Der Ausgabe I liegen heute bie "Rochbrunnengeifter" bei.

Wiesbadener Neueste Nachrichten

Wiesbadener General-Anzeiger

Auringen, Bredenbeim, Flörsbeim, Frauenstein, Massenbeim, Medenbach

Bezugspreis: Durch unfere Trägerinnen und Bertretungen: Ausgabe A: 60 Bfg. monatlich, L.BO Mart vierteljährlich; Ausgabe B: 80 Bfg. monatlich, 2.40 Mart vierteljährl. (Zustellgebühr monatlich 10 Bfg.) Durch die Post: Ausgabe A: 70 Bfg. monatlich, 2,10 Mart vierteljährlich; Ausgabe B: 90 Bfg. monatlich, 2,70 Mart vierteljährlich (ohne Bestellgeld). Die Wiesbadener Reuesten Rachrichten erscheinen täglich mittags, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.



Amtliches Organ der Gemeinden

Naurod, Nordenstadt, Rambach, Schierstein, Sonnenberg, Ballau u. a.

Anzeigenpreis: Die einspaltige Zeile ober deren Raum aus Stadtbezirk Wiesboden 20 Pfg., aus Deutschland 30 Pfg., aus dem Auslande 40 Pfg. Im Reklameteil: Die Zeile aus Stadtbezirk Wiesbaden I Mt., von auswärts 1,50 ML. Bei Wiederholungen Nachlaß nach aufliegendem Tarif, Filr Plahvorschriften übernehmen wir keine Bürgschaft. Bei zwangsweiser Beitreibung der Anzeigegebühren durch Rlage, bei Rontursversahren wird der bewilligte Rachlaß hinfällig.

Berlag, Hauptgeschäftsstelle und Redaktion: Nicolasstraße 11. — Fernsprecher: Berlag Nr. 819, Redaktion Nr. 133, Geschäftsstelle Nr. 199, Filiale (Mauritiusstr. 12) Nr. 809.

Seber Abounent der Biesbadener Reuchten Racheichten (Ausgade A) ist mit 1000 Mart gegen Tob durch Unfall, jeder Abounent der Biesbadener Racheichten, der auch die humoristische Bochenbeilage "Rochbrunnengeister" (Ausgade B) bezieht, insgesamt 1000 Mart auf den Todes- und Gang-Invaldbitätssfall infolge Unfall dei der Abenderungs-Bant versichert. Bei den Abounenien der "Rochbrunnengeister" gilt, isweit dieselben verheirart sind, unter den gleichen Bedingungen auch die Scheftau berschert, so das, wenn Mann und Haau verungslichen sollten, je 1000 Mart, insgesamt also 2000 Mart zur Ausgahlung gelangen. Isber Unfall ift dinnen einer Woche der Künnberger Bedensverscherungs-Bant auszuseigen, der Berschen kach dem Unfall in ärztliche Behandlung zu degeben. Todesfälle millen sollten aber innerhalb 28 Stunden nach dem Eintelit zur Anweidung gebendt werden. Under die Berscherungssedingungen Berschlung geben die Berscherungsbedingungen Aufschlung

92r. 89

Freitag, 17. April 1914

29. Jahrgang.

Rurze Tagesübersicht.

Das Dorf Ablig . Benten (Areis Butom in Bommern) wurde durch eine Feuer Bbrunft eingeafchert.

Der 17jährige Sohn eines Stallichweigers in 3 midan ift in bie Frembenlegion berichleppt worden.

Die Mepublit Baitt foll bem Staatsbante-

Ouerta bat fich bereit erflärt, die Forderung des Salutierens der amerifanischen Flagge gu erfüllen, falls von amerifanischer Seite der Salut erwidert werde.

Das Schlachtidiff "Midigan" ift von Phila-

Bahrnehmung berechtigter Interessen.

Das Oberkandesgericht in Raumburg hat diefer Tage in der Revisionsverhandlung über eine gegen den verantwortlichen Bokalredakteur des "Generalanzeigers für Salle und die Brovinz Sachsen" gerichtete Brivatklagelache ein für die gesamte deutsche Presse, wie auch für das Bublikum böcht beachtenswertes Urteil gesällt. Es hat dem wegen Beletdigung durch die Bresse angellagten Redakteur in Uedereinstimmung mit der Borinftanz, der Straffammer des Landgerichts in Halle, den Schutz des Dekannten § 1918 des Strafgesenduchs (Wahrnehmung berechtigter Interessen) in vollem Umfange zugedistigt und die Revision gegen das freisprechende Urteil der Straffammer verworfen. In der Begrindung des Urteils werden über den Beruf der Presse dur Wahrnehmung fremder Interessen folgende im höchken Grade beachtenswerte Ausführungen gemacht:

"Das geeignetfte Mittel gur Berbreitung der Bar-

Much dem Angeflagten D. ift mit Recht der Schuts bes § 198 StoB. Bugeiprochen. Er hatte als Redafteur wenigstens in dem Umfange wie jeder Privatmann die Befugnis, auch frembe Intereffen mabraunehmen. Denn es gehört jum Berufe ber Preffe, im Intereffe ihrer Lefer Diffiande aufgudeden und an rugen und bie Abonnenten por Gregangen und Schädigungen gu marnen. Derartige Hebelftanbe berühren auch ben Redafteur perfonlich, fie miffen ibn berühren, wenn er feinen Beruf ernft nimmt. (Bal. Robler in Golid, A. Bb. 47 G. 111.) Der Angeflagte S. banbelte nur in ber richtigen Auffaffung feines Bernfes, wenn er ben ihm von guverläffiger Seite unter Hebernahme ber vollen Berantwortung jugegangenen Artifel veröffentlichte, denn er fonnte mit Recht annehmen, daß fich unter feinen Befern goblreiche Rlavierbefiger befinden murden, die durch das Treiben des Privatflägers gefährdet maren.

Man tann nur munichen, daß die in dem Naumburger Urieil ausgefprochene Auffaffung von dem Beruf der Preffe dur Erörterung von Migftanben mehr und mehr Gemeinfut ber beutiden Rechtiprechung werbe. Leiber find wir dapon gurgeit noch recht weit entfernt. Roch berricht bei ber Juftig im allgemeinen eine gang andere, enghergige Mustegung bes Begriffes ber berechtigten Intereffen por, bie weder bem Beift des Rechts, noch bem Intereffe des Bolfes entspricht. Mit Recht weift Rechtsanwalt Dr. Grib Glafer-Dresden in feiner preisgefronten Schrift über das Berhaltnis ber Breffe gur Juftig barauf bin, daß der altruiftifden Intereffenwahrnehmung, die eine ber höchften und iconften Aufgaben der Breffe ift, mindeftens der gleiche Sout vor Beleibigungeftrafe gemaffrleiftet werden mitie wie der egviftifden. Und wenn v. Billow in dem "Gerichtsfagi" ausführt, daß eine Distuffion durch die Breffe fiberall da, wo fich ihrer Meinung nach Uebelftande, Ungehörigteiten, burch die bas Bublifum berührt wird, Mangel ber Befehnebung, Difgriffe der Staatsleitung, der Rechtforechung und Bermaltung geigen, für ledes freie gebildete Bolt ein nuabweisbares Bedürfnis und eine Sauptbedingung vernünftigen Fortidritte ift, fo fann man nur bedauern, baft folche die Aufgaben ber Breffe tennseichnenben Musführungen für die Juftis leider noch vielfac arane Theorie bleiben und die Pragis der Gerichte oft gang anders ausfieht.

lim so erfreulicher ift es, wenn das Oberlandesgericht in Naumburg einen an sich einfachen Fall zum Anlag nimmt, um über die ivezielle Sache hinaus in allgemeinen Mussibrungen das Recht, ja die Pslicht der Presse aur Aufdestung von Misständen und der Wahrnehmung berechtigter Interessen ausdrücklich anzuerkennen. Denn wie die Rechtsprechung beute im allgemeinen noch liegt, wird es gerade der anständigen Bresse überaus schwer gemacht, ihre Pflichten zu erfüllen, während die Giftpslanzen der Standalblätter oft sippig wuchern und gedeihen. Auch der Borentwurf zu einem neuen Strasgeseybuch läht es — sehr mit Unrecht, wie Glaser ausstührt — bei der disherigen Saltung der Rechtsprechung bewenden, während die Strasrechtskommission erfreulicherweise eine minder engherzige Auffassung bekundet hat.

Die deutsche Breffe ift fich ihrer großen Berantwortung jederzeit voll bewußt, nicht minder aber auch ihrer hoben Bflichten. Diese Pflichten der Oeffentlichteit gegenüber zu erfüllen, bedarf fie möglichster Freiheit. Das Naumburger Urteil verdient deshalb die weiteste Berbreitung und wir veröffentlichen es an dieser Stelle, weil leider nicht nur unter den deutschen Richtern, sondern auch im Bublitum über Wesen, Berantwortung und Pflicht der Preffe noch längst nicht die wünschenswerte Klarheit herrscht.

Die Wirren in Megito.

Die merifanifche Regierung gibt nach.

Ans Rewe Dorf wird gebrahtet: Der amerikanische Geschäftsträger melbet bem Prösidenten Wilson, daß hereta eingewilligt habe, die amerikanische Plagge mit 21 Schüssen zu salutieren, salls der Salut von dem Flaggschiff der amerikanischen Flotte erwidert werde. Die Washingtoner Regierung hat Hnertas Verlangen zwar nicht sormell alzeptiert, doch glandt man, daß inossiziell eine Berständigung darüber erzielt worden ist. In Regierungskreisen wird die Arise als been det angesehen, Es verlautet, daß Dentschland und Frankreich huerta zum Rachegeben veranlati hätten.

huertas Rote.

Aus Bashington wird uns gemelbet: Gestern nachmittag überreichte der merikanische Geschäsisträger dem Staatssekretär Bryan eine Note des Präsidenten Huerta, über deren Inhalt Stillschweigen bewahrt wird. In politischen Areisen wurde sedoch gleich eine Neußerung bekannt, die Präsident Bilson unserem Korrespondenten gegenüber tat und in der er erklärte, daß der Ausblick erm utigen diet. Man ersubr schließlich, daß eine Berkländigung mit Huerta in die Bege geseitet worden sei. Später wurde bestaunt, daß huerta auf Anraten der europäischen Mächte sich entschließen habe, die amerikanische Forderung unter der Bedingung zu erfüllen, daß die amerikanischen Ariegsschiffe den Salut erwidern.

Aus Philadelphia wird gedrabtet: Das Schlachtichiff "Michigan" ift nach Mexito abgegangen. Aus New-Bort wird gemelbet: Der deutsche Betro-

leumdampfer "Ofaga" ift, von Tampico sommend, im Safen von Tannsa (Florida) angekommen. An Bord hatte er auch awei schwerverwundete Matrosen, die auf der Reede von Tampico von Kugeln getroffen worden waren.

Vom Balfan.

Landung griechifder Truppen.

Bei der Regierung in Durasso find Weldungen eingetroffen, daß trob der Blockade von Santa Quaranti vorgestern eiwa 300 griechische Freiwillige dort ausgeschifft wurden und in das Innere des Epirus abmarschiert seien.

Montenegro bennruhigt.

Aus Cetinie wird gemeldet: Die Stämme der Sott und Gruda, deren Gebiet von der Londoner Botichafterstonferens Montenegro augesprochen worden ist, nahmen wieder eine feindselige Saltung ein, indem sie täglich die friedliche Bewölferung von Tugi angreisen. Die Regierung bat die energischen Mahnahmen ergrissen, um die Ordnung wieder herzustellen und ihre Rechte zu verteidigen.

Montenegrinifche Truppenverfchiebungen.

And Ceitnie meldet man: In den leiten Tagen find größere Truppenverschiedungen an der albanischen Grenze vorgenommen worden. Die Stände der Grenzfordond find bedeutend erhöht worden. An amtlichen Stellen wird erflärt, diese Magnahmen seien wegen der Borgänge in Albanien nötig.

Türkifde Anleihefragen.

Giner Pariser Meldung, daß die Pforte mit öfterreichischen und deutschen Finang-Gruppen über den Abschluß einer Anseihe von 800 Millionen Frants verhandele, werben in den Areisen der Berliner Balkandiplomatie Imcifelentgegengebracht. Verhandlungen würden allerdings geführt, aber sie beträsen Grenzregulierungen und Interessenschungen, Wenn sich Anleibeverhandlungen auschließen sollten, würden sie kaum die angenommene Sobe erreichen.

Chauffeurwünsche.

Der partielle Lohnstrett, der unter den Automobilführern der kleinen Droschkendetriede Berlind gegenwärtig
im Gange ift, lenkt die Aufmerklamkelt auf die Wüniche
des deutschen Kraftwagenführer-Bundes, die demnächt im
Reichstag zur Berhandlung kommen werden, da sie bereits
als lehter Punkt auf der Tagesordnung der ersten Situng
nach den Osterferten siehen. Sie begehren eine Resorm des
ganzen Ausbildungs- und Prüfungswesens für Araftwagenführer. Die in allen Teilen des Reiches destehenden
privaten Ausbildungsschulen, die für 100—250 Mark
Ornorar in 3—6 Bochen Bagenführer auf veralteten
Automedilen ganz ungenügend "ausbilden", müßten sämtlich aufgehoben und durch "tiaatliche Ausbildungsanstalten
für Autemobilführer" mit mindestens baldjädrigem Lehrgang erseht werden. Auch die beute nur 1—2 Stunden
dauende Bristung müßte sich auf mindestens einen Wonat
erstreden. In der Betitionstommission hat ein Regierungsvertreier zwar die Berbesserungsbedurstigseit der
Ausbildung — nicht der Prüfung — zugegeden und eine
entiprechende Neuregelung durch Bundesrafsvorordnung
in Aussischt gehellt, die staatliche oder gemeindliche Unterweisung der Arastwagenführer aber als zur Zeit nucrreichdar abgelehnt und die Verstrebte Berlängerung der Ausbildungs- und Prüfungszeit als zu weitgehende Erichwerung betämpst. Die Beititionstommission beschlos daranf,
dem Reichstag die Beititon als Material für den Gerin
Reichstanzler zu empfehlen. Ein Antrag auf Berkaschitzigung wurde wieder zurückgezogen und dürste auch
dennächt in der Gesamssthung des Keichstages feine Mehrheit finden.

Stimmungsmoche gegen die Reisen des Brinzen Seinrich und Roosevelts.

In einer Erörterung des Südamerikareise des Prinzen Heiurich und seiner Gemablin schreibt der Bariken Keiurich und seiner Gemablin schreibt der Bariken "Temps": "Wenngleich man sich in Berlin bemüht bat, die Fahrt des Prinzen so weit als möglich als eine Vergüngungsreise hinzustellen, so it es doch offenkundig, daß dem Besuche, den der Bruder des denischen Aaisers den gröhten siddamerikanischen Republiken abgekatiet dat, eine weitaus gröhere Bedeutung zusommt. In Verklichteit erscheint der Prinz auf dieser Reise als der Botschafter der wirtichafilichen Ansdehnung Dentschands, als der Vertreier der Industrie und des Handels Dentschlands; aber ietzer Keise muß eine noch größere Bedeutung zugeschrieben werden in dem Augenblich, in dem Koolevelt ielne Bropagandarundreise durch Südamerika vollendet und in dem man den anlählich der fünsten Panamerikanischen Konsternz geplanten Besuch Brvans in Santiags de Ebile ankündigt. Es wäre für die südamerikanischen Reunbliken einer "amerikanischen und dentschen Weidern Besweiber, die durch ihren eistrigen Wettkreit den Gedanken einer "amerikanischen und deutschen Weisbreit den Gedanken wender einer "amerikanischen und deutschen Weisbreit den Kedanken beim gegen einander ansspielen wollten, sondern, wenn sie sich auch mehr denn je auf die weniger beunruhigende Verundschaft Krankreichs und Englands führen würden. Die wirtschaftliche und diplomatische Attion Frankrein. Die wirtschaftliche und diplomatische Attion Frankrein.

General der Infanterie von Seebed.

Gestern konnte einer der wenigen noch lebenden Ritter des Etiernen Kreuges 1. Klasse, der General der Insanterie August v. Seede and Chef des Inf.-Regts. Graf Bose (1. Thüring.) Ar. 31, seinen 80. Geburtstag seiern. General v. Seeded ist ein gedürtiger Persiner und wocht gegenwärtig in Polsdam. Schon im Alter von 17 Jahren trat er in das 31. Inf.-Regt. in Ersurt ein und wurde dier Leutnant. Im Feldzuge des Jahres 1866 erward er sich den Roten Abservede ihm die Ernennung zum Dauptmann, die am 16. August erfolate, und zugleich wurde er als Kompagnieches in das Dessische Kistlier-Regiment Ar. 80 in Viesba den verlett. Ein Jahr darauf erhielt er seine Ernennung zum Abintanten des 10. Armeefords. Im Kriege 1870 zeichnete er sich mehrsach durch großen Gestdent bei Kisunville am 16. August verdiente er sich das Giserne Krenz 2. Klasse. Vor allem erward er sich das Giserne Krenz 2. Klasse. Vor allem erward er sich das Giserne Krenz 2. Klasse. Vor allem erward er sich aber im Loixesseldzug bei Orleans hohe Verdienke. Dier batte er mit einer Ersundungsabteilung von zwei Kompagnien Iren vor des Wordschung einem Kantes and der Kovember bei Volkennen einem Auster an der linsen Schulfer non einer Lanze durchstochen, aber dauptmann Seeded entrik im Dandgemenge einem Kantes seine Kanze, mit der er sich nun weiterer Angrisse einem Kantes seine Kanze, mit der er sich diese Kanze noch beute. Ein französische Vernec. Die wichtige Kapiere über die Kanze, mit der er sich nun weiterer Angrisse erwehrte. General v. Seeded bestigt diese Kanze noch beute. Ein französische Vernec. Die wichtigen Kanze wie der bestigten Dienste aber leistete Dauptmann v. Seeded bestigt diese Kalackt der Kalackt der Kalackt der Schlacht der Beaune la Kalande am 28. Kovember. Dien war er auf dem linsen Kalackt der deutschen Schlacht der Beaune la Kalande am 28. Kovember lagt, "dis dum Ende der Schlacht de

tung", da hier zwei Brigaden verschiedener Divisionen ohne einen Divisionskommandeur sochen. Das Eiserne Kreuz 1. Klasse war der verdiente Bohn, und am 28. Dezember wurde der erst Sechsundbreißigiährige zum Major bestödert. Am Tage des Einzuges der siegreichen Truppen in Berlin, dem 16. Juni 1871, erdielt Major v. Seebed den erblichen Abel. Rachdem er im Jahre 1878 zum Oberstleutmant ernannt worden war, wurde er im Jahre 1877 Chef des Generalstabes des 11. Armeetorps in Kassel. Seine Erneunung zum Obersten ersolgte am 16. September 1881, und ein Jahr später wurde er Kommandeur des 1. Großt. Dess. Ins. Leeibgarde-Regis. Kr. 115 in Darmstadt. Am 4. Dezember 1888 wurde er unter Beförderung zum Generalsmajor zum Kommandeur der 80. Ins. Brigade in Koblens major zum Kommandeur der 80. Inf. Brigade in Koblens ernannt. Am 8. April 1889 wurde er Divisions-Komman-deur in Bromberg unter gleichzeitiger Ernennung zum Generalleutnant. Im Jahre 1890 erhielt er die 16. Division in Trier und 1808 wurde er sommandierender General des 10. Armeeforps in Sannover. Im Jahre 1804 erhielt er die Lieförderung jum General der Infanterie. Fünf Jahre später, am 4. April, wurde er jur Disposition gestellt. Gleichzeitig wurde er Chef des Inf.-Regts. Rr. 21 und erstellt das Großfreuz des Roten Adlerordens mit Eichenland und Schwertern am Ringe und mit Brillanten.

Anlählich feines 80. Geburistages murben bem General v. Seebed gabireiche Ehrungen guteil. Der Raifer fanbte folgenbes Telegramm:

"Ich fende Ihnen gur Bollendung Ihres 80. Lebens-"Ich lende Ihnen zur Bollendung Ihres 80. Lebensjahres meine berglichten Glückwinsche. Ein Leben,
reich an Arbeit und Erfolgen, liegt hinter Ihnen. Dankbar gedenke ich Ihrer hervorrragenden Dienste, die Sie der Armee, insonderbeit als langiähriger kommandierender General meines 10. Armeekorps, geleistet haben. Ihr tapferes Verhalten bei Bionville-VeauneLa Rolande bleibt unvergesen. Möge Ihnen auch
weiter ein gesegneter Lebensabend beschieden sein."

Anch die Raiferin, die Großherzogin Luise von Baben und der Großherzog von Oldenburg sandten berzliche Telegramme. Eine Abordnung des Infanterie-Regiments Rr. 8 in Altona, defien Chef von Seebed ift, fiberbrachte die Gludwünsche des Regiments.

Rundschau.

Ein neues Departement im Reichsmarineamt.

Das "Marineverordnungsblatt" veröffentlicht Rabinettsorber, die mit ber Chaffung eines eigenen Gtats-bepartements im Reichsmarineamt eine Neuetnteilung ber bienftlichen Gefcafte burchführt, bie fich icon langit als not-wendig erwiefen bat. Danach wird vom Berwaltungebepartement bie Etatabteilung abgetrennt und vom allgemeinen Marinebepartement die Riautichonabteilung, fowie die Justig- und Berforgungsabieilung. Aus diesen dreien ift das neue Etathepartement gebildet worden, das bem Bigeadmiral Dachnhardt unterstellt wird.

Der Arbeitsplan des Reichstages.

Der Entwurf über bie gefehliche Regelung der Berbaltniffe ber Altpenfionare und bas Rennwettgefet werben vom Bunbegrat noch vor dem Bufammentritt bes Reichstags verabichtebet werben und bem Reichstage am 28. April bereits vorliegen. Rach den Dispositionen des Reichstags sollen in der letten Aprilwoche die erften Lesungen aller noch nicht beratenen Gesebentwürfe auf die Tagesordnung gefett werden, darunter die Novellen über die Reuregelung bes Gafiwirtsgewerbes, der Kinos, die Befämpfung der Schundliteratur und das Altpenfionärgeset. Am 4. Mai foll die Sausbaltsberatung fortgefest werden und gwar gunachft mit ben Etats fur den Reichstangler und bas Mus-martige Amt, bierauf folgt ber Militarhaushalt. Die britte Befung folgt unmittelbar. Man hofft, den Saushalt bis aum 16. Mai verabicbiedet ju baben. Ueber die Erledigung ber fibrigen Arbeiten wird Ende April eine Berftandigung amifchen ber Regierung und bem Geniorenfonvent bes Reichstags ftattfinden.

Der preußifche Landing swiften Ditern und Bfingften.

Bu Beginn ber nachften Boche nimmt bas Abgeords In Beginn der nächsten Woche nimmt das Abgeordnetenbaus seine am 27. März abgebrochenen Arbeiten
wieder auf. Bom Haushalt hat das Plenum noch in
2. Lesung den Kultusetat, den Etat der Finanz- und
Staatsschuldenverwaltungen zu beraten und den Etat in
8. Lesung zu verabschieden. Die Diensteinkommensfragen
sind bei allen Etats ausgeschaltet worden und kommen erst
bei der Besoldungsnovelle zur Keratung, die überhaupt
noch nicht beraten ist. Außer der Besoldungsnovelle hat die
Bollversammlung in erster Lesung noch zu beraten: die Novelle jum Banbesverwaltungegefet, ben Entwurf über bie Bearbeitung ber Auseinanberfetungsangelegenheiten in ben Brovingen Oftpreugen, Weftpreugen und Bofen, ben Entwurf über Bustandigfeiten in Schulsachen, das Eisen-bahnanleihegeseh, das Fischereigeset, die Novelle jum Rentenbantgeset und den Entwurf über die Beschäftigung von dilfsrichtern beim Oberverwaltungsgericht. — Im Berrenbaufe find gu erlebigen gunachft bas Gibeitommifgefet, die Dortmunder Erweiterungsvorlage, die Bor-lage, die Novelle jum Garforgegefet und fünf fleinere Borlagen, ferner eine Interpellation über die Optantenfrage in Schleswig.

Ahlwardt +.

Der bekannte antisemitische Führer Rektor a. D. Abl-wardt ist gestern im Krankenbaus St. Jacob in Leipzig gestorben. Er war vor etwa 8 Tagen von einer Auto-mobildroschke überfahren worden und ist nunmehr den inneren Berlehungen, die er dabet erlitt, erlegen.

Rundgebungen gegen Die öfterreichifche Regierung.

Uns Erieft wirb gemelbet: In Gelcefroato im Ruftenland fanben neuerlich Demonstrationen gegen die Regterung ftatt. Das Saus bes Kreischefs ift von Gendarmen bewacht. Die Gemeinderate haben ihre Mandate niebergelegt.

Die Bufammentunft in Abbagia.

Rach dem Matlander "Secolo" ift in der Ministerzu-fammenkunft von Abbasia auch die Behandlung der Ita-liener in Desterreich und ihr Einfluß auf die öffentliche Meinung in Italien besprochen worden. Rächfter Tage werde eine Rote andgegeben, die besage, daß eine vollständige Uebereinstimmung sowohl in den schwebenden Fragen wie in der Galtung der Berbiliedeten gegenüber den Möglichfelten der nächsten Aufunft erreicht worden set.

Ein neuer Mittelmeer-Bertrag.

Mus Abbagia wird gedraftet: In ben Mintfterberatungen tft, wie von vertrauensmurdiger Geite mitgeteilt wird, nicht nur die albaniide Grage beiprochen worden, sondern es besteht auch der Plan, einen nenen Mittelmeervertrag abzuichließen. Italien will gewisse Garantien in einem neuen Bertrag als Anhang jum Dreibund-Bertrag seftgestellt wiffen.

Ministertrife in Norwegen.

Ans Christiania wird gemeldet: Handelsminister Castberg hat am 14. April seinen Abichied eingereicht. Er erklätte, er halte es für seine Plicht, im Storthing seine Auffasiung in mehreren bedeutenden Fragen zu vertreten, obwohl er nicht mit der übrigen Regierung übereinstimme. Das Abschiedsgesuch wird wahrscheinlich vom Staatsrat am Samstag bewilligt.

Ruffifder Grensbienft und frembe Luftichiffer.

Mus Betersburg wird gemelbet: In einer neuen Dienftanweifung bes Ariegsminifteriums beginglich ber Grengüberwachung wird barauf hingewiesen, wie fich bie Grengfosofen an Luftfabraeugen frember Rationen au verhalten baben, die die Grenze überfliegen. Gine infortige Beichiegung der fremden Luftfahrzeuge, wie fie bisber ge-handhabt wurde, ioll fünftigbin nicht ftattfinden. Die neue Berordnung des Kriegsminifters wird vom 15. Juni an Giftlitigfett erlangen

Der Scheich Geib Mil gefangen.

Mus Ronftantinopel melbet man: Der befannte Aurdenscheich Geid Mli, ber Anftifter ber Unruhen in Bit-lis, murde verhaftet und nach Bitlis gebracht.

Freilaffung bes Oberften Azig All.

Der "Matin" veröffentlicht ein Telegramm feines Ronftantinopeler Rorreipondenten, wonach ber verurteilte aguptiiche Offigier, ber Oberft Rais Ali, auf freien Bug gefett worden ift.

Rampf zwifchen Roloniften und Eingeborenen in Algier.

Ans Algier wird gedrabtet: In Boralda, 50 Kilometer von Algier entfernt, fand eine regelrechte Schlacht awischen Kolonisten und Eingeborenen statt, in der drei Eingeborene getötet und 17 Kolonisten und Eingeborene durch Schliffe und Messerstiche ichwer verlett wurden.

Das Räuberunwefen in China.

Aus Pefing melbet man: Rach Melbungen aus Sianfu haben Rauberbanden Rienchom geplundert und eingenommen, wobei viele Berfonen getotet und verwundet wurden. Gingelheiten liegen noch nicht vor. Dreitausen wurden. Einzelheiten liegen noch nicht vor. Dreitausend Mann der besten Truppen von Schenste sind in Eilmärschen aus Tungshowstu in der lehten Boche in Sianfu eingetroffen und sogleich nach dem Westen weitermarschiert. Sie haben bereits mit den Räubern Fühlung genommen, die gegenwärtig 20 Meilen nordwestlich von Kienchow siehen.

5000 Mann aus Ransu haben die Distrikte Fengsienfu und Pinchow besetzt. Sie haben badurch den Räubern dem Bormarsch nach dem Westen versperrt. 5000 wohlausgerüsteter und gut disätplinierter Truppen aus Siansu baben sich heute nach Kienchow auf den Weg gemacht, weitere 7000 Mann werden in kurzem dort eintressen. Die Lage hat sich sehr gebessert. Einige Städte sind der Plünderung dadurch enigangen, daß sie die Tore öffneten und schweres Lösegeld abliten. Die Städte, die Widerkand leisteten, wurden erbarmungslos behandelt. Die Graufamseit der Räuber ist überall surchbar. Biele Missionsärzte haben sich aus Psiege der Verwundeten nach huhsten und Chowchi begeben.

Aus der Stadt.

Gein 25jähriges Dienftinbilanm feiert am 18. bs. Dis. ber bei bem biefigen Kanalbauamt angestellte Betriebsbeamte, berr Ant. Geigler, verbunden mit feinem 40jabrigen Berfleiterjubilaum.

amte, veit Amt. Gerstein. Derbinden ant seinem sofährigen Werfleiterjubiläum.

25 Jahre Schntfruppe in Südwestafrika. Im Anichlusse an unsere gestrige Militeilung, daß Freisran von Listeneron den im Felde dem ausständissen von Listeneron den im Felde dem ausständissen Schwarzen gegenübersiehenden Reitern in Südwest ein Lied gewidmet habe, welches vielen Anslang sand, set darauf hingewielen das auch Deinz Gorrenz damals eine Dicktung veröffentlichte die den Geldenmut der deutschen Reiter verherrlichte. Dies Gedicht kam einem patriotischen Derrn in Rorddeutschland zu Gesicht, der es vervielsättigen ließ und nebst anderen Liedesgaden der kämpsenden Truppe in Sidwest zusandte. Der Dichter erhielt darausbin manche berziche Dankfarte, die von unseren braven Reitern am Lagerseuer unter dem Areuz des Südens geschrieben war. Auch der tamälige Kommandeur der Schutzuppe, General von Trotha, der übrigens zur Zeit wieder in Biesbaden zur Kur reilt sandte dem Berfasser ein Dankscheiden.

Instizpersonale. Der Referendar Dr. Sperling hat die große jurüsische Staatsprüfung bestanden, ist zum Gerichtsasseisische Verläusselt zur Beschäftigung überwiesen worden.

Bum Kall Dr. Geißenberger. Bor der Zivilkam der die

Staatsanwaltschaft sur Beschaftigung überwiesen worden.

Zum Fall Dr. Geißenberger. Bor der Livistammer des biefigen Landgerichts schwebt zurzeit ein Brozeß, den die Baugenofseuschaft in Griesheim gegen ihren früheren Geschäftsführer Dr. Geißenberger angestrengt hat.

Fahrpreisermäßigung für Beteranen von 1864. Auf den preußisch-bessischen Staatseisenbahnen und den Reichstellen beim Geschweisenbahnen und den Reichstellen beim gegen bei der Reichstellen bei der Reichstellen beim gegen bei der Reichstellen bei der Reichstellen bei der Reichstellen beim gegen bei der Reichstellen beim gegen bei der Reichstellen bei der Reichstellen beim gegen bei der Reichstellen bei der Reichstellen beim gegen bei der Reichstellen beim gegen bei der Reichstellen beim gegen bei der Reichstellen bei der Reichstellen beim gegen bei der Reichstellen beim gegen bei der Reichstellen bei der Reichstellen bei der Reichstellen beim gegen bei der Reichstellen beim gegen bei der Reichstellen bei der Reichstellen bei der Reichstellen bei der Reichstellen beim gegen bei der Reichstellen bei der Reichstel

eifenbahnen in Gliaß. Lothringen werben mabrend ber Dtoeinenbahten in Eijag-voloringen werden wahrend ver bebnate April bis einistlich Oftober 1914 ben Beteranen aus dem Feldzuge 1864, die nach den in Schleswig. Dolftein gelegenen Gedenktätten bieses Erieges reisen wollen, folgende Bergünstigungen gewährt: Din- und Rücksahrt in der 3. Wagenklasse aller Jüge se zum Militärfahrpreis (1 Bf. fir das Kilometer); hin- und Rücksahrt Weilitärsahrpreis (1 Pf. i.ir das Kildmeier); Die und bindfahrt in der 2. Wagenklasse aller Büge je zum doppelten Militärsahrpreis gegen Lösung von 2 Militärsahrfarten 8. Alasse; bei Benuhung von Schnest-(D-) Bügen ist kein Zuschlag zu entrichten; ferner 25 Kilogramm Freigepäd. Die Bergünstigung wird auch für den Hall gewährt, daß die Beteranen mehrere Gedenkhätten besuchen und die Rüdzeise von einem anderen Punkte als dem Endziel der hinreise von einem anderen puntte als dem Endatel der Andreise angutreten ober einen anderen Rüdweg zu nehmen wünschen. Die Bergünstigungen werden nicht gewährt für den Hall, daß die Beteranen von dem tarismäßig zuge-lassenen Reisewege auf der din- oder Rüdreise abzuweichen wünschen, um bei dieser Gelegenheit auch andere Orte zu besuchen, für diese ihm- und Seitenwege. Als Answeis der Beteranen gilt die Bescheinigung eines Truppenteils oder des heimatlichen Rezirkstommandos über die Teilnahme ar dem Feldzuge oder der Militärpaß, sosern er einen Bermerf über die Teilnahme am Feldzuge enthält. Bon bestimmten, von jeder Berwaltung bekanntzugebenden größeren Stationen werden in den Monaten April bis Offider diese Militärkabrkarten nach Sonderburg, Flensburg, Schleswig und Kiel ausgegeben und direkte Gepäckabfertigung dorthin vorgenommen. Gleiche direkte Absertigung findet für die umgekehrte Richtung zur Rückreise von den genannten schleswig-bolkeinischen Stationen statt. Diese direkten Militärsabrkarten berechtigen zur Fahrtunterbrechung auf vier beliebigen Unterwegsstationen. Die Hahrtunterbrechung muß vom Stationsbeamten bescheinigt werden. Die Geltungsdauer der Kahrkarten beträgt vier Tage und wird durch Fahrtunterbrechung nicht verlängert. Hür die Hinreise nach den Ausgabestationen der direkten des beimatlichen Begirfstommandos über die Teilnahme Gur die hinreise nach ben Ausgabestationen der diretten Militärfahrfarten und fur die Rudreise von diesen Stationen nach ber Beimatstation find die für den gewöhnlichen Berfehr bestehenden Militärsahrfarten gu löfen. Diese berechtigen au einer einmaligen Gabriunterbrechung inner halb ihrer Geltungsbauer ohne Beideinigung. Die Berabfoloung von Militarfahrfarten erfolgt lediglich auf Grund

Bu furze — "Muluszeit".

Bon Rechtsanwalt &. J. Rlein, Bonn.*)

"Non scholae, sed vitae discimus" Seneca, Epifteln 106.

"Mbiturient" - wer, ber es war, erinnert fich bei biefem Bort nicht ber unvergleichlichen Stumbe, wo er bie Pforten des Gumnafiums mit feinen "bunderttaufend Plagen" hinter fich ließ, um der Freiheit, wie fie wirklich oder von ibm gedacht, entgegen gu eilen. Die Beit, ife fich noch trennend bagwifchen legt, ift die des "Mulus". Richt fie mit ihren Abichiedstommerfen und Biergeitungen nenne ich zu furg. Bu furg, nein, nicht vorhanden ift die geiftige Mulus -, b. i. die notwendige Uebergangszeit gur Univerfität, die nicht in einigen Bochen der Ungebunbenbeit befteben tann. Sie follte in be Beitraum ber

Dheren Rlaffen bes Gumnaftums gelegen fein. Die Frage ber zwedmößigften Ausgestaltung ber oberen Ommaffaltlaffen ift eine der wichtigften berjenigen bes

Symnafialfundiums überhaupt. Im Allgemeinen in dem Sinne, daß die Stellung der Schüler und die Art ihres Studiums eine freiere und bobere wird.

Berfonen, die die Entwidlungsjahre binier fich haben, tonnen unmöglich mehr burch angeren Schulgwang ins Anabenafter aurftegebrangt werben,

Ber mit 14 Rabren die Bolfoidule verläßt, empfängt icon in diefem Alter in weitgebendem Dage bas Leben bes freien Menichen. Bei den meiften Stellungen ift er größtenteils fein eigener berr, wenn bie Stunde bes Dienftes vorfiber ift.

febe ber Schule verfolgen ibn auch auf den oberen Rlaffen

Unbers ber Ommnafiaft: Die vielfach fleinlichen Geim außericulmäßigen Leben, fo vom Schulhaus jum Gi-*) Die bier veröffentlichten Gebanten find auch für

ternbans, vom Gliernhans auf dem Spaziergang jum — Birtsbaus. Das eine unerlaubt getruntene Glas Bier bringt ibm ichwere Strafe, das zweite womöglich Entfernung von der Schule! Und doch handelt es fich hier meift um 16- bis 19iabrige junge Beute, die mindeftens diefelbe Entwidlung und Reife, wie Alteragenoffen haben, an beren fo ftarte Gangbanbelung niemand bentt, doch gilt auch für die Gomnafiaften ber alte Erfahrungsfan, bag Berbotenes boppelt reigt, und nur bas verboten merben follte, was feinesfalls gestattet merden barf. Um beim Beifviel gu bleiben: Die Folge ber Berfperrung ber Birtsbaufer - jum Gliid ja nicht allgemein fiblich - ift, bag fich die Gumnafiaften in den betreffenden Ortichaften ober Bor- bezw. Nachbarorten in gemiffe gweifelhafte Lotale au-ridgieben. Der 3med bes Birtichafteverbots, bie Gefabren des Birishaufes von ber Jugend abguhalten, wird, geichweige erreicht, fogar noch ins Wegenteil verfebrt. In bem jungen Manne, ber in ftanbiger Gefabr ichmebt, werde entdedt, daß er ein paar Glas Bier getrunten und einige Remmerslieder gelallt, vielleicht ein Strich burch feine gange Bufunft gemacht, wird inftematiich die Ben-chelei por feinen Lebrern und fille Abneigung gegen biefe vermeintlichen Berfolger bes fleinen Bluds grofigegogen, bie baufig viel ichlimmer find, als die verbotene und verborgen gehaltene Cache,

Man mache, foweit dies noch nicht geichen, alfo 3. B. ben Berfuch und gebe alle anftandigen Birticaften, unbe-ichabet ber Rechte bes Elternhaufes, von ber Schule aus den Schillern der Oberflaffen fret, natfirlich mit einer Beidranfung auf gemiffe Tageszeiten. Man verbiete nur gerade die anriichigen Birtichaften, lest oft die Lieblingsftatten ber Gomnafioften, und erffare au folden verbotenen Birtichaften auch biejenigen, mo bie Birte, im fibrigen vielleicht einwandfrei, arftatt bem Genuffe ber Gomnafiaften gegebenenfalls Ginbalt au tun, ibn unerlaubt forbern.

Dann ware wohl bald ber Nimbus, ben nun einmal affes Berbetene bat, zerftort. Die Wirte wurden ichon im eigenen Interesse auf der Sut sein, das sonftige Publikum bildete in den anftändigen Birtschaften eine stillichweigende Hebermadung bes fungendlichen Grobfinns.

Und ebenfo febr gestatte man den Schulern der Ober-flaffen beilpielsweife die Bigarette auf der Strafe. Difen gur Schau getragen, wird fie, gur Ungeit hervorgefebrt, eber durch das mitleidige Lachen ber Paffanten verbannt,

als durch die Gefebe der Schule, die das Bigarettenfeuer vielleicht im Dunfel irgend eines Schlupfwintels er-

glimmen laffen. Dies nur Beifpiele, die die Richtung der Freier-ftellung ber Schuler ber Oberflaffen andenten follen. Go wenig eine forperliche Buchtigung biefer Schuler, bie man als junge Gerren nicht mehr mit bem demutigenden "Du" belegt, angebracht ware, fo fleinlich ift die Auffassung, als gehöre es jum Berte der Erziehung dieser Jugend, harmsloje Neußerlichteiten, die so bald überwunden find, viesleicht noch die Uhrkeite und den Fingerring, mit besonderer Strenge gu unterbritden.

Die Erfahrung lehrt, daß Bebrer, die berartige Gpie lereien Erziehungsfunft nennen, gerade am wenigsten ben Schillern bas mitzugeben verfteben, was fie am notig. ften hatten: bas richtige Bewußtfein, über das Rnaben' alter hinaus gu fein, mit ben großeren Rechten auch gro-

Bere Bflichten gegen fich und andere au haben. Mit Dantbarfeit erinnere ich mich einzelner Lebrer, deren Feingefühl und dies gewähren konnte. Der freieren außeren Stellung der Schiller ber Oberklaffen muß natürlich die viel wichtigere freiere höbere Art

bes Studiums nicht nachfteben.

Der Bortrag des Lebrers in den Oberflaffen foll nicht nur ein Debr an positivem Biffensftoff vermitteln, bet Bertebr gwiiden Bebrer und Schuler nicht das Frage- und Antwortfpiel der Bolfsichule und ber unteren und mitt leren Klassen des Gomnasiums sein, der Schiler son fich nicht mehr damit bequisen, nur dem Ausgabeheft getreu Lettion für Lettion, Kapitel für Kapitel, Lehrsat für Lehrsat, mie solche gerade in der Schule eingepauft, zu lernen und sich einzuprägen, er soll die weitergehende Antregung und Fähigkeit zum Selbstündium erhalten, das im späteren Leben doch den Schwerpunkt bet allen Berusen bildet allen Berufen bilbet,

In der Rlaffe ift es bei der - leider gum Teil durch nichtige Dinge - beidranften Beit nicht anders moglich als bag g. B. nur menige Rlaffifer beiprochen werben. fommt aber auch nicht fo fehr auf die Menge als auf die Art ber Besprechung an. Gie foll ben Schiller für es bausliches Gelbiffendium intereffieren und befähigen. mare erichreden, würden die leider vielfach nur in Schule und nicht im ipateren Leben gelefenen befannteiten Schillerichen und Goetheichen Dramen: Bilbelm Tell

benjenigen anregend, ber fich nicht in allen Buntten mit ihnen einverftanden erklaren fann. Jedenfalls verdient ber Berfaffer volle Aufmerkiamteit für feine Bemubungen, bagu befautragen, ben altbergebrachten padagogifden Schnurleib ber höberen, inobefondere ber humaniftifden Schulen burd etwas Befferes au erfeten. D. Ref.

ber Ausweise. Es wird augelaffen, bag an großen Orten, an benen fic Beteranen in größerer Babl gu gemeinicali-Itder Sabrt vereinigen, Bevollmächtigte ber bem Ruffangeichloffenen Landesfriegerverbande des Borftandes des Berbandes deutscher Kriegsveieranen oder anderer Beieranenvereinigungen die Ausweise der einzelnen Beterauen fammeln und auf Grund berfelben lämtliche Babrfarten lofen. Die Musmeise werden bei der Ausgabe biretter Militarfahrtarten von ben Fahrfartenansgaben abgeftempelt. Bur Maffenfahrten von Beieranen mit Condergilgen werden unter ben babei beteiligten Ber-maltungen in jedem Falle befondere Bereinbarungen ge-

Fortbilbungsiculpflicht. Alle Arbeitgeber merden noch mals darauf aufmertiam gemacht, daß vom 20. April ab Atlern in ein Arbeitsverhaltnis eingetreiteit au aftlern ien Arbeiter forthildung sich ulstigtigt in der Foribeildungsschulpflicht unterliegen also in Zufunft bis aum 18. Jahre Sausburschen, Ausläuser, Kommissionäre, Listjungen, Zeitungsjungen, Austräger, Habrifarbeiter, Arbeitsburschen. Die Schulpflichtigen sind umgehend im Gewerbeichulgebaude, Wellrichtrake 38, Zimmer 10, anzumelden. Zur Einschulung hoben lie sich am Dienstag 21. Anzil popmittages 8 Uhr. einzufich am Dienstag, 21. April, vormittags 8 Uhr, eingu-

Raturdentmalpflege in Raffan. Im abgelaufenen Jahre wurden burch ben Geichaftsführer bes Begirtsfomitees für Naturdentmalpflege im Regierungsbegirt Biesbaden Brof. Dr. Bufiner-Beifenbeim eine Reibe von Befichtigungen berartiger Dentmäler vorgenommen. Go murbe beim Ramfteln im Rubesbeimer Berg feftgeftellt, daß gurgeit ein Abfturg noch nicht au befürchten ift, daß jedoch dafür Corge detragen werden muß, daß das in dem Gelien befindliche Loch uicht weiter vergrößert wird, da hierdurch die Abituragefahr sehr vergrößert würde. — Die Rotbuche und die dicke Siche bei Beliel wurden auf Gemeindefosten ausge-mauert. Bür die Linde am Bellenborn bei Beisel, sowie einige auf der dortigen Viehweide stebende alte Hain-kinge auf der dortigen Viehweide stebende alte Hainbuchen, bie allem Anicheine nach Gebudrefte barftellen, Burden Erhaltungsmohnahmen beantragt, Un ber Lausbuche bet Oberbrechen fowie an ber Rirchenlinde gu Langenbernbach murben die beautragten Erbaltungsarbeiten ausgefinet. Die Zwissinasbuche bei Rassau im Balb der Gröfin von der Groeben wird von dieser nach Möglichkeit erhalten werden. Bitr die Erhaltung der alten Aufbäume und der alten Linde bei Bornhofen haben sich Gert Send-tamp sowie der Bürgermeister von Camp verdient gemacht. Eine im Intereffe der Erhaltung des Landichaftebildes be-antragte Begewerlegung in der Gemartung Richtlich war leider nicht zu erreichen. Gur die Erhaltung der Gang-guarge im Kreise Müngen wird der dortige Landrat Sorge fragen. Das Gingeben der atten unumten. die Baume tung Cronbers im Tannus and Beranlaffung, die Baume befichtigen, mobel festgefiellt wurde, bag ihr Abfterben allem Enicheine nach eine Folge des abnorm trodenen und beiften Sommere 1911 ift. — Wie in den Borjahren murden auch biesmal wieder eine größere Bahl von Naturdenfmälern aufgenommen und die an denfelben vorhandenen

Rote Areng-Camminng 1914 und Rinderhilistag. Das Buro ber Arbeitsausichlife der Roten Rreug-Camminng 1914 fowle des Rinderhilfstages befindet fich von iest ab im Saufe Schillerplat 1 (in den früheren Raumen bes vegetarischen Reftaurants). Alle Anfragen, die fich auf die Mole Kreus-Sammlung 1914 und auf den Kinderhilfstag begieben, find an diese Stelle au richten.

Gin neuer Spargelmartt, dem eine befondere Bufunft far die Riedgegend blubt, murde am Donnerstag mittag in aubeim bei Groß-Gerau eröffnet. Der Maritplat be-Inbet fich in nachfter Rabe bes Babnhofs auf einem von der Gemeinde erworbenen Gelande. Sier foll demnächft tine große Marttballe mit Anichlufgleis an ben Babnhof erbaut werden. Der Spargelban hat gerade im leuten Jahre wieder in der bortigen Gegend einen riefigen Auf-ichwung genommen. Während im Borfahre eiwa 20 Morgen mit Spargeln angebaut waren, find es in diesem Sabre icon 80 Morgen. Die Anfubr war bei ber Eroffnung infolge ber neuerdings eingetretenen falteren Bittetung noch febr gering. Die Preife ftellten fich baber auch boch recht boch. Gur beffere Bare wurde durchweg fiber

tine Mart per Pfund gezahlt.

13er Haft ver Berein? Der Berein ebem. 13er husaren berand? Der Berein ebem. 13er husaren bar das begeht am 20. und 21. Juni das Bunich bes Kommanbenre bes Regiments Konig Sumbert In Italien (1. Rurb.) Rr. 18 ein Generalappell der ebem. Angehörigen des Regiments verbunden, der am 21. Juni, vormittags 10 Uhr, im großen Saale des Restaurant Kötherhof stattsindet. Rachmittags ist ein Festaug und Welbe der Standarte und am Abend vorher ein Gartenongert der Regimentofapelle geplant. Der Rommandeur

wird mit einer Deputation des Regiments teilnehmen. Alle ehem. iBer Sufaren, die fich an der Feier bezw. an dem Appell beteiligen wollen, haben fich ichriftlich unter Angabe des Ramens, der Dienftjabre und Estadron bei dem 1. Borfigenden des Bereins ebem. 18er Sufaren Sg. Manns, Gifchtorplat 11, ju melben.

Die Gijenbahnbehorde ale Siterin von Diebesgut. Der 28 Jahre alte Bader Philipp Berner, ber in Frantfurt in einem Damentonfettionogeichaft in Stellung war, batte von feinem Arbeitgeber ben Auftrag, 329 Mart eingutals fieren. Er fam am Abend jedoch zu seinem Chef und er-flärte, er bätte das Geld verliren. Nach längerem, bart-nädigem Leugnen gestand er jedoch ein, das Geld unter-ichlagen zu haben, um es für sich zu verwenden. Es ftellte fich heraus, daß Werner die Summe in einer Bigar. rentifte vermahrt und diefe auf dem Sauptbabnbof Biesbaden als Sandgepad binterlegt Durch einen hiefigen Rriminalbeamten murde bort auch der Schat in der Sigarrentifte gefunden und ber geichabigten Firma wieber gugeftellt. Der Ban ber neuen Rheinbrude gwifchen Ribes .

beim und Rempten mußte naturgemäß weitere Schifffahrtebeidranfungen mit fich bringen, fobalb nur einmal die Aufmauerung der großen Bfeiler in der rechtsfeitigen Strombalfte auf ber Rubesbeimer Geite in Angriff genom-men werden mußte. Best ift mit der Berftellung biefer Strompfeiler der Anfang gemacht worden, und ba auf biefer Seite ber Schiffahrteverfehr weitaus ftarter als auf ber linten Stromfeite ift, jo ergibt es fich, daß die Borichriften befonders icarf gehandhabt werden muffen. Babrend ber Banausffibrung muß ber gefamte Berg- und Talicifisver. Sandussingrung mill der gelante Serg und einen febr durch die Hautsteffnung zwiichen den Pfeilern 6 und 7 seine Jahrten nehmen. In dieser Deffnung beträgt das eingeschräufte Fahrwasser noch 83/2 Meter lichte Weite mit einer lichten Durchfahrtsböhe von 9.40 Meter oder 14,70 Meter fiber Rull am Binger Begel. Die Rheinftromver-waltung bat infolgebeffen veridarfte Beftimmungen erlaffen, die fich etwa in der gleichen Art, wie die beim Beginn

des gesamten Brudenbaues erlaffenen, bewegen. Die dentiche Werkbundansstellung und ihre Bedentung für Sandwerf, Industrie und Sandel. Wiederum rüstet fich nach langer Paule das gesamte deutsche, in fünfterischem Beifte icaffende Gewerbe einichliefilich ber im gleichen Sinne tätigen Industrie au einer großen Hauptichan ihrer Leifzungen, die unter der Führung des Denischen Werf-bundes während dieses Sommers in Köln stattfindet. Diese Kölner Ausstellung darf als nationales Uniernehmen von Kölner Ansstellung darf als nationales unternehmen bon größter Bedeutlung betrachtet werden. Wir möchten baher nicht versäumen, unseren Lesern den Besuch des Vor-trags au empsehlen, den der oberste Leiter und Organi-sator des ganzen Unternehmens. Baurat Nehorst aus Köln, am nächsten Montag. 20. April, über das eingangs erwähnte Thema bier in Biesbaden im Saale der Turngefellicaft, Schwalbacher Strafe 8, gu balten gebenft. Der

Beginn des Bortrags, dem gablreiche Lichtbilder beigegeben werden, wurde auf 81%, Uhr feligesett. Der Eintritt ist frei. 3st ein Revolver ohne Patronen eine Waffe? Eine Polizeiverordnung vom 26. April 1912 stellt das Tragen von Baffen, ohne im Besithe eines Waffenscheines zu sein, unter Berbot. Der Deforationsmaler Albert G. von bier hatte eines Tages für eine Dart einen alten, verrofteten Revolver gefauft. Er batte dabeim allerhand Manipulationen mit bemfelben vorgenommen, fodaft es feinem Bater, der das leicht erregbare Temperament feines Sproglings fannte, augit und bange wurde. Er mandte fich an einen Schubmann, dem er Kenntnis von dem Geichehenen gab, und am Abend bes folgenden Tages, als der junge Mann auf einer Bierreife begriffen war, wurde er auf dem Michelsberg von dem Schutzmann angehalten, der ihm den Revolver abnahm. Der Revolver war nicht geladen, und auch Batronen fanden fich nicht bei dem Angehaltenen vor, Dat fein Sohn fich durch das Tragen der Baffe ftraffällig gemacht habe, an diese Möglichfeit hatte der um feinen Sohn beforgte Bater nicht gedacht. Als baber einige Tage fpater jenem wegen unerlaubten Baffentragens eine polizeiliche Strafversung iber 10 Mart zuging, begann er fein Borgeben aufs lebhafteste zu bedauern. Das Schöffen-gericht, beffen Enticheid er anrief, erließ einen Frei-fpruch, weil ein blober Revolver obne Patronen als Baffe im Sinne ber angegogenen Boligetverordnung nicht anguichen fei. Die Straffammer ale bas Berufunge gericht taffierte bagegen biefes Urteil und erfannte auf Mart Geldftrafe. Gie ging dabei von der Ermagung aus, daß ein Revolver, auch wenn er nicht gelaben fet, geeignet ericheine, jemandem, bem er vorgehalten werbe, Schreden eingujagen, und bag er auch in biefem Buftanbe als Baffe angefeben merden muffe.

Gur Grundfrudebefiger. In einer ichmalen Gaffe von weniger als fünf Deter Breite plante ein Grundftudsbefitter bie Errichtung eines Gebaudes mit Tur- und Genfteröffnungen nach ber Gaffe binaus. Die betreffende Boligetbehörbe verbot indeffen bie Anlegung folder Deffnungen.

Sie verlangte die Aufführung der Gaffenfront des neuen Gebäudes als geichloffene Brandmauer, weil gegenüber teine fünf Meter entfernt mar und nach bem Reuban gu bereits Tur und Genfteröffnungen befag. Bauberr erhob Bermaltungeflage und ergielte bamit Erfolg. Das Oberverwaltungsgericht entichied, das gegenfiber gelegene Sausgrundfilld tonne nicht als Rachbar-grundfilld im Sinne der Brandmauervorichriften gelten, benn bagwifchen liege eine als öffentliche Strafe QUALL.

venn daswiimen liege eine als difentliche Straße angufebende Gasse. Auf Straßenfronten fänden aber Brandmauervorschriften feine Anwendung.

Bismard im Film. Der prächtige Bismarcfilm, der
im Thalia-Theater (Kirchasse 72) täglich wahre Begeisterungöstürme auslöst, wird nur noch am heutigen Freitag
gezeigt. Erfannlich ist die Porträtäbnlichfeit der historiichen Fieuren die nichts Comachien michts Contaction fden Siguren, Die nichts Gemachtes, nichts Gefdminttes an fich hoben, fondern ein echies Beben geigen. Ber noch bie großen Beiten mitgemacht ober die großen Manner gefannt bat, bie ber Bilm bier geiat, muß augesteben, bag ber Gilm wirflich ein Bunderding ift, welches Totes wieder lebendig machen kann. Es ist lebr zu wünschen, daß die Filmindustrie mehr solcher vorzitzlicher Tarstellungen vaterländischen Indolfs bervordringt.

Bestrafter Leicktsun. Am Mittwoch abend svrang im diesigen Hamptbehinde ein Febrgast aus einem noch in

voller Gabrt befindlichen Berionenang und fam dabet au Rall, mobei er fich erheblich nerleute. Bon bem diensttuenden Beamten murden bie Berionalten bes tollfühnen Springers festgestellt, um beffen Beftrafung au

Schantbetrieb im Borgarien. Auf Bunfch feiner Gafte, die ihren Schoppen im Commer im Freien trinfen wollten, bewarb fich ein Schantwirt in R. um die Ausbebnung feiner Schanferlaubnis auf den Borgarten. Die Rongeffionebeborde erfannte auch bas Bebfirints an genehmigte ben Untrag. Aber tropbem burfte ber Birt ben Schantbetrieb im Borgarten nicht ausuben. Die Bolizeis beborbe unterjagte ibm foldes unter Berufung auf eine Lofal-Bolizeiverordnung, welche die Benutung von Bor-oarten zu bewerblichen 3meden verbot. Der Schanfwirt flagte im Berwaltungsverfahren und ftfitte fic babet auf die ibm ordnungsmößig erteilte Borgartentongeffion, Trop. dem antichted bas Chervermaltungsgericht auf Abweifung ber Alage. Die betreffende Polizeiverordnung werde durch die Kongeffionserteilung nicht außer Kraft gefeht, dh.

Rurhaus, Theater, Bereine, Bortrage ufw.

Ronigliche Schaufpiele. Die Reihenfolge ber Abonnementebuchftaben für bie nachfte Boche ift folgende: Sonntag D, Montag A, Dienstag D, Mittwoch B, Donnerstag C. Freitag A, Camstag aufgeb. Abonnement, Countag B, Montag D.

Residengtbeater. Am Samstag und Sonntag Abend wird nach mehrjähriger Baufe in vollftändig neuer Einstudierung der französische Schwant "Lutti" von P.Beber wieder in den Spielpsan ausgenommen. Die Titelrolle fpielt Grl. Richter; in weiteren Sauptrollen find beidaftigt die Damen Buber-Breimald, Erler und Agte fomte die Berren Reller-Rebri, Sager, Bartal, Riegler und Bertram, der auch die Spielleitung bat. - Am Sonntag Rachmittag wird au halben Breifen Gubermanns Coaufviel "Es lebe das

Leben" gegeben.
Raffauischer Gefängnisverein. Die Mitglieberversammlung findet am 24. April um 6 Uhr nachmittags im tatholischen Pfarrbause, Luisenftraße 31, mit folgender Tagesordnung fiatt: Rechenschaftsbericht für 1913, Beichluftasiung über gestellte Anträge. Richtmitaliedern ift der Butritt gestattet.

Rongert im Frauenflub. Am Montag, 20. April, findet abende um 7 Uhr ein Kongert bes jo febr beliebten Cenferthiden Quartette im Frauenflub ftatt.

Der Berband deutscher Eisenbahn wagenmeister und anwärter, Kreisverein Wiesbaden,
hält am Samstap Abend um 81/4 Uhr im Mestaurant "Landeshaus" in der Morihstraße eine Versammlung ab. in der Beschluß gesaßt werden soll über die dem Parlament zurzeit vorliegende neue Besoldungsproduung, in der die Kategorie der Berbandsmitglieder nicht berudfichtigt wird.

Aus den Vororten. Biebrich.

Sandwertsprufung. Die Frifeurinnung für die Rreife Biesbaben-Land, Abeingan und Untertaunus, deren Sachichnie bier ihren Sie bat, bielt unter dem Borfit des Obermeisters Frit Lauer ihre Gehilsenprüfung ab. Die Bruflinge bestanden sämtlich. Die Sacicule bat sich bewährt. Schon im erften Salbjabr murde fie von 29 Behrlingen befucht, die teils Bache, teils Fortbilbungsunterricht genoffen.

Aunafrau von Orleans, Maria Stnart, Goet von Ber-lichingen, Jobigenie auf Tauris, ober Leffings Minna von Barnhelm uim, den einzigen Biffensichat bilben, ben ber chuler ber Oberflaffen - eben nur in der Schule - aus allifern gehoben und aur liniverniai mitor Alft natürlich in abnlicher Weife von den griechifchen und

Menichen Freude am Arbeiten allein tann vet dem gereiteten Genichen Freude am Arbeiten erwecken, es ift ansgeschloffen, daß ein Gumnasiast, der auf dem Gumnasium lediglich seine Repetitionen und Präparationen Tag für dag besorgt bat, geschärfte Baffen des Verstandes für die fieje Parifeting auch der Universität sein eigen nennt. Celbitandiges Arbeiten allein tann bei bem gereifteren freie Forichung an der Universität fein eigen nennt.

Und wiederum die Ericheinung, daß infolge Berterburchichnittsmenichen gelingt, das Gumnasium verhalt-nismäßta glangvoll gu absolvieren, ber hinterber ben Bechfel auf's Leben bei Galligfeit nicht einloft, mahrend bieliach auf bem Gomnafium gurudgedrangte Schuler Aller Erwariungen im Leben übertrafen. Es foll dies natürlich nicht ein billiges Trofiwort für versoderte Elemente auf em Gomnasium fein, die gern in fic nur einstweilen ver-

fannt merbenbe Genies erbliden. Aber nicht ber verbient ben Breis ber Reife auf bem Gumnafinm, ber, ohne bas blaffefte Bild vom gangen Bert bes Schriftftellers, von beute auf morgen bas Rapitel Lis bing nach ber vom jeweiligen Lateinlebrer gegebenen ober dem Bons (bentich: "Eielsbrude") entnommenen fleberfebung richtig übertrögt, fondern ber, der felbft öfter einmal eine grammatifalisch faliche Berbindung gebraucht, die Berbindung mit dem Leben und feinen Geiftesichaben aber entiprechend feinem Alter bat und in feiner Berfon Gemehr bietet, daß er fich im Rampf ber Beifter burchichlagt. es nicht einmal eine Beit geben wird, mo man fich fragend an ben Kovf greift, wie es möglich war, daß jemand ragend an den Kovf greift, wie es möglich war, das semand bei uns das Zeugais der Nelse vielleicht deshalb nicht erbält, weil er in der griechlichen oder lateinischen Arbeit einige grammatifalische Fehler gemacht, dem ut den Indisalis diagesellte, während er sonst ein heller Kovs, der mehr als seine Mitschüler den Geist der Schriftbeller ersast. Es ist bezeichnend, wie die Schüler des Gomnasiums, die dieses voll absolvieren wollen, doch häusig mit Reid Leben Witschüler, die mit dem Einjährigen-Examen ins Leben treten, scheiden leben. Im Augenblick mag es ja die

Leben treten, icheiden feben. Im Augenblid mag es ja bie

Mengerlichfeit bes biefen beichiebenen freieren Lebens fein, die den Reid auf fich gieht. Ber ber Gache aber auf ben Grund gebt, wird mehr babinter feben. Der Brimaner bort und fieht von feinem ebemaligen Rameraben, Tag für Tag, immer doch ein Schiller, m felben Büchern sum Gomnaffum vilgern muß, fein fruberer Schulkamerad icon eine praftifche, täglich Reues bringende Umichau im Beben halten fann.

Diefer Schrei nach etwas mehr Biffenicaft aus ber Fille bes Lebens follte nicht unerhort

Dan geftalte ben Unterricht auf ben Oberflaffen als Hebergangszeit gur Univerfitat im allgemeinen fo, bag er fich nicht in einer blogen Saufung teilmeife antiquierter und filr unfer Beiftesleben völlig entbehrlicher Dinge erfcopft.

Greilich foll ber Bert bes Studiums a. B. ber alten Rlaffifer als Berfiandesbildungsmittel nicht unterschätzt werden. Bie oft es aber auch icon betont worden sein mag, es liegt die Gesahr zu starfer Betonung noch sehr fern: Der Bert des Studiums der alten Klassifer liegt nicht in deren sprachlicher Beherrichung, fondern in der Erfaffung ibres Geiftes.

Belder Borieil darin gelegen sein soll, daß die Bo-fabeln im Schweiße des Angesichts aus einem möglicht diden Lexifon gesucht werden, oft in täglich mehrstündiger Arbeit, ist kaum verständlich. Man gestatte den Schülern rubig ben Gebrauch von Botabelpraparationen, im fibrigen den sogenannter freier Uebersetzungen, ich denke 3. B. an die Bohiche Uebersetzung. Diese dilfsmittel überheben den Schüler mancher rein mechantichen Arbeit, ein großer Ueberblich über die Gedankenschönheiten des Schriftstellers eröffnet sich, sobald der Schüler in der Lage ist, größere Teile des Berkes als die tägliche Ausgabe zu leien. Aufgabe des Lebrers bleibt es, nicht nur ein folches Selbisftudium anzuregen, sondern auch unterstützend zu vertiefen.

Richt nur auf fprachliche Schonbeiten, fondern auch auf bie tiefften Ibeen des Schriftftellere aufmertiam machen

au dürfen, bebt die Stellung des Lehrerstandes.
Der Theologe und Philologe muß seine bestimmten philosophischen Borlesungen auf der Universität hören, mancher andere hört sie nie, obwohl doch keine gestige Tätigkeit im Leben die philosophische Ausbildung entbehren

Wo fonnte eine beffere Gelegenheit gefunden merden, als bei der Belprechung der Rlaffifer, ben Schülern wenig-ftens die allgemeine philosophische Grundlage ju geben, pone bie fein Gebilbeter in bas Beben binaustreten follte?!

gebe aber Leben & philofophie, naffaften im übrigen icon einen Borgeichmad bes Bebens, wie es fiber wenige Jahre an ihn berantritt. Annatt ihn immer dieselben kahlen Bande mit der Uebersichtstafel über die verhahten Klassenarbeiten seben zu lassen, er-weitere man seinen Blick, indem man ihn z. B. nicht nur



Max Queisner, Chemische Fabrik, Charlottenburg 2

Die Innung mabite den feitherigen Sachlebrer, herrn Rarl Bauer bier, wieder und entfendet als Delegierten gu ber am 20. April in Biesbaden ftattfindenden Tagung bes beffen-naffauifden Sandesverbandes der Frifeure fowie gu dem am 15. Juni in Darmftadt ftattfindenden fubdeutichen

Bezirkstag herrn Fritz Lauer.
Berficherungsamt. In der gestern Abend in der Taunus-brauerei abgehaltenen Besprechung zu den am 14. Mai statt-findenden Beisisterwahlen zum hiesigen Bersicher rungsamt einigte man sich auf eine gemeinfame Borichlagstine, die sich wie folgt zusammenseht: Allgemeine Orts-trankenkasie drei Beisiger und sechs Erfahleute, Betriebs-trankenkasien Kalle u. Co. und Tonwerk se einen Beisiger-und zwei Ersahleute, Opderhoff u. Söhne einen Beisiger. Anschließend daran hielt derr Schessler, als Borstandsmit-glied der Kalleschen Beiriebskraufenkasien, einen Bortrag über "Die Ansgaben der Bersicherungsämter" mit Erläute-rungen zur Beischenkungssamter" mit Erläuterungen gur Reichsverficherungsordnung.

Dotheim.

Berfonliches. Im Auftrage des Landrats wurde dem Raffierer des biefigen Kriegervereins, Karl Baum, für feine fünfundzwanzigiabrige treue Kaffenführung vom Borfibenben bes Rriegervereins eine Ehrenurfunde fiberreicht.

Lehrervereins-Berfammlungen. Sauptverfammlung des Angemeinen Lehrervereins im Regierungsbegirt Blesbaben.

Die in Biebrich tagende Jahresversammlung ichloß am Mittwoch mit einem Feste fien im Saale des Hotels "Bellevue". Un dieses ichloß fich eine Besichtigung der Fabrifanlagen der Zementwerfe Duderhoff und Sohne. Um Donnerstog vormittag besichtigten die Teilnehmer die Settfellerei Deutell, und nachmittags die umfangreichen Anlagen der Aftiengesellschaft Kalle u. Co. Die Teilnehmer vereinten fich bann jum letten Male in Biebrichs Mauern zu einem Abicbiebstrunf im Sotel "Bellevne". Aus ber Reibe ber Rebenversammlungen fei noch bie

Jahresversammlung des Provingialvereins feu-Raffau des Deutschen Lehrervereins für Raturfunde im Schützenhofiagle erwähnt. Berr B. Balther (Gulgbach) erstattete ben Jahresbericht und machte Mitteilung fiber Bwed und Biel ber nun organifatorifc ftraffer aufammengehaltenen Bereinigung. Gerr Bebrer 9. Betrn (Dochbeim) bielt einen Bortrag über Behrer L. Petrn (Dotheim) bielt einen Bortrag über Die lebenden Land- und Sismusserweichtiere Raffans und thre Berbreitung".

Die Generalversammlung des Organiften- und Rantorenvereins fand am Mittwoch frub 8 Uhr fiatt. Es murden der Geschäftsbericht durch den Schriftsihrer Derrn 3. Mantel (Beilburg) und ber Raffenbericht burch ben Rechner Derrn Reftor Schiller (Dobbeim) erftattet und bann interne Bereinsangelegenheiten erörtert.

Bon ben Beichluffen ber internen Bertreterberfammlung find nachtebende für die Deffentlichfett von größerem Intereffe: Es wurde ein neuer Bertrag mit ber Berlinischen Lebensversicherungsgesellschaft abge-ichloffen, burch welchen den Bereinsmitgliedern besondere ichlosen, durch welchen den Bereinsmitgliedern besondere Bergünstigungen gewährt werden. Die Militärfommissten ist nach Anträgen des Biesbadener Lehrervereins ausgestaltet worden. Die Bersammlung
nahm dann zu dem an das Abgeordnetenhaus gerichteten
Antrag Stellung, in der die Berleihung des passiven Bahlrechts an Volksschule frer gesondert
wird. Falls seine Ablehnung ersolgen sollte, bittet die Bersommlung den geschöftsklübrenden Aussellung, bei den Komfammlung ben gefcäftsführenden Ausichus, bei den fom-munalen Körperichaften porftellig ju merben, damit fich Diefe beim Abgeordnetenbaus für die Gewährung des paf-Aven Bahlrechts an die Bolfsichullebrer verwende, -Betterbin murbe bem gefchaftsführenden Ausschuß aufge-tragen, die Ronigl. Regierung um Ablebnung ber von bem Roniglichen Roufiftorium beablichtigten organifden Berbinbung gwifden Coul- und Rirdenamt fftr naffan gu bitten. — Ebenfo murbe ein An-trag angenommen, bag bie bestebenden Schulfvar-taffen unter Ausschaltung bes Lehrers ben briliben Bffentlichen Spartoffen angegliebert merben. - Gin Un-trag Frantfurt, bag die Mitglieber ber Zweigverbanbe gugleich dem Provingialverband ibres Begirfes angehören muffen, wurde abgelehnt. Dem gleichen Schickal verfiel ein Antrag Beilburg, der fich mit der gablenmäßigen Bertretung der Ausschuftmitglieder nach ihrer Konfesionalität

Die nachte Jahresverfammlung findef me-ben ber Tagung bes Brenfifden Lebrertages in ber Ofter-

einmal im Sabre beim "Rlaffenausilug" nach Borbild ber Großwäfer hinausführt, sondern möglicht oft und, soweites feine Jugend gulöfit, den Blid werfen läft in menichliches Chaffen, menichliches Elend und menichlichen Erfolg. Man führe icon diese Jugend durch unfere Fabrifen, Bergwerte, eleftrifden Berte, Boft- und Gisenbahnbetriebe, binaus auf die Welber, mo fie vielleicht jum erften Rale bie Betreibearten unterfcheiden fernt.

Alles das fticht nicht nur den Jugendffar des Junglings, es brudt ibm einen in unferer Beit nicht au verachtenden Stempel bes Ernftes auf, ber on feiner Stirne auch in frohlichter Studentenzeit jene Musgelaffenheit vericheucht, die fich monatelang nicht mehr wiederfindet, den Rlaffenhaß ichurt, die Rlage bes Bolfes über Berftandnis-Tofigfett unferer Studentenwelt gegenfiber fogtalen Fragen peranlafit. Solange man Bente bis jum 19. ober 20. Lebente jahr mit Chenflappen burch's Leben geben und nur den homerifden Dlomp und beraleichen Dinge icauen laft, wanterinden Libins und vertietigen Dinge ichaten lugt, folange fonnen wir und nicht wundern, wenn der junge Mann, hat er die Fesieln des Gumnasiums gesvrengt, ohne jeden Uebergang mit vollen Bligen ein zugelloses Studentenleben genieut, das ihn vielsach erft zu fpat erkennen läßt, wohin der Rurs geht.

Das Militariabr, welches bei richtig behandelten Schulern ber Obertlaffen, fich unmittelbar an das Gumnafium aufchließend, auf Charafterbildung und Leben einen gunftig ernften Ginflug ausüben tonnte, wirft für im bisberigen Sinne vielfach weltfremd erzogene Schüler nur als eine läftige Verlängerung des Gumnafialzwanges, nach beren Abschüttelung man doppelt genießen will. Erscheint so eine Vorbereitung des Gumnafiaften ber

Derflaffen auf bas Sochiculleben, auf das felbitandige Beben überhaupt schon im Allaemeinen geboten, so foliten die oberen Klassen auch im Befonderen eine Uebergangszeit zur Universität bilden. In beiden Richtungen freilich nur eine Uebergangszeit, in welcher der Blick auf eiwas gerichtet, das Ange hierest aber noch nicht voll geöffnet merben fann. (Gin Colugartifel folat.)

Bom Büchertisch.

Annemarie von Rathusius. Ich bin das Schwert. Moman. Berlag von Carl Reißner in Dresden, Brosch. Mt. 4.—, gebunden Mt. 5.—. Weder durch den Titel lasse ich mich beitren noch durch das Titelbild. Das Motto aus "Deine" und eine Stelle im Borworte bermögen nicht, mein Urteil varteimäßig zu beeinflussen. Ich febe

woche 1915 erft in der Pfingftwoche ftatt. Als Tagungsort tommt in erfter Linie Jogie in in Frage.

38. Rheinifder Brobingial-Lehrertag.

T. Bingerbrück, 15. April. Die hentige Tagung bes Rheinischen Lehrer-vereins wurde durch eine Reife ovn Bortragen einge-Co hielt Berr Reichelt Bonn einen folden fiber "Fr. Soennedens Neugestaltung des Schreib- und Lefe-nnterrichts". Der Bortragende führte u. a. aus, daß in feinem Unterricht folche Untlarbeit berriche, wie im Schreibunterricht. Auch fei es bisher gu feiner burchgreifenberen Reform gefommen, ba die Gefete, nach benen fich die eingelnen Buchftaben formen, nicht befannt maren. Gur bie Ginfuhrung einer Schrift fei bie fuftematifche Behandlung einer Schrift fei Die in fematigie Behandlung bie einzig richtige, wie die Rundschrift von Svenneden bewiesen habe. Als erfter Grundsatz sei die Lesbarteit der Schrift nicht nur für den Schreiber. sondern auch für den Leser zu betonen. An der Sand verschiedener Tabellen und Beidnungen wies der Bortragende die Bor-

teile diefes Guftems nach. In ber Seftion für Raturfunde hielt Derr Gumnafiallebrer Geib- Kreugnach einen fehr lebreichen, mit gabi-reichen Lichtbilbern verschenen Bortrag über "Die tertiären Ablagerungen bes Mainger Bedens, insbesondere im

Areise Areugnach". Bu gleicher Zeit fand die Bersammlung der Organissten und Kantoren-Abreilung des Lehererverseins statt. Beschlossen wurde dort, daß der Hauptversammlung im nächsten Jahr ein ausgearbeiteter Sahungsentswurf vorgelegt werden milise. Daran schlossen sich Beipreschwart gleich im Beipreschwart gleich im Beipreschwart gleich geschlossen gleich geschlossen gleich geschlossen gleich geschlossen gleich gleiche gleich geschlossen gleich dungen über innere Bereinsangelegenheiten an. - Der Direftor Des Konfervatoriums ju Rreugnach, berr M. Direttor des Konfervatoriums au Rreugnach, Derr M Brandt Cafpari, bielt einen Bortrag über "Das Lied feine Entwidlung von den Sellenen an bis gur Jehtzeit". Bur befferen Illuftration bes Bortrages trug die Rongertfangerin, Frantein Abele Beugler-Arenanach, eine Reibe

Lieber vor. Die beutige Sauptversammlung wurde von Berrn Reftor Bades-Roln geleitet. Es waren etwa 600 Bersonen anwesend. Der Borfibende begrufte befonbers ben Regierungs- und Coulrat Roebrig-Robleng, ben Dens den Regierungs- und Schulrat Roehrig-Koblenz, den Landrat des Kreises Kreuznach, v. Rasse-Areuznach, Bürgermeister Horz-Bingerbrück. den Landtagsabgeordneten Andres-Kreuznach, die Kreisichulinspektoren, die Bertreter des Deutschen und des Brenklichen Lehrervereins, sowie die Bertreter der Bereine in Elsaß-Lothringen, Baden, Bayern, der Rheinpfalz. Dessen, Dessen-Rassau und Frankfurt. Nach einem von Krl. Meuger-Bingerbrück vorgetragenen und von Bert. Stoffel-Elberfeld verfaßten Begrüßungsgen und pern Stoffel-Elberfeld verfaßten Begrüßungsgrat. hielten u. a. Begriftungsanfprachen Regierungsrat Roch-rig und Landrat v. Raffe. — Geitens des Borftandes wurde mitgetellt. daß Minister Freiherr v. Schorlemer-Liefer ale Grunbfied für eine 28 obliabrtetafte bes Bebrererholungsheims 500 Mart gestiftet batte. Gerner wurde mitgeteilt, daß ber Berbandstag 1915 in Duffel dorf abgebalten wird. Gerr Stein muller-Elberfeld bielt bierauf einen Bortrag über "Die Schuse der Gegen-wart im Lichte der padagogischen Bestrebungen vor 100 Jahren". Redner sam dabet au der Schluffolgerung, daß bie Schule in ihrer weiteren Entwidlung gu ber nationa-Ien Einbeiteichule tommen muffe, au der Schule, n den Grundern der Bolfsichule vorgeichwebt babe. den Gründern der Volksichule vorgeschwebt habe. Alle dagegen laut werdenden Einwände könnten aus der Not der jedigen Zeit widerlegt werden. — Herr Bodem ühl-Drewenach bei Besel dielt einen Vortrag über "Droht unserer Schularbeit die Gesahr der Veräußerlichung und wie ist ihr zu begegnen?" Der Vortragende faste seine Aussführungen in Leitsätzen zusammen, nach denen die Veräußerlichung der Schule sich in der rationalistischen Tendenz des modernen Lebens und dem sich daraus ergebenden Müdgang der Individualkräste des ganzen Volkstörpersergebe. Der Kamps gegen die Veräußerlichung der Schule frainde sich auf die Erlenntnis der absoluten Selbständigsteit des inneren Lindersinnes, Der Veräußerlichung könne feit bes inneren Rinberfinnes. Der Berangerlichung tonne nur dadurch begegnet werden, daß die Schule in ihrer gangen inneren und äußeren Arbeit fich auf das organische Bachsen des Kindes gründe. — Rach längerer, sehr leb-hafter Aussprache wurden diese Leitsätze dem Borstande zur Kenntulsnahme überwiesen. Dagegen wurde ein Anstron beit Vernessen. trag bes Deren Schulg-Elberfeld angenommen nach welchem ber Borftand beim Minifter die für eine Berein- fachung ber Rechtschreibung für die Bolfsichule nötigen

Schritte unternehmen moge. Rach einem gemeinschaftlichen Mittagsmable murbe von den Teilnehmern der Blag des Bismard-Rational-benkmals auf der Elisenbobe besichtigt. Abends fand ein Ronzert ftatt.

in dem Romane lediglich die Eraählung von Einzelstäcklein. Ich nenne ihn Renates Ehe, wie die geschiedene Frau von dolger Drachmann ihren Roman "Ingers Ehe" genannt hat.

Das Ruch wurde in manchen Besvrechungen als "Aunterswiegel" beseichnet und von rechts und von links svarlamentarisch gesprochen) ist in bestigern Zone sier oder gegen Annemarie von Rathulus. Die Berfasserin des "kolzen Lumvenkrams" geessert worden. Ich dade eine Besprechung gelesen, in der sie als Schwerträgerin geseiert wurde, die im Kampse sir die die bestigsten Güterder werden, Ich dade eine Besprechung gelesen, in der sie andere, in der sie, mit Spott und dohn überschültet, als Verräterin gebeiert wurde. Ihn den Kontiken Annehmen der nicht und wie ein andere, in der sie, mit Spott und dohn überschültet, als Verräterin gebrand warft wurde. Ich der nicht nur unterhält, sondern auf ihn einwirkt, ihn belehrt oder ribut, ihm einige frendige Stunden verschäfts, oder ihn mit Mitseld ersällt oder auf Docka dung war eblen und bohen Charasteren simmt, Als ein Duck, in welchem nene oder eigenartig ausgelvrochene Gedansen au sinden nich oder Stellen von Versie oder tillstische Reise.

Ich trage, ob die Kumposition des Undes kunitvoll gedacht und ansäelischt ist, ab die Gesebe der Entwidlung und Kripannung beobachtet sind. Und in mehreren dieser Bestehungen darf ich dem Buche 206 spenden: es ist sprachlich wie inhaltlich ein Reweis. das die Bertasserin mit Ernst an ihre Aufgabe berangegangen ist und mit Kraft in der Dartsellung und Erischungen darf ich dem Buche 206 spenden: es ist sprachlich wie inhaltlich ein Beweis. das die Bertasserin mit Ernst an ihre Aufgabe berangegangen ist und mit Kraft in der Dartsellung und Sendensen in dem Buche enthalten ist, weil Zitate aus Philosowhen wie Rieusde, aus Dichtern wie Jakobien. Wörste und anderen sich sinden, weil das Ganze ein voerisierender Schumer umflieht, der Aufgabe der Welten wir der Ausgebrechen, das es aus der Rieden darf dem Buche das Benaus gegeben werden. das es aus den Riedenschlichten Bert dat,

Bert der Pelletritit. das einen gewissen zeitgeschichtlichen Wert bat, angesprochen werden,
So sind Ausnahmeschicksele, die nicht allau selten vorkommen mögen, geschildert, aber nicht twisse Erscheinungen, die einer bestimmten Gesellschaftsklaße eigentümlich, für sie daxakteristisch sind. — Nachdem die Verkasterin ihrem Vorm im "kolsen kunventram" Luft gemacht bat, ist sie auf die "Reise nach Anderen Paden" acgangen: vielleicht secht sie das Schwert vom in die Scheide und begibt sich auf die Reise nach Biedbaden. Da gibt's auch manderlei zu sehen und zu hören, zu bevbachten und zu kritisieren: möge sie das schildern!

Ein Friiblings-Marfolieb, Gedicht von Emil Schott, von Mulitbirettor G. Janger für 2- und 3-stimmigen Chor vertont, ift im Selbswerlag von Emil Schott, Wiesbaben (aum Preise von 20 Bfg. einschl. Borto) erschienen. Vermöge seiner lebbaften und freudigen Melodie ift dieses Lieb für Schillerfahrten besonders geeignet. Nöchte es bald vielstimmig in Wald und Flur erschellen.

Naffau und Nachbargebiete.

Frofinadrichten.

Ernsic Besorgnis hegen die Landwirte im ganzen Rheintal gegenwärtig wegen des erheblichen Temperaturridgangs. Schon in der Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag sank die Temperatur saft die die zum Gefrierspunkt. Sollte bei der eingetretenen klaren, wolkenlosen Witterung eine weitere Abkühlung erfolgen, so sieht für die diesjährige Frühobsternte alles auf dem Spiel. Das wäre um so mehr zu beklagen, als wohl noch selten ein solch reicher Blütenschmuck au sehen war, wie in diesem Prühjahr. Dabei ging die Blüte sehr rasch und die sem Prühjahr. Dabei ging die Blüte sehr rasch und die sem Prühjahr wonstatten. Die Aprilosen haben ich und werdenschaftlicht und zeigen ganz enorm reiche Fruchtansähe. Ernfte Beforgnis begen die Landwirte im gangen weg abgeblitht und zeigen gang enorm reiche Fruchtanfate. Much die Pfirfich- und Rirfchenblute durfte in wenigen Tagen beendet fein, mabrend die Zwetiden und andere Steinobstarten erft in die Blüte eintreten. Bon den Apfel- und Birnbaumen öffnen die Frühiorten bereits ibre Anospen. Ein ftarfer Rachtfroft durfte allerdings all der Blütenpracht ein jähes Ende bereiten. Das aber bedeutete für manche Gegenden, befonders für die Rheinorte mit Frühobstfultur, einen Millionenschaden. Wie uns heute Landwirte versicherten, faben sie jeht lieber einen bedeckten Simmel mit Miederschlägen als einen wolleulosen mit kalten Rächten. Auch ein starker Luftzug während der Frühlingsnächte wird jeht viel lieber gesehen als völlige Bindkille. Sof-fentlich geben die ernften Besürchtungen unserer Obs-baumzischter nicht in Erfüllung. Im Schwarzwalde ist in der Nacht zum Donners-tag ftarker Frost eingetreien. Das Thermometer sanf bis auf sechs Grad unter Rull. Wan fürchtet, daß die tungen Sagten schweren Schaden erlitten haben.

jungen Saaten ichweren Schaben erlitten haben.

Biesbaden, 16. April. Schulperfonalnad.richten. Dem Areisichulinipettor Te Gube in Socii ift bie fommiffariiche Berwaltung der Direktornelle am Lebrerfeminar in Braunsberg im Regierungsbegirf Ronigsberg vom 1. Mai ab übertragen worden. — Ernannt wurden: au Orts'ichulinspettoren und widerruflich au Schulvorstandsvorsichenden: Pfarrer Brumm in Laufenselden, Pfarrer Benfelmann in Breidenbach, Breidensein, Quotsbausen, Biesenbach und Solzbausen, Pfarrer Bow in Simmersbach. — Einstweilig an ge fiellt (1. April): die Lehrer mersbach. — Einemeilig an geitellt (l. April): die Lehrer E. Streh, fath., in Romborn, D. Schupp, fath., in Arfurt, P. Weitig in Wisper, B. Sith, ev., in Odersbach, A. Groß, ev., in Cick, D. Tamichick, ev., in Königsberg, K. Marx, ev., in Eiershausen, A. Bange, ev., in Bissenbach, J. Daberkorn, lath, in Girfenroth, Br. Peters, ev., in Weiperselden, 21. April, N. Golfs, ev., in Günterod, 21. April, B. Janzen, ev., in Maendorf, die technischen Lehrerinnen M. Thomas, fath., in Köhr, 15. April M. Chert fath in Tolkenbeim 20. April Allendorf, die technischen Lehrerinnen M. Thoma, tath., in Hendorf, die technischen Lehrerinnen M. Thoma, tath., in Söhr, 15. April, B. Obert, fath., in Sosienheim, 20. April.

Endgültig angestellt wurden die Lehrer B. Belte, ev., in Aleingladenbach, 1. April, Bh. Schreiber, ev., in Riedereisenbausen, 1. April, Br. Otte, fath., in Frankfurt a. M., 1. Ottober, die Lehrern Amalie Deutisch, ev., in Biesbaden, 1. Auli.

— Beriest wurden die Lehrer J. districk, fath., von Porch nach Cambera, 1. April, B. Schmitt, fath., von Romborn nach Biricheid, 1. April, A. Leicher, fath., von Staudt nach Frankfurt a. M., 1. Oftober, K. Ebel, ev., von Etdbaufen nach Frankfurt a. M., 1. Oftober, K. Ebel, ev., von Erdbaufen nach Frankfurt a. M., 1. Oftober, E. Willwacher, ev., von Emmershausen nach Geilnau, 1. Juli. — In der Militärdien für frat der Lehrer B. Gail, ev., Beiperfelden, am 1. April, Infanterieregiment Rr. 80. — Aus dem Schuldienst des Regierungsbezirts scheidet am 1. Juli die lath. Lehrerinnen Eb. Reusch, said, ev., Berer, fath., Esperinnen Eb. Reusch, fath., Sosienheim, 1. Juli, E. Sattler, kath., Estville, 1. Juli, der Lehrer M. Eusberg, fath., Adlbingen, 1. Juni.

- Riedrich, 16. April. Theateraufführung. Die biesige, Theatervereinigung Scharfenstein wird am Sonntag, 28. April, abends 8 Uhr im Gotthans "Jur Burg Scharfenstein" das biblisch-bistorische Schauspiel "Josef und seine Brüder" von B. Berle, in fünf Aufgügen, zur Borführung bringen. Das Stad selbst, an dem sechsundzwanzig Berfonen beteiligt find, murde fiberall mit beftem Erfolg

h. Deftrich, 16. April. Ungludsfall. In der bie figen demiiden Gabrif ftfirate geftern morgen gegen 6 Ubr ber Rabrifarbeiter Stettler aus Geifenheim in einen mit Sanre pollgefüllten Reffel. In ber Rabe arbeitende Leute fpringen fofort bingu und gogen ibn heraus. Er war am gangen Leibe verbrannt und wurde ins biefige Krankenhaus geschaft. Die Aerzte bezweifeln ein Wiederauffommen. St. ift erft am zweiten Ofterfetertage in den Cheftand getreten.

Beifenheim, 16. Mpril. Perfonliches. Dem miffenicaftlichen Lebrer Dr. phil. Johannes Dewig an ber Roniglichen Lebranfialt fur Bein-, Obft- und Gartenbau ift der Titel Profeffor verlieben morden.

-ch. Obereichbach t. T., 15. April. Reuer Bfarrer. Die biefige erledigte Bfarrftelle murbe Bfarrer Glita aus Beudelbeim fibertragen.

V Obersahnstein, 26. Avril. Ein Opfer seines Berufs. Seute frib fünf Minuten nach 3 Uhr wurde ber Unterassistent Lendle im hiesigen Bahnhof von der Lofo motive und dem Bodwagen des Bedariszuges 33211 fiber sahren. Der rechte Arm wurde ihm abgefahl ren und ber Ropf verlett, Lendle murbe bem Rranfenbaus augefithrt, wo er um 8 Uhr geftorben ift.

= Schenern b. Raffan, 16, April. Bon ber Bflege mitalt. Am 14. d. M., nachmittags, besuchte Herr Regierungspräsident Dr. v. Meister-Biesbaden in Besgleitung von Gern Geh. Regierungsrat. Landrat Duderstadt-Diez die Erziehung des Und Pilegeanstallt Schenern. Unter Fibrung des Direktors Todt und des Ankaltsarztes Dr. Anthes besichtigten die Gerren die Anstalt, insbesondere die veuen Gebäude, das Bensionat, das zentrale Birtickaftsardaude und das Dekonomiegebäude eingehend und Gerr Dr. v. Meister sprach sich beim Besgang außervordentsich bekriedigt über das Gesehene auß. Der Schillerchor der Ansalt bot dem Resuch auß. Der Schillercor ber Anftalt bot bem Befud por feinem Scheiben einige Liebervortrage.

Limburg. 14. April. Bantatigfeit. Balbuct mehrung. Anch in diesem Jahre herricht hier eine leb-bafte Bautätigfeit in Bobnbaufern, da hier fortgesett noch ein Mangel an Bohnungen besteht. — Unfer Baldbestand hat fich in den leiten Jahrzehnten erheblich vermehrt, namentlich burch bie Neuanlage von Tonnen- und Eichen wold, ber icon recht ftattlich berangewachien ift. Auch burch die großgnaigen Anpilangungen bes Bericonerungsvereins wird ber Baldbeftand erheblich vermehrt.

P Dies. 16. April. Gin ablebnender Beideib ging nom Minifter der öffentlichen Arbeiten auf das Gefub der Stadt Dies ein, den D-8 na 123 wie bisher weiter auf hieffer Station halten gu laffen.

t. Dillenburg, 16. April. Die Raje abgebiffen. Der Arbeiter Schmidt aus Offenbach wollte feine bier von ihm getrennt lebende Ehefrau wieder zur Räckfebt nach Offenbach bewegen. In dem sich darüber entsvinnen, den Streit bist der Mann seiner Frau die Nase nahezu ab. so daß die Bersehte sich sofort in ärziliche Behandlung begeben muste. begeben mußte.

t. Betienborf, 16. April. Tobesfall. Rorgen ftarb nach furger Rrantheit der ehemalige Bürgermelher Hard nach turger Rinniget bei eines Schlaganfalls in 77. Lebensiahr Der Berewigte bat mit raftlosem im 77. Bebensjahr. Der Berewigte bat mit raftlofem Sireben für leine Stadt gewirft. Der Dahingeschieben, der Indiaber des Kal. Kronenordens 4. Klasse, Mitglied des Broning des Kal. Kronenordens 4. Klasse, Mes Landes. Bropinsiallandiaces, bes Kommunallandiages, bes Lanbesandichuffes, bes Areisausichuffes, des Areisiages, ber Land Dirtigaisfammer, ber Greis- und Begirfsinnobe und bes ereisiunphalvorftandes gewesen ift, wird allen bauernd in thenvollftem Angedenfen bleiben. Die Beerdigung habet am Samstag nachmittag 2 Uhr ftatt.

Maing, 16. April. Perfonliches. Anlaglich des Meintritis in ben Rubeftand murbe dem feither bier be-bienheiten Bahnmeifter Aramer bas Berdienufreng in Gold berlieben Bahnmeifter Aramer bas Berdienufreng in Großberlichen; bem Rechnungsrat Schäfer murbe vom Großberion von Heffen das Mitterfreus aweiter Klaffe des Berbitenges Bbilipps des Grofimütigen und den beiden Land bas Berdienstlreng in Silber verlieben.

Abeins gebt ftandig jurild, und balb durfte man wieder bas Leichtergeschäft benten muffen. Babrend ber letten berrichte fein bebeutender Schiffahrtsverfehr, und an Ofterfeiertagen war die Schiffahrt für einen Teil der ben amelten Geiertag und für viele überhaupt ein-ben amelten Feiertag und für viele überhaupt ein-tellt. Um biefigen Blabe wurden in der letten Beit emlich viele Solaichwellen jur Berladung gebracht, außerm Studgitter. Bei Rempten gelangten Chamottefteine in Bord und bei Trechtingsbaufen murben erhebliche Menn von Braunsteinen verfrachtet. Mehrere Glöße mit iannenstammbolz sind während der letten Tage talwärts tgangen. Bei Lorch erlitt der Schraubenichleppdampfer Bladanisseinen Bruch an einem Dampfrohr und mußte laebeffen mitten in ftarter Strömung por Anfer geben. ne Anhangichiffe wurden von dem Dampfer "Duo" auftrommen und nach einer Stelle jum Antern geichleppt, ber Dampfer "Gludauf" muß gu Tal jur Berftellung ab-Richleppt merden.

T. Bingerbriid, 15. April. Ungliidsfall. Der in piergiger Jahren ftebende Lofomotivfibrer gubwig feim Berbringen feiner Maichine in den Schuppen unben Stationsgebaube berunter und erlitt fo immere ettetungen, daß er bewußtlos liegen blieb. Rach Anan eines Rotverbandes murde der Mann nach feiner Bogrung überführt.

Simmern, 15. April. Ende des Schulftreits. Preisbehörde hat fic bereit erflart, ihre an die Ge-tung des 3000 M. Aufduffes für das biefige Mealprofoffinm gefnupften Bedingungen, daß ein evangeliicher ber fatholijde Orispfarrer als geborene Mitblage ber Stadiverordneten entfprechend bahin abanhimlage der Stadiveroroneren entspreigene batte Geiftdagte in das Auraforlum gewählt werden. aus ber Stadt ober der Umgegend auf fechs

de Brankfurt a. M., 16. April. Der leben süberein fige Millionär. Der 50jäbrige Brivatmann
echen durch ein mehrsacher Missionär, hat gektern seinem
nibe durch Erbängen ein Ende gemacht. Der Lebense
thelise wollte sich demnächft mit einer Schauspielerin ver-

bente frankfurt, 16. April. Bom Bugverfehr. Bon und ab werden die Büge von der Bahnftrede Limburg bafin Teil von Biesbaden in den neh hergerichteten danplahnhofs abgehen und einlaufen. Sigen Rr. 19 und 18 auf der füdlichen Geite des

an Darmftadt, 15. April. Das großbergogliche and Ludwig aus bem Guben wohlbehalten wieder im neuen Barals eingetroffen.

Rarleruhe, 16. April. Dienftliche Berfeb: an Rarlsruhe, 16. April. Beran-lagen eines Regierungsrates. Auf Beran-aton des badiichen Finangministeriums ift ein Disgipli-Mabren negen ben Regierungsrat Dr. Relen, welcher bet Schliffahrtowelen bearbeitete, und Kollegialmitalied bei beiteltion der babischen Eisenbahnen ift, eingeleitet beitelt. Das Berfahren ioll. nach dem "B. L.-A.", wegen Berfahren eröffnet worden sein.

Gericht und Rechtsprechung.

Gin Buftling vernrteilt.

die Glogau wird gemeldet: Begen ichweren Sittber frubere Badermeifter und jebige Gelegenheitsnier ber frühere Badermeifter und jewige Geregewerten.
tol Bermann Jahn aus Frenftadt zu verantworten.
kin Jahre alte, dem Trunke ergebene Angeklagte fing Bunmehr fiel ber Unmenich über feine Dochter And Runmehr fiel der unmenig uber Beise. Die berging fich an ihr in der schwerften Beise. Die machten bei der Berhandlung von ihrem Zeugnisbejaerungsrecht Gebrauch. Der Bufiling gestand seine brecht faltblutig ein und wurde gu 6 Jahren Buchtberurteift.

Schwer bestraft wurde durch das Schöffengericht mans der acrickisvefannte, kaum 19 Jahre alte Arbeiter beld. Die ichon öfters in seiner Trunksucht, war er einmal ausgeartet und hatte in seiner gewalt-Art nach Bermandten und anderen Berfonen mit Abertugeln geichoffen, nachdem er vorher die Rugeln atibit hatte. Er muß feine Robeit wieder mit drei in neun Monaten Gefängnis und acht Wochen Oafte Begen Ungebühr vor Gericht, wo er durch feine Begen Ungebühr vor Gericht, wo er durch feine Begen Ungebühr vor Gericht, wo er durch feine Begen Ungebühr von Gericht, wo er durch feche au imponieren verjuchte, erhielt er weitere fechs Daft, Ob dies alles ibn beffert?

h die Deis alles ihn bestert?
Me bendarmen und Buchmacher. Berlin, 16. April.
Tharbann bier eine interessante Kriegsgerichtstiker, welche auf den Berliner Mennplätzen des Kreiglicher, welche auf den Berliner Mennplätzen des Kreihlich eit augeslagt. Sie sollen von Buchmachern
de ind beit augeslagt. Sie sollen von Buchmachern
de inzuhrfichen, wenn es mit der Buchmacheri gar zu angubruden, wenn es mit der Buchmacherei gar au bellich getrieben wurde. Es find 82 Zeugen geladen, brei Angellagten bestreiten ihre Schulb.

Vermischtes.

40 berichwundene Franzosenstiefel.

La ift fait lugenbaft, zu erzählen, und est ist doch eine Berlin in einem eleganabröglige Geschichte, die sich in Berlin in einem elegan-der Gotel am Gueistellundamm gutrug. Eine französische de Goles Geschichte, die sich in Berlin in einem eiegansteilige am Kursürstendamm autrug. Eine französische Gene kursürstendamm autrug. Eine französische Educate in Berlin weist, deadsichtigte, gestern einen Utrausilug nach Botsdam au unternehmen. Um 8 Martin ein Sonderdampfer vom Charlottendurger Schloßten kan ftand zu dem Iwed natürlich um 7 Uhr

auf und dachte, nachdem man fo weit war, mit bem eleganten frangofifchen Schub bas Berliner Pflafter gu treten was aber nicht vorhanden war, waren die Schube. Man kann sich die Aufregung der französischen Gäste vorstellen. Ich, dies Preußen ift noch schube nicht gestohlen werden, das muß man nämlich, damit die Schube nicht gestohlen werden, direkt den Bettpfosten in die Stiefel stellen. Ber konnte auch ahnen, daß in dem äußerlich so zivilisserten Berlin solche grausamen Geschicken vorkommen. Auf Strümpfen, in Sandschuben, auf Vantösselchen erschienen die Gäste in den Borräumen des Hotels und verlangten ihre Schube. Denn in elegant auch ein Barilar Strumpt Denn fo elegant auch ein Parifer Strumpf fein muß, bis nach Botsbam tann man auf ihm doch nicht gelangen. Die Hotelseitung zeigte sich der verwicklien Si-tuation gewachen, im Antomobil wurde die ganze Gesell-schaft nach dem Kaufhaus des Westens besördert und dort wurde ein französischer Sturm auf das Schublager arran-giert. Selbivernändlich auf Kolten des Sotels. Nach "ach" und "oh" war endlich alles wieder beschucht, vielleicht konnte man bei der Gelegenheit sestziellen. daß auch die deut-ich en Schuse ertragder geworden sind. Endlich um 1/5.10 Uhr tras man in Charlottendung den anderen Teil der Reiswelellschaft, der ein Paar Reserveichube gedabt hatte oder so alücklich gewesen war, seine Schube behalten an dürsen. Bei funkelndem Frühllugsweiter und funkelnden neuen Schuben brachte dann der Dampser die Gesellschaft nach Poisdam. Die Ariminalpolizei hat inzwischen schon ermittelt, daß ein Dieb and der Liehenburger Straße den Einbruch bewerkstelligt hat. und "oh" war endlich alles wieder befcuht, vielleicht fonnte

Die bergerichfitternbe Elbe.

Im vergangenen Berbft creignete fich am "Spittberge" in der Rabe von Bodenbach in Bohmen, oberhalb der Babulinie Dreaden-Brag, ein fonderbares Unglud. Rura nachdem der Biener Schnellang porübergeraft mar, lofte fich ein großes Gelöftlid ab, ichlug im vollften Ginne bes Bories, ein Saus mitten durch wobei eine alte Frau getötet wurde. En dieses Unglud inunfte fich ein gang tomplizierter Rechtsftreit, in deffen Berlauf eingebende Untersuchungen fiber die Urfache des Ereigniffen angestellt wurben. Man brachte an ber betreffenben Belowand verichie bene Waffermagen an, um die von den vorüberfahrenden Gifenbahyaugen bervorgerufenen Grichfitterungen feftanftellen. Dabet geigte es fich fedoch, wie bie "Bobemia" mit-teilt, daß die Libellen bei weitem nicht in ftarf auf die Gifen-babnaffge, als auf die ftarf belabenen Elbfähne reagieren, die auf der dicht neben ber Gifenbabnitrede porbeifliegenden Elbe talmarts fabren. Cobald ein folder belabener Rabn in die Rabe bes Gelfens fam, falugen bie Baffermagen ans und bernhigten fich erft wieder, wenn er aus dem engeren Bereich der Unfallftätte verschwunden war. Ans diefem Berbalten muß man barauf ichließen, bag ber gange Berg burch die Elbe und die auf ihr ichmimmende Paft erichnitiert wird. Diese Untersuchungen follen nun besonders während der Sochwasierzeit weitergeführt werden.

Drei beutiche Diffaiere verhaftet?

Mus Anremburg meldet der Draft: Großes Muffeben erregt bier bie Berhaftung dreier angeblich beuticher Einer von ihnen, der offenbar angetrunten mar, foll voriiberoehende uniformierte Jollbeamte "Livilpad" nenannt haben. Die Beamien verwahrten sich gegen die Beleidigung, worauf der eine Dentsche einen Mevolver zog und die Beamten bedrobte. Die Polizei verhaftete die drei Deutschen, die sortgesent erklärten: "Die Jollbeamten, das Zivilpad, muffen entfernt werden."

Aus Luxemburg wird noch gemeldet: Der gestern wegen eines Exzesies auf der Straße verhasiete Deutsche beißt Reber und frammt aus Trier. Er ist ehemaliger beuticher Kavallerteoffizier. Seine zwei Begleiter, die sich tollftandig forreft benahmen, murden auf freiem Guft Ste begleiteten ben Berhafteten auf die Boligeimache und hinterlegten bort eine Rantion in Bobe von 180 Mart. woranf er vorläufig wieder aus ber Saft entlaffen

In den Flommen umgefommen.

Aus Burich wird gebraftet: Ein ichweres Brandunglifd bat fich in Malone im Ranton Graubunden ereinnet. In einer Mühle brach Fever aus, bas fo ichnell um fich ariff, daß drei Ainder in den Flammen umtamen. Ein viertes Kind erlitt ichwere Brandwunden.

Blutbergießen um eine Bagatelle.

Bei Deffina ift es amtiden ber Bevolferung ameier Dorfer au blutigen Ramwien getommen. Beibe Borfer rfibmten fich die beste Mufitfapelle au haben, und fie trugen biefen Streit bei ber Offerprogeffion, mabrend ber fie aufeinanbertrafen in einer blutigen Rauferet aus. Die Menge warf die beiligen Bilder weg, die fie auf den Schultern getragen batte und ging mit Stöden und Meffeen aufeinander los. Nach ftundenlangen Kämpfen, wobei viel Blut flog, tonnien Aarabiniert die Butenden trennen. Dieje sammelten die Trummer der Beiligen-bilder und fehrten mit den Bermundeten in die Borfer aurfict.

Das Beichob aus bem Fenfter.

Auch die Bolizet kann aur Anslibung ibres menschen-freundlichen Berufes das Glück nicht gang entbehren. So begegnete einem Schutzmann in Rom ein gang unerwar-teter Glücksfall, während er abends die seiner Obhut an-vertraute Straße durchwanderte. Es traf ihn nömlich, wie von bort berichtet wirb, aus ber bobe ein Gefcon, welches aus einem in Bapier eingewidelten Speilereft von geaus einem in Bapier eingewidelten Spelfereft von ge-badenen Gifchen, Obiifchalen und bergleichen bestand. Das Gefchog traf feine Ditte und fiel bann, fich öffnend, langs feines Corpers ju Loben. Da es nicht nur fibelriechend, tondern auch unreinlich war, fo fühlte fich ber Schubmann gefrantt und gedachte den Urbeber der Ueberrafchung gur Rechenschaft au gieben, wogu ihm eine pabtiiche Boligeiver-ordnung dienen follte, die das Werfen von Abfallen auf die Straße verbietet. Er kounte festirellen, daß ber Burf aus dem Genfter eines kleinen Gafthofes gekommen war, und daß bas gugehörige Limmer von einem gewiffen Baron, Soundso bewohnt war. Auf Grund biefer Tatsachen erfrattete er Angeige auf bem Revieramt. Als ber bienftfiabende Rommiffar ben Ramen Coundfo borte, ftubte er, befann fic, blatterte in feiner amtlichen Rorrefpondens und fand, daß gerade ein Soundfo, der allerdinas nicht Baron war, von der Bolizei einer Stadt in Ligurien wegen verifbier Betrügereien gesucht wurde. Der angeb-liche Baron bereute nun au fpat, die Abfalle feines Abendeffens durchs Genfter binausgeworfen ju baben, benn am andern Morgen eriditenen in feinem Simmer die Bachter des Gelebes, erkannien in ihm den verfolgten Spithbuben und führten ihn aus dem Gafthaus in das Freignartier binter eifernen Garbinen.

Button in Bortugiefich-Oftafrita.

Ans Liffabon wird gedraftet: Ein Anklon ver-wüffete den im Gebiete det Anaffa-Gesellicaft gelegenen Dafen von Amelia. Zahlreiche Eingeborene wurden ge-tötet oder verwundet. Die Europäer, welche feine Ber-lufte an Menschenleben zu beklagen haben, werden nach

Rurge Radrichten.

Schneefturme in Rugland. Den Diten Ruglands haben beftige Schneefturme beimgefucht. Auf ber Bermichen Strede blieb die Boft eines Baffagierauges gebn Rilometer von ber Statton Sarga 30 Stunden lang im Schnee fieden. Die fibirifden Paffaglerguge trafen mit gebn- bis fünigebuftundigen Beripätungen ein.

Gin Rirchenranb. In die aus dem vierten Jahrhundert ftammende Bafilita Gan Clemente ju Rom drangen burch einen untertrölichen Gang Diebe ein und raubten die be-rühmte alte Statue des heiligen Betrus. Gine andere Beiligenstatue, die sie nicht mit sich solleppen kounten, sertrimmerten fie. Die Diebe fonnten bereits feftgenommen werden. Es find zwei Maurer, die in der Airche gearbeitet haben. Die geraubte Statue wurde in der Wohnung des einen Berhafteten gefunden,

Bootoungliid auf ber Elbe. 2018 in Beitmerit bret Britber, die Cohne eines penfionierten Gendarmeriewacht. meifters auf ber Elbe eine Bootsfahrt unternommen hatten und fich inmitten ber Strömung befanden, entglitt einem von ihnen bei einer unvorsichtigen Bewegung ein Ruber. Mis er es aus dem Boffer an sie en versuchte, pie for er bas Gleichgewicht und fturgte in den Strom. Seine Bruder unternahmen tofort Rettungenerinde, tedoch nur mit bem traurigen Erfolge, daß ber Rabn umichlug und fie ebenfalls in die Elbe fturaten. Babrend fie fic burch Schwimmen retten founten, ertrant ibr Bruber, ein breigebniabriger

Mor! oder Ungluddfall? Es wird aus Bruifel ge-bet: Muf der Blodftation 79 bei Monegen ericien cin inna: Mann mit blutuberftromtem Geficht und erflatte, er babe mi feiner Confine einen Spaziergang vemacht, der fich bis in die ipaten Abenbunnden ausgebehnt habe. Gie bat-ten eir Drientierung verloren und feien auf den Babn-forrei geraten. Ein ploulich beranbraufender Bug habe ferrei geraten. Ein ploklich beranbraufender Bug babe feine Couline überfabren und getotet, mabrend er felbit nur mit feichterer Berlemungen bavongetommen fei. liget morale fich fofort auf die Suche nach dem Leichnam der angeblich Bernnglichten, ber auf den Schienen gefunden wurde. Die näberen Umftande ließen die Angelegenheit jedoch fo verdächtig ericeinen, daß der junge Mann, der an-Banne Müller ju heißen und Deuticher ju fein, fofort in Daft gentumen murbe.

(Beiteres "Bermifchtes" fiche binter bem Roman.)

Lette Drahtnachrichten.

In die Fremdenlegien berichleppt.

Mus Dresden wird nemeldet: Gin 17jahriger junger Mann aus Bwidau, Mar Martin, ber Gobn eines Stallichweigers, ift, wie es fich jest beransftellt, in die Fremdenlegion verichleppt worden. Rachdem er 1/2 Jahr lang feine Rachricht gegeben batte, erhielt ber Bater geftern einen Brief aus Algier, worin er gebeten wird, alles au verfuchen, ihn aus ber Frembenlegion, in die man ihn wiber Billen gebracht habe, su befreien. Dem Bernehmen nach will fich ber Bater burch Bermittlung ber fachfifden Regierung an das Auswärtige Amt in Berlin wenden.

Berhaftung eines Feldwebels.

Mus Comeionit wird gemelbet: Grofes Auffeben erregt die auf Beranlaffung der Militarbeborde erfolgte Berhaftung des Geldmebels Sabig vom 10. Grenadier-Regiment. Sabig foll Gelber, die er gum Begleichen von Rechnungen aus der Rompagnielaffe erhielt, für fich vermendet haben.

Reife ber englifden Mittelmeerflotte.

Bie die Biener offigible "Migemeine Beitung" erfahrt, wird in ber erften Maimode ein englisches Mittelmeeredtabre, bestehend aus 9 Rriegofdiffen und ben bagu gehörigen fleineren Ariegsfahrzeugen, die Safen von Trieft, Bola und Finme besuchen. Das Cotabre mirb unter dem





Wiesbadener Sport-Zeitung



Pferdesport.

4 Tage Biesbadener Mai-Rennen.

Der Rennflub Wiesbaden schreibt sein wegen des "ersoffenen" Geläufs aufgehobenes erstes Weeting für die Tage des 12. und 15. Mai jeht neu aus. Gleichzeitig veröffentlicht er sein zweites Fridiahrsmeeting, das mit dem "legitimen" Sport den hindernistagen am 24. und 25. Mai folgt. Wiesbaden hat sich für seine entgangenen Ostertage in geschickter Beise, so demerkt die "Sp. B." dazu, derart zu helsen gewußt, daß es für seine neuen Termine die Kaiserwoche wählte. Ein Sonntag wäre bei der Ueberställung der Mais, Junis und Julitage so gut wie ausgeschlossen gewelen, denn die hierzu ersorderliche Genehmigung der anderen am gleichen Tage Nennen abhaltenden Plätze wäre ungeheuer schwierig zu erlangen gewesen. So hat man sich in richtiger Weise mit den Kestagen entschöligt, denn die Kaisertage bedeuten solche für Wiesbaden und Um-Der Rennflub Biesbaben ichreibt fein megen benn die Raifertage bedeuten folde für Biesbaden und Umgegend. Da mit ber Möglichleit oder logar Babricheinlich-feit gerechnet wird, daß der Kaifer am Freitaa bin-ausfommt nach Erbenheim, jo wurde eine Umftellung und fleine Erhöhung der Rennen vorgenommen. Für eine querft beablichtigte großere Aufmachung bes ameiten Tages mit Hilfe bes siets bereiten Biesbadener Magistrats war es leider bei der Dringlichfeit der Renausschreibungen zu spät geworden, eine solche wird aber für später im Ange behalten, und zwar für die Septembertage, an denen die Kaisermanöver sind. Das Sindernismeeting an den ersten beiden Tagen schlieft sich also unmittelbar der Mannbeimer Woche an und wird manchem Stall, dem die fetten Mann-heimer Bissen entgangen sind, als Ausgleich auf der Rück-reise sich dienstbar machen tönnen und deshald sicherlich dankbarit begrüßt werden. Was die beiden anderen Mat-tage anbetrisst, so bringen diese zehn Plackrennen mit 55 200 Mark und vier Sindernisrennen mit 11 600 Mark. Das wertvollste Ereignis ist das Wiesbadener Handikap von 12 000 Mark, dessen erstes Geld von 10 000 M. bekannt-lich die Stadtverwaltung beissener lich bie Stadtverwaltung beiftenert.

19 Buchmacher berhaftet.

Bei ben letten Rennen in Rarlaborft murben, mie erst jest bekannt wird, nicht weniger als 19 Buchmacher verhaftet. Sie machten sich den Massenbeinch zu nute und trieben ihr Geschäft gang offensichtlich, so daß es der Karlsborster Polizeiverwaltung, die alle versigharen Kräfte herangezogen hatte, möglich war, sie zu verhaften.

Muteuil, 16. April. (Privattelegr.) Brix du Bois. 5000 Fres. \$100 Meter. 1. J. Linters Tom II (W. Sead), 2. Dandy III, 3. Courcous. 8 liefen. Tot. 25:10, Bl. 12, 13, 58:10. — Brix de Colombelles. 4000 Fres. 4000 Meter. 1. J. Le Bris' Yoghi (B. Head), 2. Ultinam, 3. Aftolphe. 6 stefen. Tot. 26:10, Bl. 19, 37:10. — Brix du Point du Jour. 15 000 Fres. 5000 Meter. 1. J. Dennessus Ex Abrupto (F. Bistiams), 2. Univers II, 3. Balise de Bouage. 6 liefen. Tot. 19:10, Bl. 15, 45:10. — Brix Diseleur. 5000 Francs. 3800 Meter. 1. Comte de Rémusais Barbarossa (F. Bistiams), 2. Denri IV., 8. Montagnard. 7 liefen. Tot. 56:10, Bl. 27, 41:10. — Brix Trinitad. 4000 Fres. 3100 Meter. 1. J. Mutgers Le Roys Reindeer (B. Sead), 2. Babette II, 5. Annibal VII. 8 liefen. Tot. 32:10, Bl. 12, 13, 18:10. — Brix Boltaire. 4000 Fres. 3500 Meter. 1. J. Sennessus Murtil (R. Carter), 2. Brince de Et. Taurin, 5. Charles Cuint. 6 siefen. Tot. 88:10, Bl. 13, 15:10.

Das italienifche Derbn.

D. Rom, 16. April. In Gegenwart des Königs wurde heute bei windervollem Better das italienische Derbn gelaufen. Das mit 50 000 Lire dotierte Rennen wurde von Southa, welche dem befannten italienischen Sportsmann Tesic gehört, gewonnen.

Gin Raditalmittel gegen Rennwetten.

Tulfa (Oflahoma), 15. April. (Tel.) 11m den Betten auf dem Rennplat in Tulfa Einhalt au tun, feuerte bie Milia des Staates Oflaboma auf Befehl des Gonver-neurs eine Calve über die Ropfe der Reiter ab. Reiner ber Reiter fam au Schaben, aber mit dem Reunen war es su Ende. Der Generalabintant erffarte, bas nachfte Dal wurden die Goldaten die Bferde totichiegen.

Fußball, Hockey u. Athletik.

Pruffia:Samland Baltifder Deifter. Am Conntag fand in Dangig das Enticheidungsiviel um die Gufi-ballmeifterschaft des Baltischen Rafen- und Bintersports verbandes zwischen Bruffia-Camland-Königsberg und Ball-fviel- und Eislausverein-Danzig ftatt, das die Königsberger mit 5:0 gemannen.

Wallersport.

Malta fein mirb.

Internationales Motorbootmeeting von Monaco. Rach einem Rubetage am Oftermontag murben am Dienstag Die Rennen mit einem Rampfe ber Rennboote über 50 Rilo-Rennen mit einem Kampfe der Rennboote über 50 Kilos meter um den Preis von Monte Carlo fortgesett. Das Rennen gestaltete sich zu einem interessanten Kampse zwischen dem deutschen Racer "Boncourt" urd dem französischen Despujolsboote "Stigma VI". Das von Kürsen gebaute und mit einem Mercedes-Motor ausgestattete deutsche Boot legte über die ersten 20 Kilometer ein vorzüsliches Tempo vor. Das bedeutend körfere französische

Befehl bes Abmirals Milne und bes Patreadmirals Trou-

bidge fteben. Gin öfterreichifch-ungarifches Estadre wird

am 22. Mai diefen Befuch ber englifden Flotte in Dalta

fügen, die unter ber Gubrung Dr. Sunnatfens fteben. In ber Racht gum 7. April machten fie, wie erft jest befaunt wird, einen allerdings erfolglosen Angriff auf das Baffenarfenal, Auch mehrere Offtatere bes Arfenals fteben im Berbacht, Berrat an bie Rebellen gefibt gu haben.

Sie murben verhaftet. halti bor bem Staatsbankerott.

Depeiden aus Bort au : Brince melben, daß Baitt dem Staatsbankerett gegenüberftebe. Die Bantiers haben fich geweigert, weitere Borichuffe gu gemabren, wenn ihnen nicht bie Bollfontrolle fibertragen mirb.

Volkswirtschaftlicher Teil.

Mehr Sandelsfachverftandige. früher eine Gahl der Handelslachverftändigen hat gegen früher eine Einschränkung ersahren. Die früher bei den Konfularbehörden in Bukarest, Konstantinopel, Chicago, Mexiko und Balparaiso tätigen Handelssachverständigen find seit längerer Beit in Fortsall gekommen; gegen Ende

Boot ging dann aber an die Spipe und hielt auch verschie-dene Borstöße von "Boncourt" sicher, konnte jedoch nur einen Borsprung von 89 Sekunden über die 50 Kilometer berausholen. "Stigma VI" beendete das Rennen in 40 Min. Min. 59 Sek., "Boncourt" in 41 Min. 38 Sek.; dritter wurde das französische Despujolsboot "El Barbara" in 46 Min. 26 Sek., vierter das von dem gleichen Konstrukteur stam-mende "Bapava" in 46 Min. 47 Sek. Dann folgte "Panhard-Tellier" in 48 Min. 13 Sek. und "Modia II", gleichfalls ein Banhard-Tellier-Boot, mit 62 Min. 26 Sek. Die übrigen der neun Bewerber hatten ausgageben. — Im Bormittag des gleichen Tages hatten die Borläuse für das Omnium bes gleichen Tages hatten die Borlaufe ffir das Omnium flatigesunden, das von den Kreugern aller Alassen bestritten wird. Bei dieser Prüfung konnte der in deutsichem Besit fich besindliche Kreuger der 4. Klasse, "Annette", bemerkenswerte Ergebnisse erzielen und die beste Zeit mit 12 Min. 28 Sec. für die 1234 Klometer lange Strecke bervushelen. Die mettenstellen Rechtlichen Strecke bervushelen. ausholen. Die weiteren Befileiffungen in ben verichtebenen Alassen waren: "Minne Daha" (3. Al.) 14 Min. "Blondeau-Janvier" (2. Al.) 15 Min. 27 Set.. "Flambeau" (4. Al.) 18 Min. 48 Set., "Evean-Erzelstor" (1. Al.) 34 Min. 15 Set. Hür den Endlauf um das Omnium sind aukerdem noch fünf Boote der englischen 21 Fuß-Klasse startberechtigt.

Jagd. u. Schießsport.

Der Schiehiport auf den Olympifchen Spielen. Im Deutschen Reichsausschuß find die Bertretungen für die einzelnen Schießausschuß find die Bertretungen für die einzelnen Schießaweige wie folgt geregelt worden: Schießen mit Armeewassen vertritt die Insanterieschießschule, Schießen mit Scheibenwassen der Deutsche Schießenbund, Schießen auf Burftauben und Bildscheiben der Schießver-Schießen auf Wurftanden und Wildscheiben der Schießverein deutscher Näger. Sivilschüben, die sich am Schießen mit Armeewasien beteiligen wollen, wollen sich am Major Bronfart v. Schellendorf, (Vr.-Lichterselde, Drafestraße 58, wenden. Meldungen sir Scheibenwassen sind an richten an dern Rübenbed, Berlin R. 20, Pankstraße 78, für die jagdlichen Schießen (Burstanden und Wildschen) an Derrn Albert Breuß, Berlin-Wilmersdorf, Kantener Straße 3. Da die Armene (Murstanden und Mildschon) fich en der Albert Preuß, Berlin-Wilmersdorf, Kantener Straße 3. Da die Gruppe o (Burffauben und Wildscheiben) sich an den Baltischen Spielen in Malmö (2. bis 5. Juli) beteiligen will, findet am 28. Mai ein Ausscheidungsschießen auf Burffauben in der wassenichen Bersuchsfatton Neumannswalde-Neudamm siatt. Geschoffen wird auf je 100 Tauben auf 15 Meter nach den Schießregeln der Stockholmer Olomvia (bis zum Erscheinen der Taube muß sich der Schaftrische unterhalb der Achselboble betinden). Anmelschaftrische unterhalb der Achselboble betinden). Anmels Schaftruden unterhalb der Achfelhoble befinden). Anmelbungen find baldmöglichst an Albert Breuß, Berlin-Wilsmersdorf, Xantener Straße 8, zu richten. Die Teilnehmer erhalten für Malmö bedeutende Reisevergünstigungen.

Wintersport

Die Bobsleigbahn am Feldberg im Tannus ift nun-mehr in ihrem erften Teil bis jum Pfahlgraben fertig. Für die zweite Strede der Bahn traf am Mittwoch die Erlaubnis ber Forftbeborbe aum Abholgen der erforderlichen Baume ein. Bon Sachleuten wird die nabeau vier Rilo-meter lange Babn als die beste beutiche Bobfleighbabn er-

Luftichiffahrt.

Frantfurter Flugtage im Mai.

Frantsurier Flugtage im Diat.
Im Zusammenhang mit dem Bring Heinrich. Flug wird in Franksurt eine Reihe bemerkenswerter Flugveranstaltungen vor sich gehen. Die Beranstaltungen verteilen sich auf die Tage 16. bis 21. Mai; sie umfassen u.a. eine Modell-Flugdeug-Auskellung, serner die Ankunst der eiwa vierzig Teilnehmer des Prinz Heinrich-Flugs nach Erledigung der ersten Flugstrede (Darmstadtschidwestdeutschland-Franksurt) am 16. Mai, den Start dieser Misser am 19. Mai nach Hamburg, Schauflüt er und ein Sidwestdenticland-Franksurt) am 16. Mai, den Start dieser Flieger am 19. Mai nach Samburg, Schauflüge und ein Bettfliegen der Modelle am 21. Mai (Simmelfahrtstag). — Der Prinz Deinrich-Flug wird auch den Firmen, die sich mit der Herstellung von Lichtstag aleinerichtungen fich mit der Herstellung von Lichtstag aleinerichtungen fich das Luftfahrtwesen limfang ihre Gestegenheit geben, zum erstenmal in größerem Ilmsang ihre Susteme prattisch vorzuführen und ausproben zu lassen. Es handelt sich in der Sauptsache um Einrichtungen für Leuchtund Blinkser, die auf den Flugplähen Frankfurt, Damund Blintfener, die auf den Flugpläten Frantfurt, Dam-burg und Roln fowie auf dem Gipfel des großen Feldbergs im Taunus gur Auffiellung gelangen follen.

Anerkannte Flugzeng-Refords. Bon der Feberation Aeronautique Internationale wurden folgende Fluglei-ftungen als Weltrefords anerkannt: 1. Der Söbenreford mit einem Baffagier des Flugführers Otto Linnefogel am 24. Mars in Johannisthal auf Rumpler-Militar-Einbeder (150 Mercebes-Motor) mit 5500 Meter. 2. Der Sobenflug mit brei Fluggaften des Flugführers Dipl.-Ing. The I'e n am 20. Mars in Johannisthal auf Albatros-Doppelbeder (100 Mercebes-Motor) mit 8700 Meter. Der Deutiche Lufifabrer-Berband erfannte folgende Refords an: 1. Den Reberlandflug Johannisthal-Infterburg 602.9 Kilometer obne Zwijdenlandung mit einem Baffagier des Alugfuh. rers Bruno Langer am 14. Oftober 1913 auf Luftfahr-zeug Pfeil-Doppelbeder mit 100 PS. Mercedes.-Motor.. Den Dobenflug mit einem Bassagier bes Flugfihrers Ofto Linnefogel am 24. Mara in Johannisthal mit 100 PS. Mercedes-Motor mit 5500 Meter. 3. Den Dauerslug mit einem Fluggaft des Flugführers Albert Pusich mann am 24. Mars in Johannisthal auf Nav-Doppelbeder mit 180 PS. Araus-Motor mit 5 Stb. 25 Min

1918 waren bet folgenden 11 Konsularbehörden Das lachverkändige tätig: St. Betersburg, New-York, Camio de Janeiro, Buenoß-Aires, Yofohama, Schassingapore, Calcutta, Johannesburg, Sudneu. Naturs die Berminderung der Zahl der Pandelssachverstätin den Interesientenkreisen zu Berufungen Anlah gebinsbesondere herricht in Handel und Industrie wollgemein die Ansicht, daß die Wiederbeschung der Dassachverkändigenkellen dei den Konsulaten in Mexikaberatio unbedingt erforderlich set. Was dann Sidamerika angeht, so hat die voraussichtlich in nahet beworkehende Eröffnung der Panamakanalkraße biet die Vorbedingungen für den Ausendanalkraße biett die Vorbedingungen für den Ausendanalkraße gesamten Auslandsversehr nicht unwesentlich beein Rach Inbetriebnahme des Kanals wird das wahrschin noch viel höberem Grade der Jall sein; um so melicheint daher der Bunsch berechtigt, dah den beiden ein Dandelssachverkändigen, die gegenwärtig in Sidam in Buenos-Aires und Kio de Janeiro, tätig sind. Wachverständige, insbesondere auch an den wicht Plähen der Westlüste, an die Seite gegeben werden mit

Gine Bermehrung der Stellen für Sandelsfachve dige wird auch fonft in Dandels- und Induftriefreifer baft befürmortet. Gine vom Deutschen Saubelstag anstaltete Umfrage bat bas Ergebnis gehabt, bag ein große Zahl folder Stellen als nötig bezeichnet wird, besondere in Bien, Bufarch, Sofia, Konstantinopel, grad. Mailand, Stockholm, Kopenhagen, Bladiwostof land), Teinan (Marotfo), Kairo, Diese in Sandel Andufirie immer wieder erhobenen Buniche verd unter allen Umftanden ernfteste Beachtung, fie verd eine folche Beachtung gang besonders jeht, wo in nabet die einleitenden Schritte für die Grundlagen ber Dandelsvertragsara getan werden muffen.



bon der Betterdienfiftelle Beilburg.

Dochfte Temperatur nach C.: +11 niebrigfte Temperatus Barometer: gestern 772,7 mm. heute 771.6 mm.

Borausfichtliche Bitterung für 18. April: Eroden und meifter beiter, tagsuber warm, nacht ziemlich falt.

- Riederichlagehohe feit geftern :

Beilburg	-						0	Trier	
felbberg							0	Bigenbaufen .	×
Renfird) Rarbura				*		+	0	Schwarzenborn.	
pentoned	(6)	23	*		*		U	Raffel .	ļ

Bafferftand: Rheinpegel Caub: gestern 3.45, beute 3.82 9 begel; gestern 2.00, beute 1.92

18. April

Sonnenaufgang Sonnenuntergang

Monbaufgang 7.-Monbuntergani

Drud und Berlag: Biesbadener Berlaasanstalt G. m. b.
(Direktion: Seb. Riedner) in Biesbaden.
Berantwortlich für Bolitif und Lebie Drabtnachrichten: is Schneider: für ben gesamten librigen rebaftionellen.
Carl Dienel; für den Ressame und Inferatentellen Karl Berner. Sämtliche in Biesbaden.

Es wird gebeten, Briefe nur an die Rebel nicht an die Rebatteure perfonlich an richten.

Beichäftliche Mitteilungen.

Rindfleifdrouladen. Bon einem gut abgele Reulen- ober Bendenftild ichneibet man ungefabr Bentimeter bide Cheiben, flopft fie gang leicht und fie mit in bfinne Scheiben geichnittenem, frifchem den man mit feingehadten und in Butter gebo Ruchenfrautern (Bwiebel, Beterfilte, Gurfen) bunn be und die Schnitte bann gufammenrollt. Dieje Rollen ben bann mit einem weißen Gaben leicht umbunden gegoffen und laugfam weich gebraten, etwas Baffer die Rollen ausgehoben, die Britbe entfettet und mit be faltem Baffer bereits angerührten Rotti . Raf Saucen-Buriel 10-15 Minuten verlocht. Bahrende man von den Rollen den Gaben entfernt, diefelben and tet und fibergießt fie nun mit ber fertigen Cauce.

Wir bitten uns fiber tebe Unregelmäßigfeit in ber Suftellung unferer Seitung fofort an benachrichtigen. Wir wollen :: bas unfere Besteber bie 2Biesbadener Renefte Rachrichten punktlich erhalten, Unfere Tragerinnen follen überall, me es nicht anders

gewünicht mirb, die Beitung in die Stockwerfe bringen.

ermibern, ju melder Beit bas englische Estabre wieber in lleberfalle in Tripolis.

Mus Benghaft wird gemeldet: 2000 Rebellen, die fich bei Gedebia vereinigt hatten, murben von einer Rolonne Infanterie, Ravallerie und Artillerie unter General Cantore von Buetina aus angegriffen; die Rebellen murden nach befrigem Biberfrand in völliger Unordnung guriidgeworfen und von ben ttaltenifchen Truppen verfolgt. Die Rebellen liegen 154 Tote gurud, nahmen gabfreiche Berwundete mit fich und verloren Belte, Lebensmittel und Munition. Bei den Staltenern fielen gwei Offigiere und amei Solbaten, fünf Solbaten wurden verwundet, vier Astaris find gefallen, 21 find verwundet.

Die Berichwörung in Ching.

Depejden aus Changhai melben, bag bie Berichmorer allein in biefer Stadt über 1000 Anhanger ver-

"Wenn edle Herzen bluten".

Roman von Gr. Bebne.

(23. Fortfepung.) (Rachbrud verboten.) Der mar boch feine fo glangende Berforgung, bag ein den wie Montta, die leicht für fich felbst gu forgen im-

Das war auch ein Ratiel bes Frauenherzens. Er neigte fich por und fah foricenb in ihr Geficht. Barum haben Ste fich verlobt, Monita?" fragte er

Mubende Rote übergog ihr Geficht, als er fie fo unverbet ihrem Bornamen nannte. Sie wußte gar nicht, bet ihn überhaupt tannie,

die vermied feinen Blid, fab an ibm vorbei und prefte be Stepen fest aufeinander.

Ran möchte boch auch ein eigenes heim haben und ten wohin man gebort!" fagte fie enblich, ba fie auf feine tage boch mobi antworten mußte. "Ich habe ja niemanden, ftebe gang allein."

.Ginen Bruber haben Gie boch!" Bir find uneinig", fagte fie letfe. "Begen feiner und beren Bruber."

Da erfaßte ibn ein ploblicher Gebante. Lächerlich, ein Stroffalm tann einem boch manchmal von Rugen

Er faßte in feine Brufttaiche. Arift befannt?" benning, ift Ihnen vielleicht biefe Damb-

Damit reichte er ihr einen Brief. Gie marf einen Benen Blid barauf.

"Eie icheint verftellt gu fein."

eine Buchftaben, die Berrater fein fonnten. Uns ift da borben, nach beffen Absender ich fahnde. Sie fennen boch demlich die Sandichriften ber Berren im Rontor." on benen ift es ficher feiner gewesen, Derr Mart-

unterbrach ihn Monifa. 36 - ich babe auch einen anonymen Brief befommen,

aus Drudbuchftaben gufammengeftellt."

mir morgen mit, 3ch will die Sache weiter unter"Das tann ich nicht - nein." Sie haben doch nicht die Unvorsichtigfeit begangen, ihn

au gerreigen?" "Rein, das nicht, aber -

"Barum wollen Sie ihn mir denn nicht geigen? — Begen des Inhalts? Run, daß anonyme Briefe feine Liebeserklärungen ober Schmeicheleien enthalten, ift doch flar! Wie gejagt, es liegt mir daran, den feigen Schreiber gu ermitteln, und vielleicht fonnen Sie mir dabei belfen. Denn der Brief kann nur von jemand herrühren, der hier bei uns orientiert ift, der vielleicht einen gewissen Reid auf Sie, auf die Stellung hat, die Sie sich durch Ihre Tüchtigkeit und Ihren Fleiß errungen haben. Bitte, lesen Sie den Brief."

Dit tranenumflorten Mugen las fie. Und mas fie las, war ihr nichts neues. Denn fo abnlich mar auch ber Inhalt bes an fie gerichteten Schreibens. Und bas fagte fie auch au Robert Narthoff mit ftodenber Stimme. Rur mühjam tonnte fie das Schluchgen gurudhalten. Unfäglich qualvoll mar ibr biefe Erörterung.

Er fühlte es "Mein Gott, Franlein Senning, jeien Sie boch nicht fo aufgeregt! Gegen folche Schlechtigfeiten ber Menichen ift niemand gewappnet. Aber fagen Gie, haben Gie vielleicht

eine Abnung?" "Sa," "Gingelne Buchftaben find mir nicht fagte fic.

gang unbefannt, wenn fie auch verfiellt finnd!" "Go? Und wen meinen Gie?"

"Ans dem Kontor ift es niemand. Ich habe den Bru-ber meiner Schwagerin in Berbacht: Leander Uhlig. Dem traue ich jede - aber auch jede Schlechtigfeit ju!"

"Om," meinte Robert. "Das fann möglich fein. Denn Burichen fenne ich auch, und neulich batte ich ibm boch febr icarf und beutlich meine Meinung gefagt. Ich werbe die Angelegenheit einmal nach biefer Richtung bin unterfuchen laffen. Das beißt, wenn Sie aus Familienrudfichten doch lieber nicht -

"Rein, Berr Markhoff!" entgegnete fie ichnell. "Auf teinen Fall. Der Mann geht mich nichts an, und Rückslichten auf meine Schwägerin —?" fie zudte die Achfeln. "Alfo Gie bringen mir dann morgen ben an Gie ge-

richteten Brief mit?" Er ift ja aus Drudbuchftaben gujammengefett," ent-

gegnete fie errötend. "Sträuben Sie fich boch nicht fo, Fraulein Denning! Gie fteben boch iber folden Gemeinbeiten! Und bier ift

jedes Silfemittel willfommen und mertvoll."

Es war furg por brei Uhr. Das Berfonal tam, wodurch diefe Unterhaltung beendet werden mußte. Robert und Monifa nahmen ihre Blabe ein.

Er tounte es fich aber nicht verjagen, Otto Labewig gu beobachten, und der freudig aufleuchtende, gartliche Blid, mit dem der Buchhalter bas Dabden begrußte, entging ibm

Und wieder ergriff ibn bas munderliche Gefühl; nein, er gonnte bem Manne nicht biefes feine, icone Gefcopf, war es undentbar, daß Monifa einem andern gehörte, daß er fie nun bald nicht mehr feben follte.

Rarl Bubwig Reilmann fannte feinen Freund Johann Robert Marthoff gu genau, als bag er es für angebracht gehalten hatte, ihm die gewünschten Gummen ohne weiteres

Er mar febr ungehalten darüber gemejen, daß Marthoff ibn trot feiner direften, eingebenden Fragen im Unnur von einer "vorübergebenden Rafamitat" gesprochen, "wie fie wohl überall mal vorfame."

Reilmann batte aber die feste Uebergengung gehabt, daß fein alter Greund ibn direft angelogen batte, und beshalb war er nicht geneigt gewesen, ibm au belfen, jo batt fie fich verftimmt getrennt batten.

Robert Marthoff junior baite nun gur Bermunberung bes alten Reilmann nochmals einen Berfuch gemacht, ihn

gur Bilfeleiftung gu bewegen. Der legte ihm nun offen und rudhaltlos die Berhalt-nifie dar, obne ein Bort der Beiconigung und Bertuichung. Und dem knorrigen Alten batte die männliche, mabre Art

Roberte gefallen. Und aus diefem Grunde befreite er, Reilmann, ibn von der angenblidlichen, drudendften Sorge, fo daß Bob Marthoff um ein gut Teil berubigter abreifte, in bem ficeren Bewußtsein, bas gut gemacht ju haben, mas fein Bater verichnibet hatte in feiner Großtnerei und Unaufrichtigfeit, wie er ben Reben bes alten Reilmann mobi batte entneb.

Mit etwas gezwungener Greundlichfeit empfing Rommergienrat Marthoff ben Greund, ber, feinem Berfprechen gemag, am Sonntag barauf eintraf.

Lange, lange Ctunden fonferierten die Gerren miteinander, und es maren feine angenehmen Babrbeiten, die Marthoff fenior von Reilmann gu boren befam.

Wie ein gemaßregelter Schuljunge faß er ba, wie immer elegant und jugendlich gefleibet. Fast geringschäbend musterte er ben Freund, der in einem nicht besonders gut fibenden, giemlich unmodernen Angug alles andere eber

Berlin, 16. April. Die Borfe reagiert gurgeit auf gun-Rachrichten ebensowenig wie auf Meldungen ungun-ein Charafters. Im anderen Falle würde wohl auf die Abflenilichung der Biffern des im März durch den tillwertsverband effektuierten Berfands — die Biffern eilwertsverband effettuterten Berjanos - De gen ben eine Erhöhung um nabegu 80 000 Tonnen gegen ben vigen Monat - ber Bergwertsmartt eine freundlichere eitung gezeigt haben; im Sinblid besonders auf die narfe nahme des Berfands in Formeifen. Das Symptom einer tten Bautätigfeit blieb aber unbeachtet; und besaleichen ber man febr fibl gegenuber ber Spieligen Gindrud te die Erholung, die auf dem Marft der russischen lattien platgariff, und von hier ausgehend wurde auch erlauf die Gesamttendenz etwas fester. Doch war das Gestellauf Die Weinnitenbeng belebt.

on beimifden Banten lagen Deutsche ichmacher auf bedagernde Realifierungen von Bezugerechten. Montanbie unverandert eröffneten, tonnien in der fich auf be bis % Prozent angieben. Gleftrifche hielten fich auf Lehten Stand, Schiffabrt neigten gur Befeftigung. terfe den gestrigen Schluß wieder, ber infolge Angebots von Kassaware. ben geftrigen Schlug wieder. Reichsanleihe 0,20 mat-

he der Kassamartt für Industriewerie war nicht. Privat-tin ganzen jedoch bester gehalten als gestern. Privat-unverändert 2% Prozent. Der Raffamartt für Industriemerte mar nicht einheit-

Frantfurter Abendborfe.

Stantfurt, 16, April. Ungeachtet ber auf allen Gebieten benden Geschäftsfille war die Tendenz des Abend-bes, namentlich für Kassa-Industrie-Werte, etwas Unter anderen gewannen Daimler 6½ Brod., Aleper Brog., Monns 2 Brod., Schubfabrif Beffels 1 Prod.,

Eifenbahnen.

= Subbentiche Gifenbahn : Gefellicaft. nahmen im Monat Märg 1914 betragen (verglichen mit dem gleichen Monat des Boxiahres): Berjonenverfehr 697 365 (684 085) M., Güterverfehr 89 074 (88 815) M., Rebeneinnahmen 7128 (7643) M., Gesamteinnahmen 798 562 (775 543) M. Die Gesamteinnahmen vom 1. April 1918 bis 31. März 1914 betragen unter Berndfichtigung der endgültigen Feststellungen 9 454 102 M. gegen 8 719 204 M. in der gleichen Zeit des Vorjahres, somit mehr in 1914 784 898 M. Borbebaltlich enbaultiger Weitftellung. Die Bergleichungsanblen für 1912/18 entiprechen ben endgilltigen Ergebniffen.

Marttberichte.

Biesbaden, 16. April. Fruchtmarft. Safer 8.70, Den 8.78 Richiftron 2.— Dr. Miles per 50 Rilogramm. Es wurden angefabren 2 Bagen mit Safer, 3 Bagen mit Ben, 1 Wager, mit Strof.

Frankfurt a. M., 16. April. Schlachtviehmarkt. Aufgetrieben waren 40 Ochien, 6 Bullen, 56 Färsen und Kühe 1138 Kälber, 48 Schafe, 1268 Schweine. Preise für ben Zentner seinste Maits (Bollm.-Maits) und beste Saug-kälber Lebendgewicht *64-68 M. Schlachtgewicht 107-113 Mart, mittlere Maft- und gute Caugfalber Lebendgewicht Mark, mittlere Maßt- und gute Saugkälber Lebendgewicht 60—64 M., Schlachtgewicht 102—108 M., geringere Saugkülber Lebendgewicht 55—59 M. und 50—53 M., Schlachtgewicht 93—100 M. und 85—90 M.; Matklämmer und itingere Maßthammel Lebendgewicht 40—42 M., Schlachtgewicht 89—92 M.; Kettschweine über 3 Zentner Lebendgewicht 48—50 M., Schlachtgewicht 62—64 M., vollsleischige Schweine über 2½ Zentner Lebendgewicht 47—49 M. Schlachtgewicht 61—63 M., vollsleischige Schweine über 2 Zentner Lebendgewicht 100 M., vollsleischige Schweine über 2 Zentner Lebendgewicht 100 M., vollsleischige Schweine über 2 Zentner Lebendgewicht 48—50 M., Schlachtgewicht 62—64 M. – Kälber, Schafe und Schweine gedrückt; dei Schweinen bleibt lebersftand. — Manuheim, 15. April, Amtliche Notierung der Börfe. Weizen 20,25—20,60 (20,25—20,60), Roggen 16,25 bis 16,50 (16,25—16,50), Gerfte 16,75—18,25 (16,75—18,25), Safer 16,56—18,25 (16,50—18,25), La Plata 15,50 (15,50).

Kursblatt der Mannbeimer Produktenbörfe.

bom 16. April.

Die Notierungen find in Relchsmart, gegen Bargahlung per 100 Rijogramm bahnfrei bier.

And the transferment	anderlary direct							
Weigen, pfalg. nen 20,25-20,60	Roggen, norbb 00.00-00.00							
" norobeuticher 00,00-00,00	Berite, babilde 16,75-18.25							
, ruff. Asima 22.50-23,50	" Bfälger 17.75-18.50							
. Ilifa 22.50—23.00	Suttergerfte 13,50-00,00							
William Control of the Control of th	Compared to the same							
W Salar Transfer of the Control of t								
" Taganrog 00.00—00.00	Safer, nordb. 00.00-00.00							
" Saronsfa 22.25-22.75	Safer, ruffifcher 17.50-18.60							
" rumanifcher 22.25-23.00	" La Blata, 16.75—17.20							
" Ranfes II Golf 22,50 - 00,00	Safer, amr. Clipp. 00.00-00.00							
. Canjas II Chic. 22.75-00.00	Mais,amer. Mireb 00.00-00,00							
. Red Winter II 00,00-00,00	Mais Donau 00.00-00.00							
" Beitern , II 00.00-00.00	" La Blata 15.50-00.00							
" Abl. Manit, I 23,00-00,00	" пенет 00.00-00,00							
11 00,00-00,00	Robireps,uorbbtfc.00.00-00.00							
	93iden 16.50—18.50							
" Balla Balla 00.00-00.00								
" Auftralier 00.00 - 00.00	Rotflee, italienifch. 000-000							
_, La Plata, neu 22.75 - 23.00	" norbiranė. 125—135							
Mernen, 00.00-00.00	" lus. italien. 000-000							
Roggen, bfalg. 16.25-16.50	Brob. 125-135							
" ruffiicher 00.00-00.00	Efparfette 29.00-31.00							
(97r. 00 0	1 2 3 4							
Siterion melal /	2 30 28.50 27 23							
Roggenmehl Nr. 0) 25.25 1) 22,75								

Cenbeng: Betreibe unveranbert.

Maunheim, 16. April. (Privat.) Plata-Leinfaat M. 24.disponibel mit Gad maggonfrei Mannbeim.

Berliner Börse, 16. April 1914

Nachdruck verboten

Berlin. Bankdiskont 4. Lombardzinsfuß 5, Privatdiskon 21/2 0/0.

	Black, Fds. E. Staats-Pag (Rhesapr. 20, 21) 4 96.20x	Sannamon, 4 1	(Elsenbehn - Stamm-Aktien	Frankf.H.S.534 4 00	10B Sicha Boar 1,7, 35 85.50m		Dougs EbWoyne 16 232	Go Maki Hasingsolf4	87 000 de. Stahlusrkei 0 40.90t6
No.	Ot.Rete-Schatzl 4 (100 30 de do 35	66. 35 86.756	141 300 84 912	Con Great A.2 31121			Security Trans 10 1743	5h Mensford A - G 0	82.408 Wicking Genet. 5 109.5056
Ban.	de. 1. 4. 15 4 100.408 de. tand-Ruitt 35	5 ds. 3 77.156	Crausides 13 84 03-G	Variation 8 a TRI 4 05	5 COG do do 1-4 31 85 696 5 50x Ward 8ed 3.10 4 95 00x	Seri. Scetter. 4 6 (103 4010)	Francott Satisfit 1569 8	GB Niedari, Kohlewill	217 10b [Wiskrath Lodor] 9 [187,75G
3534	Pr.Sekstr4915 4 [100.408 [Wasti Pre-Ant] 4 96.50G	D ON LACO 4 BE DOG	Estin-Labeck 3th 67.10h	on Ser. 1-1954 312 85	5.50% de . de . 8 3, 4 310 84.00G	TOURSE BERIN. 4 / 1100 0000	Eintracht Breit. 127 (505:	Gri Nordd, Walliam, 10	150 00hG Wiel, & Hardim, B 94.25G
is is	Dt. Reicts-Ant. 4 88,7016 de. S. 2, 3, 4 35 64,509	Sehiffletik 3%	Halte-Hettat LA 45 85 25G	Hast 86 15e19 4 95	250 Dank Skiller	-{punnum postili http://pri	Elbert, Farbeat, 25 637 /	OLG Conchi, Lina, -8, 4	83 10-0 Wilke Gason. 6 104.500
\$45 B B W	de. de. 39 87.000 de. Serie 2 3 88.000		Kangsb Grant. 75, 186.75()		4.000	Sanata Aranarila 1767 SDeG	THE DRIVERSON IN 184	Charle do Enten-chall C	66 10nG Withelmshitts . 6 76.80h 221.00B Witten.Colleth.14 196.50G
See See	de. de. 3 78.2566 Terrow Aniechel 4 86.506 de. Sebize 08 4 90.7066 karnes 93.09 4 96.756	Westilland 4 94,986	Laback-Sicost B 108.7500	Medicinal de de	5 00hG birmer Razio: 64,110.95h 8 10G do. Arndibanc 6 99.56G		Sactional Street 10 222.0	Gidli de Prtt -Cem 8	153 00b do. Stahirbhr 0 129.75bB
650 A	Preed, toos, Ani 35, 57.03t0 littonsStA. 01 4 55,800	Wests_rift_i 35 86.25 ff	06. 06. 0 115.000		4 10bG Berg Mark 8x. 75180,750	Dorum AktBr 20 334 25G	fanenut Storck. 0 160.	S.B. Cookin Cem. W. 110	152 19:0 Zeitzer Hazon [20 303.75G
12440	de. de. 3 78 2010 Earmer StAnt. 350	2 00 do. 3 76 10G			1.75G Bri mano - Ges. St. 153,74b	60. Union-Sr.125 458 00G	Filt.a braut M. 23 295.	55 Oreest & Koppel 14	177 10x6 Zellstoff Versial 0 76-25G
2000	de. de. 4 98.80 Barliner St. Ant. 35 97.750	do. seun 3% 84.786	Words Wars LA 35 62.75b	So. Ser. 3 u. 4 4 St	0.7860 co. Nyp. Bt. Ak. 8 61/109-900	de, Vieteriah. 7 (127 506) Germania 0 rm. 9 (139 250)	Flesso Schille, 8 (129)	So Clark-Micro J 8	120.00B (Asch. Kinb.) 85/151.00B 105.50hF E Alig StKinb 7 137.756
55500	de. Staffel 1 4 \$1.408 de. 1882/98 35 80.90/				4.50xi) Branit, Sk. f. 01/10 158.50%	Dierkot Brauer, 9 188 508	Gaggestaufipen 4 72	NG Paleir Lit A IR	238 30b To 1 Attribitional 9 1179,500
South !!	Bod. St Apt. 01 4 97.238 de. St Syn. 1 4 do. de. 1902 35 86.00b BiolofeldS. 00 4 95.800	Sag Fram A 67 4 127 93G	Canada Papello 10 (201 00ol)	de, 5,1444,156 4 1 0	4 80G Erischeek, e Ar 6 112.25 a 5 10t/ 6c -Hant, Pyp. 80165 10t		Goldent, Serge 11 (182)	Ob Emeteb Sping 5	104.00H = ds.lokuSt 10 172.00m8 -
50000	Bayer, StAst. 4 97,100 Brastag 1810 35 88,700		Pr Rean . 1 w 157.28b	1 do. alte a.c. 101 35; 80	681,831 8 16 Hand, mmad (1400.8	Lindsoor Gans 5 73 UDoG	Georg Warre Stal 5 36.	5G Rheim-Manage 110	211 750 Beh.GaluS4 81/163.000
DOUD BE	do. do. 352 84.9000 do 1801 39	Coin-Mind Py & 3511 44 500-0	Schanning . J.7 [142.00);	Mirchald, Bolar, 66 4 55	3.20b0[GradVr.Mang.) 65;107,250	Principles of Tie Institute			
11.0	Brem Ant. 1899 85 84 80bil Bremb.09 et 19 4	Samb 50TirL 3 169.305 Otoepb 40TitL 3	Lichick, Frants 12		4.000 Darmet, 6.Marie 6U117.600	Lowester Ortm 10 169 8311 Waser Staueral, 8 132 230	Gent elictr (let 10 1371)	Sh Riebeck Met Wil?	
2473-	60. 09 ek, 194 4 97.50G 60. 1895, 99 25 88.500	Otoeso.40TtL 3	Classbake Orber Obligati	Mrde. Grake: 18, 4 9		- Exchinged Sr. 111 (186-236)	Gilcommun. Witt 9 (142)	4G Biombach, Mittell 0	157.00a0 2 Banzig Sth 79
1353.	Gass, Landeskri 3% 86.50G (do. 07 mky. 17) 4 97.500	Austandisone Fonds	Protectowith. A Links. Administr.	Law W. Thy and didnig A. J. Co.	1 00 ct 1 1 5 W - W - 73 2 13 9 6 5 ct	Michael Cheonel 7 1116-735G	Glado Web -bur 15 141.	5G Roeitz, Braunk, 0	72 906 E Elit. Hothb 6 132,5069
I SEE	de. 3. 21 a. 17 3% 86.536 de. 95 99 07 05 2% 90 900		Recm. Ndb. GHJ 4 60.70G	Pr. Sothr. Ser. 4 43 11	3.75G 50, Hypoth Sk. 8 149.20h	Abstract vital Francisco (1938 Billion)	Görlitzer Einnb. 9 219.	do Zuckert, 6	185.00ng Gr.Bri.Stri. 8 148.60ng 157.90n 2 Hmb. Pariff10 131.02B
1000	00. 8. 22 m. 14 4 B6.500 Coln.StA.+.95 3h 87.40h	do. inn.400001. 45 94,4860	Jus-Boeb: Did. 4	\$ 40. Ser. 17-10 4 1 W	2 7633 [Giskout] - 6 room/10 [186-006]	Adjerente J15 228.000G Alig Siektr. Genti4 245.756	E CO. MASCONNAM D. 1-023	CONTRACTOR AND THE PARTY OF THE	EST-BES TO TOMB. PROVIDE SOLVED
いるるなん	de, S. 24 s. 16 4 96.50G Danig, v. 1990 4 96.60G	do.Set. 8. 8.97 4	do. es. 800. 4 64.000 Dis-Frager0idi 3 71.336	44 11 15 16 VV R	Converted Same Lat 55 Phil	(11) un Portf Cam 15 1216 750	Halfesone MedM210 12865 1	US (Salme Salziniz) & 1	75.2516 e Hans StrVAL 35, 76.20x0
1 2 2	de. S. 25 e. 22 4 97.250 Fibert St. A 99 4 98.800								191 75G - Magen Str 91
9 40 0 mm	Mambg.St.R. 07 4 87.30G Sean 1898 01 356	Chile Gold-Ant. 4% 88.805	A AN THE WALL A LIKE ABOVE	Ada w 200 (01) (191 A 1 B)	to Table I the tensor of the start I do not be the	CHARLES - CONTROL TO CONTROL OF COMP.	ELIPERATE MANNEN AND AND INCOME.	CANTED COMPTON SELFCHA	READ TOD THE THROUGH PRICES NOT A SHOW
£ 8 4 5 4 3	de. am. 87/04 3% Faldast St.A. 07 4	Chin, Ant. v1895 6 108.750	Total State Of all 2 74 2531-	Con. in 1985 we - 1881 4. T. O.	8 DONG Hamb. HypHr. 10 (189,259) 3 90'0 Hanney, Barn J. 73,136,255	CHEROSOPT AND SOCIETY OF STREET	PROCESSFACEBRED I G. 11002 (NEW SCOOLSHIPS ON LUBERTY X-1	THE PROPERTY AND ADDRESS OF TAXABLE PARTY.
11.0M O	de. de. 85/02 3 Gari. Stdtt. 00 4	do. 1896 5 100.00)							
5 C C C	(6.96030405) 3 75 00hH Mattesche St. A 4 1 96.300	66. v. 1898 45 90 40h	151dest (Lomb) 2.6: 81.40G						
1 2 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	66. 1908 4 97.2016 Hann. StA. 09 4	Griegh.A.B1/84 1,6; \$5.756	es. Obi. Gold 5 98.2550						
4.91	Meeks.ks90/64 35 85.108 Met.StA.04 e17 4	da. Gelarente 1,3 44.60	lwanger, Decap J 432 86.90H	do. KmObi. 95 71 8	5.80G Reigz, KrasK. EU152.5GG 8.60G Reb.KommEk. 7 [114.00G	Caroper Wallw.10 88 7550	Successed Way 10 1552	Apple Schoole Tices 8	189 D0:47 German, Schill2*4 99.006G
700	(Nannousch 4 96.208 Königsberg, 101 4 84.806		Burneren and St. M. A. S.	The shoet & St. and of Oak at	4 000 D marine State 4 220140 000	Charges Alabert & Street William	Example: 1:08.80.201124-18:2011	NEED REPORTSHIP SHOULD BE SELD	143 ZSHAT STERRING AT THE BUILDING
교육교는 18	de. 35 86.20G Mardah, 18061 4 57.000		Greitinger 89er 4 85.25to	do. r. 1904, 85 4 8	S ON Children and Russia Ex 144 Bulle	CHILDREN CHARLES WITH THE PROPERTY OF THE CO.	EXAMPLE FITTIW USD IBADE	GUI ISlamana Ghru-LII 5 1	IZAS ZPG INSDE NOCGet. 9 : D4. World
2503	Hess.Rass. 4 66. 88 91 02 35 82.766	Oseterr. Goldr. 4 86.800	free, agrittanist 4 Freezes.	144 4 OT bl 175 # 1 0	O TELDS White sand and a 1 Of ADE	Lite Male County F. L. 96, 7556	Billunectus offkill 18:11527	端下りまとは他、皮 発動性を引えて (217,078 Sign Hisk et 3 4 93,805 112,5000 Outst Next Out 31 83,60G
是多一世 五	de. 35 Naemby 97, 00 3% 87.756	do. Pagierri 4,2	Luras-Kiew . 4 86 EGG Meso LiewWord 4 85.786	20. F. DV 6K, 191 4 9	a spirit de la servicio de la constitución de la co	Clarente Paints 9 142 25td	Hanta Percetter 221/310	ON Sarimank A -0.123	438 500 Landback Obt. 41 84.0016
M3 1895	Ker alleum 4 95.005 Painer St 4.00 35	de, Silbertt 4,2 88 2066	EUropes-Wichesh J & J Bb 730	The Stee - Name 7 L A O	F SOLD BURNS, Many 2017 F 1980 After	Commission and the HAR SCALE	EXAMPLE ASCOURSE HE CARRY	the Total Charles and Highland B.	39 230 1 Wesheet
2000年	Fomms 4 do. E 31 86.000	Pertunif.3+.02 3 64.00%	Rybinek gar. 4 35.30b	(p-00) 18-99 961 4 0	n aged Mittald Rock A 4N ER 105	do Gedetahill4 (223.75)	\$\$attwent: 8rgb.## 1224 (ENT Stattes. Yelkan 6	130 00:6
254.00	35 86.100 Wieshad.00.01 35	Rumbs. 1903 5 1120.008	100g-481 1097 4 85.20°	Rev Serie 27: 1981 4: 1 10	6.90x6 do. fredmand 65/116.254 6.00x6 do. Preschank 7 119.255	BhanardsWirw 1 2 1 70 00:01	gapunt Accuramenta a (198).	Min #22000128 W. (00.21.8)	122 0008 Stars at 8 T. 4 8082640
208 652	E Posensche 4 (Sect. P160. 5 114.800		Wladkovk, 98 4	100,200,20 00791 4 10 100,200,20 00791 4 10	5.2500 Milh (Buhr) 88. 5 92.250	Giscounicte Jobel S 227 GOLG	Shing With, 19:18 231.	Qual Tackhaphra Schild	
7525	2 Prestiach 4 95 2008 do. nous 4 96.503	1 4 1000 A 00 000	A-12 C-2	\$44 0 00 00 40 AM A 1 4	IT WON'T BELLEVISION & CALL & 1994 ATTA	An Kahland A 1999 Stiller	Account to the same of the sam	PAGE BY SAME PLANSAGED TO 1	1902 Official Andrea States 5 Zuebb
E E E	do. 3% 86.200 60, 46, 35 86.254	do. 1905 4 85,535	The Property Roads And the party	Lin Same 02 and but	Bands Countied & 1419 935	Browner Lines U.S. St. O'll Dilly	650 W101mector 8 / 81	XI in Ti anni Tinty AG 1 7	IS A SUMMER AND A STATE OF THE PARTY OF THE
2000	RhWestf. 4 96.100 6s. co. 3 82.000	\$ \$\$ung. Ant. 19025 4 1 89.8054	ital, afitteimeer 4	60. 8. 17.18,24 35 8	6.25% do. Araditant. 7 121.000	Garatine 6.0ffl,30 [418.756]	Variation 118 225	100 Pastro Materi	103.000 Wen . 18 T. 4 8505b
EN EN EN	6s. 3% 86.20G Erdb Plamf 4 95.96s		Mased Gold Pr. 3 62.100	10r. Keep, (b. S. 9) & [9]	8 000 Oxft. f.Hd o Ow 1 7 1122 901	Crassi Fedst 6 113.2566	Garbiadorf Zelt_1 7 (139)	QU Msn. Coln-Stiw Pi20	340 00h [Schweit 18 1.] 3% #11000
Room_	Schles. 4 & Lur uNeum 35 96.000	de Baden-Kr. 5 114 755		do. Ser. 6, 7, 8, 4 9	& william Quences but the tra word off-	C. Colle W. Eye Rewidth 1000 50h	Examp. Chrone . J S 1506;	William Laur Otan 95	SUM SOC REAL PRESCRIPTION TO BUTGO
200	do. 35 15 do. nove 35 91.501	San Panto 10r 6 93 80ts	Besteche Brooth -Plandb.		6.25×0 Pr. Bod - Rrd. Bt 8 1150.000	Gide. Gas H.Efekt. 0 42.500	Kappert & Sta. P3 (215.)	ADD 160, Millio Batter 11	149 00sc Percent 8 T. 5%
255	Schl.Holet 4 96 00h 17 Litech. Cot. 4 94.75c	O DESTRUMENT A LABORET	The second second second second	"The constitution with the said of the	B. SOC Las des Alt The A 1112 75	Geneardia Sgn 23 366 60 kG G Consolidation 28 324 00 kG	I munhhammer 310 HRS	Militar Jun & Wing 119	the son Role, Silber, Bankneten
EOE	Brandesb, Pr. A 25 5 do do 3 76.600	G Turk Bagd E-A 4 78.00G	do Sacia 5 6 61/101 DOD	ico. Sarie. 1, 2, 31d 8	5 500 Glan Planche 86 1 S 1450 253	Clorettwicz, Pag. 118 1189 000	tauraneme . 4 8 1151	Die Vigtoria Fabry & 6	89.758 [20-1/anna-Sterke 163056
로~ㅎ 선								O K Warmurtufielt S 0	89 500 [Jovereigns, p.Slink]
5.943	Outpr. PryObi 4 84.25h0 = de. 3% 85.800	de. 400-FrL. fra. 165 505	LL 0 7 8 + 6 19 4 1 45 650	12ha 2 2 27.045 A 1 4	4 50t6 Them. Watt. Bod 31/156-254 4 50t6 to Disk. Ges. 62/11.101	City Hebers 54 0 11 1189 5000	Labout March 8 159	She Progn & Well 183	232 00G IN Rose Nold p. 1006 215105 241 00:6 Amerikan Meter 4239
24年日本	do. do. 3% 83.70% Penm Led. 3% 86.500	Title Washington A 69 ton	Table 20 1 mb 181 981 97 KDII	\$40 Enger -7507 713 #	15 (89c) 16 see 8 f magaint 1 1153: 201	CLEDINGS, CAMPINALISE ONS DOVE	BLOW LOWING LOW, LLD. UST 3	THOSE ENVIRONMENTAL REPORTS AND A REST OF	INC BUD IDelivered sector . 1 delector
877 8	Posses.Prr -Asi 4 B4 100 60.0001 35 55-700	144 Stanton 071 951 79 80W	144 Fm (b. 1+18) 4 95 5850	Skiels -W. acad 4 i 9	3.7514 Sebasith Rely 3. [104.50]	101. tsr. flew -V.110 1130 60%	EMMER, WALL REW. D 99.	50x Wunderoth and B	89 SOU PLANTESCOURSEN, LL 204496
D 80 %	do. do. 31/2 83 700 00. de. 3								
M 8 77	de. de. 3 Poseseche 4	the state of the s	TOURS 5 10 15 4 1 64 600	1. S. A. A. C. San S. San L. D. Co. A. L. B.	E School Bell maker Conductive There are con-	 Eller mage employ to the course to the course 	SMINISTER SATEL & LESS	MEDICAL PROPAGATE CONTRACTOR CO. CT. CT. CT.	125 008 Helland, Bankrolen 10925a 168 000 Destart Not. 190kr 6510b
The latest		1 00. do Pat 6	do Serie 8 9 35 PA 500	de Serie 2 4 6 340 #	4.000 [West Lise Vert 5 100 750	Durriscowerts/28 2812.5016	Mark Ferti.Com 4 118	15G do. Brahtwerker 3	103.00b (Rune. Notice 1003bl. 21510)
	1 44. 0, 11, 14 3 83.108 4 do. L.D. 4 85.400	trustnerer of a 1 sering	I am delie of all all a grant		Transferred - Irenta				

vermuten ließ, als daß er der Inhaber der weltbefannten Geiderfabrit Karl Ludwig Reilmann fei.

Bittere, erregte Borte gab es von beiden Seiten; der Kommerzienrat vergaß jede Borficht, vergaß, daß er der Empfangende war, jo daß Keilmann ergurnt die Unterhaltung abbrechen und sich entjernen wollte. Doch Robert

ftellte fich gang energifd auf feine Geite Er war dem außerlich groben, doch innerlich vornehmen

Manne iv dantbar, daß er auf alles einging, was der andere vorschlig. Nur die Firma nicht zugrunde gehen lassen, das war sein beißestes Bünschen! Das Geschäft sollte in eine Afriengesellschaft umge-wandelt werden, mit Robert Marthos junior als Direktor. Der Kommergienrat mußte ausscheiden. Seine Gelbent-nahme wurde genan feftgesetzt. Die lugurible Billa follte verlauft werden, da ihre Unterhaltung au viel Geldauf-wand erforderte. Der elegante Mercedeswagen war ebenfalls überflüffig geworden.

Mit eiferner Strenge biltierte Reilmann feine Bebingungen, und fo viel Ginipruch ber Kommerzienrat auch erhob, und obgleich er fich jede Ginmtichung in feine "Brivatangelegenheiten" verbat — er mußte nachgeben, wenn er nicht morgen icon feine Bablungeunfähigfeit anfagen

In ben wenigen Stunden hatte Reilmann die eminente Tüchtigfeit Roberts erfannt. Aber ber hatte fich ja bisher pergeblich bemüht.

Bie ein Kampf gegen Bindmublen mar es gewesen, ber Unvernunft und finnlofen Berichwendung der Gltern und Geidmifter entgegengnarbeiten.

Mit eifernem Beien mußte Ordnung geichaffen werden

Rur auf einer neuen, geinnden Bafis fonnte das Geschäft gedeihen und sich weiter entwickeln. Bis spät in den Abend hinein dauerte die Konferens. Karl Ludwig Keilmann erklärte sich bereit, einen großen Teil der Aktien selbst zu übernehmen und dafür Sorge zu tragen, daß andere Teile bei Bekonnten plaziert wurden.

Das, mas Johann Robert Mariboff aus bem Bertauf ber Billa uim, aufiel, follte ebenfalls in Aftien angelegt merden.

Mehr hatte er überhaupt nicht an Kapital, wie ihm der Freund unbarmbergig nachwies.

In, er belag io gut wie nichts, wie aus allem bervormonatlich ausgegahlt merben follten, feien eigentlich ein

Bor Demutigungen, wie fie ihm in diesen Stunden beichert wurden, hatte ihn das Leben bisher bewahrt. Und daß Robert ibm fo gang entgegen mar, fonnte er dem Cofine nie vergelfen.

Der Rommergienrat gwang fich, nach all ben Erorterungen bech ben Freund jum Abend gu fich gu laden. Doch Reifmann fehnte turg ab, da feine Beit au fnapp fei und er die Abendfrunden dagu benuten wollte, mit Robert

weiter fiber die geplante Grindung ju fprechen. Wit Marthoff fenfor weiter ju verbandeln, war ibm ummöglich geworben. Benn er ben geichniegelten, viel au jugenblich nefleideten Mann nur aniah, vadte ibn ein fo heftiger Biderwille, bag er imftande gewesen mare, jebe Diffe abgulebnen,

Sein Freund mar ber am langften gemefen! Bie Denichen fich boch im Laufe ber Jahre anbern tonnen! (Fortlebung folgt.)

Vermischtes.

Bie foll das größte Schiff der Belt heißen?

Die "Neue Samburger Zeitung", die ein Preisausichreiben (2000 Mart Preise) um den beiten Ramensporichlag für das dritte und größte Schiff der Imperatorklasse der Hamburg-Amerika-Linie erlassen hat, ichreibt uns: Die Beteiligung an dem Preiswettbewerb ift bis jent — ern am 20. April läuft die Ginsendungsfrift ab — angerordentlich rege geweien. Weit über 30 000 Borichlage find icon eingegangen, und gwar aus allen Areifen ber Bevolferung, vom Fürsten berab bis jum armen Taglöhner. Die Arbeit des Sichtens und Ordnens ift natürlich feine geringe, aber sie in bafür auch febr interessant, denn die meisten fügen ihrem Borichlage ausführliche Begrindungen bei, aus benen gumeift ein Stolg auf unfer raftlofes Bormartedreiten, ein Großbeutichtum im beiten Ginne beraustlingt, wie es in diefer Starte besonders bei den arbeitenden Aloffen nicht gu vermuten mar. Auch allerlet Beiteres fin-bet fich naturlich barunter. Go fendet ein Paftor im Thurin-gifchen folgendes bubiche Afroftichon:

Baft ein neues Schiff? Bald foll es laufen? Aber ach, wie follst du es wohl nennen? Beinvoll wirklich. Aun, ich muß das kennen, Acht der eignen Söhne mußt 'ich taufen! Große liebung hab' ich. Rate drum:

Den Namen, ber fich auf das "drum" reimt, burfen mir nicht

burtenrildgang und humor vertragen fich noch recht miteinander. Vivant sequentes! miteinanber.

Spiritusichmuggel.

Aus Aachen melbei ber Draft: In der legten 3 find die hollandlichen Grenzbehörden großen Spirit ichmuggeleien auf die Spur gefommen. Die Bollan war mit einer frarten Grengwache versehen worden. der porleiten Racht fam ein Automobil in rafender ? burch die Grengstraße, ohne auf das Saltgebot au at Die Beamten gaben mehrere Schiffe auf bas Auton ab, das von Augeln durchbohrt wurde, ohne daß auscheinbei Julasien verleit wurden. Die Beamten ließen Sperrbaum beim Gisenbahnibergange bei Kirchrat nie Das Automobil rannte mit großer Gewalt gegen Dindernis, fo bag ber Sperrbaum burchbrach. Den metlenden Beamten gelang es ichlieflich, ben Motorma bei Deerlen jum Steben ju bringen. Am Begrande la die Fässer mit Spiritus. Das Automobil und die Fi wurden dem "B. T." zusolge beschlagnahmt, der Beb des Automobils konnte jedoch nach holländischem Ge nicht verhaftet merben.

Ein Schugmann im Kampf mit Berhafteten.

In Grandens murbe bem Steinichlager Reum von einem Schutymann eine Sand abgehauen. Der Bed mußte in ber Racht gegen Reumann und feinen Rolls die beibe angetrunfen maren, einschreiten. Als er fie Bace transportferte, wurde er von ihnen tatlich ar griffen. Der Beamte erhielt einen Fauftichlag in bas ficht und einen Stockbied über den Kopf, fodaß ihm Selm durchichlagen wurde. Als Renmann nochmals Schlage ausholte. pog der Beamte feinen Sabel und Renmann eine Sand ab.

Ein Dorf eingedichert.

Eine gewaltige Beuersbrunft vernichtete in Ablibe genfen, Areis Butom in Bommern, 31 Säufer, Duttervorräte und Maichinen. Auch gablreiches Bieb if ben Alemmen umgefommen. Das gange Dorfe liegt



Jugend! Reine weiße Haut. Dr. an 1.00, 0.60. Frang Rubn, Gron. Barf., Rurnbl Dier in Apotheten, Drogerien u. Barfum.

aus dauerhaften Stoffen in solider Verarbeitung.

Kleidsame Formen

zu besonders billigen Preisen.

Regenmäntel u. Pelerinen, Hosen, Blusen, Sweaters.

Heinrich Wels

Marktstrasse 34.

Ia. Blauweissen Gartenkies liefert in Körben und Säcken von **70** Pfg. an, lose in Karren v. **58** Pfg. an u. in ¹/₁ u. ¹/₂ Waggens v. **48** Pfg. an per Zentner frei Haus bezw. Garten

L. Rettenmayer, Hofspediteur, Nikolasstrasse 5, 12 Peter 2376. (Wiederverkäufer Rabatt).



Metgerei Anton Siefer. Empfehle:

owie Bufte u. Roaftbeef nur 60% Rindfieifd jum Rochen Lebermurft Blutwurft Satheifd, fteis irifd . . . Raibfielfd alle Stude . r 70 3 60.3 . nur 75 3 Braten 75 3 . nur 90 3 80.3 Mettwurft Schweinefleifch jum Braten 703 Aleischwurft . Rotelett, geichnitten . nur 90 & Preftopi Breftopf .

Der 17 Bleichstrasse 17.

Kohlen, Koks, Brennholz

und Union-Briketts in nur besten Qualitäten und Union-Briketts zum billigsten Tagespreise, Westerwälder Braunkohlen Marke. Alexandria ... gut trocken-billigster u. best. Ofenbrand,

Sägemehl zum Räuchern für Metzger.

Ecke Schillerplatz. Fernspr. Nr. 84.

Reft-Multer- und Einzelpaare für herren, Damen und Rinder, Baar, welche fich für Ron-firmanben und Rommunitanten febr aut eignen, werben febr billig vertauft

faur. Auffrod., Uebell., Magenbrud nach d. Effen, Bidbung. Berdammgsftör. u. Appetitlof. werd. behob. burch d. arstl-erprobt. u. empf. Magentabl. nach Geb. San. -Rat Dr. Backen. Gr. Schachtei 1.20 ML, !!. Schachtel SO Pf., in all. Avotbelen.

Zur Bekämpfung von Haarausfall, Schuppen, Jucken der Kopfhaut verwenden Sie nur

DEHAWA

Die Kopfnerven werden nicht gereizt, sondern nur die Haarpapillen mild zu neuer Tätigkeit angeregt. Wöchentlich 2-3 mal sanft in die Kopfnaut einreiben, daher sehr sparaam im Verbrauch. Dehawa-HAARNAHRSTOFF

bildet ein Schutzmittel gegen Haarkrankheiten, die sich durch vernachlässigten Haarausfall einstellen können

Das Haar wird seidenweich und gilinzend. Jede Plasche enthält neuesten Spritzverschluß.

Dehawa ist arztlich ausprobiert und empfohlen-Preis p. Fl. M. 2.- u. 4.-Depots:

Drog. Otto Slebert, am Schloss. Drog. Machenheimer, Bismard Drog. W. Graefe, Webergasse. Viktoria-Apotheke, Rheinstrass Drog. Bruse Backe, Taunusstr. 5. Drog. Otto Lilie, Moritzati



Anffehen falle durch Armenbung bes im Anfangs fo niel peripredenten Projeffer Chriich Galvafon (Chriich-Bain 606) macht ber befannte Berliner Goligei-Argt Dr. med. Drenw. Wer fich naber hieriber orientieren mil. verlange toftenlos ohne jebe Berpillatung bochintereffente Broichitre in verichloffenem Ruvert ohne Aufbrud burch Broiglie in verlichtienem Rivert ihne Aufried derri De, med. A. Soemann G. m. d. h. in Sommer-feld (konfig). In der Brojsfüre finden Sie auch Beantwortung der Fragen; "Il Suphlie in fürzeiser Fell: ohne Rücfül, ohne Benreisikrung, ahne Einsprihung, ohne Constiller (Schmierlur), ahne sonitigen Sifie hellbor?" "Gibt es eine abselus unschählerkerst unwertablie derrichter (Derrichter unauffällig burchführbere Rur ?"

Haarwässer, Toilette-Essig, Bay-Rum, Jahl Hand- u. Nagelbürsten, Rasierpinsel, Gant Schwämme u. Maizmilch-Nährmittel werden Goebenstrasse 18, Part. links, von 81/2-31/2 unter Preis abgegeben,

Zu vermieten

Wohnungen.

3 Zimmer.

inter Gtr. 98, 856.. icone Riche, Reller fof, au Rab. 1. Stod I. 12064

2 Zimmer.

net Str. 98, Mtb. u. D. 12 3 Sim., Kilche, R. fof. R Bob. 1, St. L. 11718

achiliteke 9. Frifv., 2 Bim. Albe zu vermieten. 18470

fofort ober fpater

atterre= Wohnung

der Nitolasitratie au ver-tien. 2 große schöne Lim-Ler etc. Zu erfragen in der orbition bs. Blattes. Nifo-irane 11.

1 Zimmer.

Reller gu vermieten, fista

Leere Zimmer.

undfrake 3, 3, r., feeres 1 im Abschl. su vm. 18235

28, 1., 2 ineinandergeb. billig au verm.

Möbl. Zimmer.

ftr. 9, Oth. 1. St., frol. Simmer, monatl. 17 .A. Raffee.

tenftraße 8, 2. St. rechts. liertes Bimmer au per-

kr. 18, Mtb. 8., Icones 8. an anit. ig. Mann du vermieten. 1665 87, 3, r., m. 3, m. poll. b. 12, mon. 50 ... 12113

8. mit Benfion au ver-

8, 2., möbl. Bim., f8888

8. 2., fep. möbl. 3.18584

Mobl. Jimmer obne Benfion p. 1. Mai ader Gir. 53, 8, I.

Merkstätten etc.

Büro geeignet athitekt, Ingenieur uim. du vermieten:

Bohnung, 2 große, immer, Kiiche, Man-lier etc. voort oder sväter, rake 11. Zu erfragen der Expedition ds. Bl.

lietgesuche

Jeb. H. Fam., f. 2—3-8.-Jeb. R. b. dauptpoit. Sheid, Friedrichftr. 18.3.

Stellen finden.

Mitsamt Wiesbaden feiner u. Schwalbacher Gir.

diunden von 8—1 und onniags von 10—1 Uhr. Rr. 573 und 574. (Radbrud verboten.)

Offene Stellen. Rant Berional: Bärtner. Rechanifer.

neber auf Boche. neber auf Uniform. almocher. dimedier. derrichaftsbiener. deusburichen.

Renfmannifches Berfonal.

Stellenber. Männlich.

gozioriitinnen. Gustatierinnen. Striauferinnen. Ortauferinten.

Dansperfonal: dishalterin. berfränlein.

Nur in Wiesbaden!

ur Kommunion

und Schulanfang! :::: Geschenke solange Vorrat.



Für Mädchen und Knaben:

rechten Formen, mit u.ohne Lackkappen, 4.90, 5.90, 6.90, 7.50, 8.—, 8.90, 10.50, 10,75

Original - Goodyear -Welt - Fabrikate", Ia. Ausführung, von 12.50 an

neueste Dessins, äusserst preiswert

Weisse Schuhe und Stiefel, Ia. Ausführung, sehr preiswert

Schulstiefel in mod., bequemen Formen, in allen Preislagen.



Verkaufsstelle: Conrad Tack & Cle., G.m.b.H. Wiesbaden Marktstr.10, am Schlosspl.

Telephon 359.

30 Mlleinmabden. 7 Dausmäbden. 10 Rödinnen.

Gaft- und Schantwirtidafts-

Männlich:

1 ig. Obertellner für Dotel. 1 iunger Buchbalter. 30 Saalfellner. 4 innge Roche. Baufer. Rupferpuber. 4 Gilberonber, 6 Rudenburfden. 2 Dausburfden f. Meft.

Behrfiellen-Bermittlung. Bir fuden Lebrlinge für fol-

Mannl Berional:

Gärtner. Stuffateur. Spengler u. Inftallateure. Eifengleber. Drabtflechter. Budbinder.

Lavesierer u. Detorateure. Politierer u. Detorateure.

Sattler. Schreiner. Drechiler. Allier.

Bader, Bonditoren, Metger. Schneiber. Schuhmacher.

Maler. Ladierer.

Tälinder. Tünder. Pacideder. Glafer, 1 Aunitalafer. Lienfener. Budbruder. Photograph.

Beibl. Berfonal:

Stiderinnen Schneiberinnen. Reikzeugnäberinnen, Riglerin. Busmaderinnen.

Bir fuchen Learftellen für folgende Berufe:

Männlich:

Medanifer. Eleftrotednifer. Kürfdner. Zabntednifer.

Männliche.

aucht. gewandten Vertreter aum Bertriebe eines von arstl. Autoritäten alanzenb begutachteten Desinfeciors,

unentbehrlich auf ieber Toilette, Rranten. Schlafzimmer ufm. gegen hobe Brobifion gefucht

Univerfal Desinfector. Generalvertrieb Otto Cramer, Coin 78.

Sausmeilterftelle g. fr. Wohn, (1 3. n. k.) an durchaus suverleins. Berl. od. finderl. Chevaar. Näb. Abelheiditr. 68, 1, od. Rieberwalditr. 6, 2, r.

Behrling gefucht. Bilb. Bagner, Dachbedermitr., Schierfteiner Strafe 5. 1826

Gin braver Junge tann bie Schreineret erlernen b. g. Bena. Friedrichftrafie 10.

Sardellen-, Capern-, Zwiehel-, Senf-Sauce etc.

Neu: Sauce remonlade and Sauce Hollandelse (kalt and zu Fisch!)

ingutpacker (für Riofetts, Bafdtifche) aum fofortigen Gintritt

bei hohem Lohn gejucht. Diamont-Steinant-Werke Frankfurt a. M.

the state of the s

Werh: Flörsheim a. M.

Inspektor

ber icon mit nachweisbar guten Erfolgen ffir bie

Fener-, Einbruchdiebstahlund verwandte Berficherungsameige tatig mar, wird von Direttion gegen

hohe Bezüge

Ausführliche Bewerbungen erbeien unter S N 665 Invalidendant in Roln.

D. 166

Baderlehrling gefucht gegen Lobn. Bilb. Boin. Erbenbeim.

Lehrling. gegen Bergitung gel. Baderei Bensel. Lubwigitrage 10. 1817

Welbliche.

Jum fofortigen Eintritt wird eine genbte Majdinen-Räherin u. Stopferin

gefudit. Wafderei Dalatt-Botel.

Saalgaffe 7. In feinem Geldaft finbet in

Abteilung für Walde und Auskallungen

aum 1. Juli ober foater erfte Berkäuferin

Stellung. Rur Tamen, die in ber Branche durchaus erfahren find und längere Zeit in ersten Schäften tätig gewesen, finden Berücklichtigung. Die Stellung ist gut desablt, augenehm und von Tauer. Gest. Bewerbungen mit Bild. Bengnisabidriften u. Sehaltsanipriichen u. B. 3194 an Dagienstein u. Bogler A.G. Etuttgart.

Laufmabden foi, gefucht. 91. Burgitr. 4, Bubgefdaft, **8007

Tucht. Mädchen gef., monatl. 80 M Lohn. Tiid-ler, Echlaferstopi Biesbaben.

Reinl. guverläffige Monatofrau gefucht, Raberes Connenberg, Bierftadter Gir. 31, Pt. 1007

Stellen suchen.

Weibliche.

Befferes Madden

in allen Dausarbeiten artindlich erfahren, bisber als Junater tätig, möchte sich im Locken aus-bilden n. fucht v. 1. od. 15. Mar vafi, Stelle. Off. an E. Nönig. Sulsbach a. d. Saar, Quiristie-berwen 4. ** **8018

Graulein.

18 Jahre alt, katbolisch, mit böb. Schulbildung, musikalisch, in allen bänslichen Arbeiten sauch Danderbeiten) erfahren, such um 1. Wat Ansangskellung bei katholischer Familier au 1—2 Kindern. Kamilienanichluß erwinisch. Es wird menigen auf Kehalt. Alf auf meniger auf Gebalt als auf aute Behandlung gefeben, Gloff Off, u. A. 547 Exp. do. Bl. 3784

Kapitalien.

Selbligeber gibt Darleben an reelle Berfonen u. Firmen i. ied. Dohe a. Bechiel. Schuld-icheine. Möbel. Erbicaft. d. d. Kertr. Böhm. Dranienstrade 24. Witteld. Bart. I.

Zu verkaufen

Diverse.

Gin treuer, macht, beutider Schaferbund weg, Raummangel au pf. Rettelbedftr. 22, 2. 1. fold

Frifdmeltende Biege billia au verfaufen. Dunbsaaffe Rr. 9, Erbenbeim.

Gullacre in verkaufen Schierft, Str. 27, Otb. 2. r. *8014 Mehrere aut erhaltene Möbel au verfaufen. Bellritiftraße 5, Sinterbaus 2. St. 1869

Betten Aleibericht, Baldtom., Beriffo, Dim, Balton mab. verich. Tilde gu vt. Bleichftr. 25, B. *7806

Rüchenschrant 5, Anrichte 8, Stüble à 1.50, Sofa 10, Seffel 3 R. Stheinftr. 68, Gib. r. 1671

Berich. Betten 15, 25-40 M., verich. Tifche, Aleidericht, 10-22, Baichl.16, Diwan, Baltonmöbel, Spiegelicht got. Frankenftr. 3, 1.

Gartenmöbel.

Tifche, Bante, Stiffle, f. neu, bill. ju vert. Frantenftr. 15 Bt. f.8506

Rolladen f. Schauf. m. Glas-rabm, u. Labenture b. 3, v. Bal-ramftr, 27 u. Emfer Str. 38, 2501

Berren-Siehumlegfragen, 44er, wie neu, 39 Stild & 20 & au perf. Deienenftrabe 24, Bi. 1809

Ein gut erhaltener Rinber-wagen au verlaufen. Oranien-ftraße 25, Dib. 2. Gt. r. 1672 Sut erhaltener Sportwagen u vertaufen. Philippsberg-

au vertaufen. ftrage 4. 2. St. r. Sasherd u. Gisidrant bill. au. Dobbeimer Gir. 87, Bt. 18028

Kaufgesuche

Rehpinscher, 1-2 Jahre, wird gelauft. O. B. Lindblom, Sotel Barifer Dof.

Gin noch gut erhaltener Diplomaten=

Schreibtisch ju faufen gelucht. Dffert, mit Breisangabe unt. A. 520 an b. Erp. b. Bl. erb. Sandlerofferten verbeten.

An- u. Bertauf von Mitert.. Porsellan und Möbel. Marft-firaße 18. Klapper. 2800

Ausgefämmte Saare tault Rariftrage 2. Grifeur. (8581

Heffel

gebr., transportabler, au faufen gefucht. Offerten u. In. 7 an bie Filfale bs. Bl. 18882

Verschiedenes.

Milesser, Pusteln, sowie alle Arien Hautunreinigkeiten und Haufausschläge verschwinden beim täglichen Gebrauch der echten

Steckenpferd-Teerschwefel-Seife

Ferd. Alexi, Michelsberg 9, Otto Lilie, Moritzstr. 12, Brune Backe, am Kochbrunnen. Adalbert Gärtner, Marktstr. 13. Prima junges

Pierdefleisch

fowie alle Sorten Burkwaren empfiehlt !!! Mauergaffe 12. Telefon 3244.

Junges Pferde= fleisch

allerbefte Qualitat, fowie alle Sorten Burftwaren. Hugo Kessler,

fiellmundstrasse 22. Telephon 2612.

Gelegenheit! Rur einige Tage! Begen Reller-Umsug verfaufe d meinen Brima Beidelbeer: Wein

Prima Stackelbeer-Wein du 48 3, per Flasche. Martin Dattemer, 3798 Dbftwein-Relterei, 3798 Rheinftr. 91 - Morisftr. 41.

Seltene Gelegenheit!
Elegante Serren. Jünglingsu. Anaben-Mugüar, mod. Solen,
Schulholen, Sportongüge faufen
Sie billig. Aonfirmanden- und
Rommunitanten - Angüge jest
Baunend billig. fraunend billig.

Rengaffe 22, 1. Stod,



Ing., Mitgl. b. bentich. Sont-verb. f.geift. Eigentum, vrilft Er-finda toitenfr., reell u. jachgem. if. Referenzen. Ausführl. Bro-ichtre foltenlos. Mains. Bahn-bofftrabe 8. Tel. 2754, 87,5

Striamalainen u. Arbeit, aud Teilsablung. Dito Maller, Blagdeburg, Lineburger Str. 19.

Roll v. St. Wendel-Rabe.
SZ. 21519, verschiedentlich mit
2. und Ehrenvreisen prämitert.
gelund und träftig. im freien
gezoden, Dervorragender erstel.
Rüde, gesbarau gewolkt, wunbervoller Schälerkundansbrud.
vräckiges Gebäude. 1. autes
Gangwerf, ungeb. Ausbauer u.
feuriges Temperament, stebt
sum Deden frei.
evi!, billig aum Bertauf. Rach
weisb. beste Bererbung. Ruch
bewertung steis "Vorskalich". E. Balter. Viesbaden.
Goebenstrake 28. 1. L. 3869

Damen

find. liebevolle Aufnahme in deutscher Privat-Entbindungs - Klinik, kein Heimbericht, kein Vor-mund erforderlich. 1773 Fr. Weber, rue Pasteur 36, Nancy, Frankreich.

Harnröhrenleiden

(Ausfluss frisch u. veraltet) alles umsonst angewandt, verlangen soumsonst angewandt, verlangen so-lort kostenles Auskunft über eine ganz unschadliche überall leicht durchauführende Kur in verschloss. Kuvert ohne jeden Aufdruck, Hei-lung in on. 10 Tagen. Preis sehr missig. Bei Nichterfeig Betrag zurück. Apothehro Dr. A. Uecker G. m. b. H., Niewerle — (Nieder-Lauslin). B. 587



Damen: und Kinder-Bute werd, modernissert bei billiafter Berechnung. Das gr. Auswahl in Formen u. garniert, Sachen. Alle Butaten bill. F. M. Schulz. Modes. Belleibitt, 2.

Den letzten Sch

einfachsten gibt man dem wie dem feinsten Gericht rasch und ohne Mißlingen durch Zugabe einer der zwölf pikanten

12erlei Würfel (ohne Zutaten, nur anrühren und aufkochen!) à 10 Pfg

Potti-Caucen

Vertreter: Paul Böhme, Wiesbaden, Schwalbacher Strasse 47. Telephon 4303.

Konigliche Schauspiele. Greitag, 17. April, abends 7 Uhr: 40, Borftellung. (Rleine Preife.)

Bilbelm Tell. Schanspiel in b Alten von Friedrich von Schiller. In Szene geset von Derem Ober-Registeur Abdy, Dermann Gefler, Reichsvogt in Schwag u. Urt Dr. Lebrmann Berner, Gror. von Attinghaufen,

Bannerbert Derr Rober Mirich von Rubeng, fein Deffe Berner Stauffader, Derr Mebus Derr Andriano

Berner Ding, Derr Beggi Benbleite aus Edmog) Derr Beggi Balther Gurft, Bilbelm Tell, Derr Gverth Roffelmann, ber Pfarrer,

Betermann, ber Sigrift, Dr. Maver Ruant, der hirte Derr Webrauch Berni, der Higer, Derr Beder Ruont, ber Birie Berni, ber Sager, Buobt, ber Gifder herr Gpieß

(aus Itri) Arnold von Meldifal, fr. Albert Arnold von Meldishaf, Or. Albert Baumgarten, Derr Podius Meper non Sarnen, Derr Prodius Erruih v. Winfelried, Or. Mulidel Arnold von Sevo., Derr Bahrdt (aus Intervalden) Jenny, Hisperfrade Frl. Großmüller Seppt, Dirientnade Fran Weifereit Sertrud, Stauffachers Gattin

Detwig, Tells Gattin, Fürlis Gebwig, Tells Gattin, Firm Doppelbaner Bertha von Bruned, eine reiche Erbin hrungard, Prau Bauthammer Berthilb. Mrmgard, Mechthild, Grl. Bilbiborfer Bisbeth, Dilbegarb, Gri. Roller Frau Baumann (Bauerinnen)

Grl. Schrötter Paula Schmibt BBtthelm, (Tells Rnaben) Griebbarb, berr herrmann herr Doring

(Soldner) Rundlich ber Darras, Geflers Stallmeifter Derr Rentopf bon Dobanned Varrielba, Dergog unn Gemaben Derr Schwab Bettiff, ber Binridun Dr. Dietrid Banberer Derr Mathes Berr Wengel Benbenbergifder Beiter

Geplerifde und Bandenbergische Reiber. Ebelleuie, Manner und Bielber
aus den Balbftätten. Det der handlung ift der Bierwaldftätter Gee n.
feine Ungedung. Jeit: 1307
L. a) Dobes Bellenufer des Bierwaldftätter Gees Schwoz groenüber. b) Bor Stautsacher Daus
in Schwoz. e) Balter hirfts
Bohnung. Berr Reumann

3. a) Edelbef des fechen. v. Atting-haufen. b) Im Mittl. 8. a) Garten vor Tells Daufe. b) Ein-

aefcloffene wilbe Boldgegend.
c) Wiele bei Alfer. b) Edelhof bei Minghaufen. c) Die hohle Gaffe bei Ruhnache.

8. a) Deffentischer Play betAllorf,
b) Tells Hausflur.
Spielleitung: J. B.; Gerr Legal.
Defonities Einrichtung: Derr Ma-fcinerte-Ober-Anspettor Echeim.
Bostom. Einrichtung: Gerr Garb.
Ober-Anspettor Geger.
Ende eima 10.80 Uhr.

Sambiag, 18., Ab. C: Volenblut.
Connieg, 10., Ab. D: Parfifel.
Montag, 10., Ab. A: Jum erften Rale: Der einlame Weg.
Dienbiag, 21., Ab. D: Lobengrin.
Mittwoch. 22., Ab. B: Der einlame Wen.

Donnerstag, 2n., 26. Et Bierpuppen. -- Aufforderung som Tans. --

Berfiegelt. Prettag, 24., Ab. A: Rigoletto. Cambiog, 25., aufgeh. Ab.: Polen-Blut.

Sonniag, 30., Nb. B; Parfifal. Montag, 37., Ab. D; Der Bogen des Couffens. Donnerstag. 30., aufgeb. Ab.: Ein-maliges Galifotel des Gen. Georg Baffonoff: Rigoletie.

Refideng-Theater. Greitag, 17. Mpril, abenbs 7 Ithr:

Der Blinde Baffanier. Buftiplet in 3 Mften unn Osfar Bin. menthal und Guftav Rabelburg. Spielleitung: Dr. Derm. Rauch. Elemens, Greiberr von Geffingen

Jolef Commer Jolef Commer Grich Brodner Rurt Keller-Acht's Agathe, seine Frau Elie Dermann May Hogedorn Ariebrid Beug Andon Friebel Muboli Bartes Bettin Marberg Bori Bohm Court Mertin Marberg Bori Bohm Court Mertin Marberg Cita Green Acau Miuna Mate Ida, deren Todier Arium Miuna Mate Oda, deren Todier Grin Gren Bertiam Hobber Dermine, seine Frau Etella Richter Parsen, Kapitän, Herm. Vessellitäger von Kogge, Leninant, Micelaus Bauer Dr. Grahm. Echtsonia Bauer Dr. Grahm. Echtsonia Bauer Dr. Grahm. Echtsonia Billo Frager Connes, Steward, William Langer Connes, Steward, Billo Flegler (and ber Mittoria Luise') Botral Kanger Bassel Kelma Todier Beinb. Dager Rofel Commer

fanf der "Sittoria Luife")
Doirat Franziss Meint. Dager Bisdets, feine Todier Kätte Dorften Medisanwalt Martin 2. Kepper Prau von Malnit Golie Schenk Rabits, habrifant Gg. Pierbach Rentier Bernick W. Deutschländer von Sterned W. Deutschländer Baumeifter Daller Georg Albri Debba, Refinerin Theodora Borft Buerfen, Fifcher, Aria Berborn Bin Matrofe Albert Pfifterer Die Dandlung fpielt im 1. und 2. Afte an Bord der "Biftoria Luife", im 2. Afte vor einem norwegischen Brihaus auf Odde. Ende nach 2.15 11br.

Samsing, 18.: Jutti. (Ren einstud.) Sonning, 19., nofim.: Co lebe das Leben. — Abds.: Lutti. Montog, 20.: Müsers.

Diensting, 21.: Die fpanifche Bliege,

Mittwod, 23.: @s lebe bas Beben. Donnerstag, 28 .: Der blinde Baffa-

Samstag, 25.: Rean. (Reu einftub.) Conntag, 28., nachm.: Millers. -Abenba: Rean.

Hurtheater.

Breitag, 17. April, abends 8 Uhr: Gaftiptel bed berühmien und be-liebten Beig Siebl-Enjembles.
Brabo-Dacapo. Die neue Revue.
Revue-Guriebte in 6 Bilbern von Mag Reichardt. Wufit von Rubolph Thiele. Einlagen von Mag Sarien. An Secte gefect von Orefter Fris Eteldl. Balletis und Tänge arran-giert und einflubiert vom Agl. Wall. Oolsolletmeister Giovanni Seruti. Dirigent: Lavellmeister Oans Miches.

1. Bild: Am Bahndef friedrichtraße. 2. Bild: Bor ber Paffage.

s. Bittb: Gin Sportfeft. Großes Sportballett. 4. 18ffb:

Mu! bem Bitmenball. Tango Argentius! Belanzt von Alora Steibl und Gto-vannt Ceruit. 5. 9Hfb:

3m Griebrichobain. 6. Btlb. Beim Rofentavaller. Großes Blumenballett. Ort ber Begebenheiten: Bertin.

Enbe gegen 10.30 ttfr. Taglich abends 8 116r: Bravo-Da-capo. Die neue Mevue.

Auswärtige Theater.

Stabttheater Mains Freitag, 17. April, abends 7.20 Hiber 3m wunberichonen Monat Mai.

Bereiniate Stabttheater Franffurt a. Dl. Opernhand.

Greitag, 17, Mpril. abends 7.80 116r: Polenblut, Schnulpleibans.

Greifag, 17. Mpril, abenbe 8 116r: Bie einft im Dai.

Roninlide Chaufpiele Caffel. Greitag, 17. April, abenba 7.30 Ubr: Gilmgenber.

Groch. Soltheater Darmliabt, Fretiag, 17. April, abende ? Uhr: Der Bilbidng.

Groif. Softheater Mannheim. Freitag, 17. April. abenbe 7.30 Ubr: Todea.

Grokh. Soltheater Rarlöruhe. Freitag, 17. April, abds. 7.30 libr: Rore.

Kurhaus Wiesbaden. (Mitgstellt von dem Verkehrsbureau.) Samstag. 18. April: Vormittags 11 Uhr:

Konzert in der Kochbrunnen-Nur bei geelgn. Witterung:

Mail-coads-Ausflug nachm, 3 Uhr ab Kurhaus. Nachm. 4 Uhr

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.

1. Jubel-Ouverture
C. M. v. Weber
2. Vorspiel zu "Aïda" G. Verdi
3. Der Schwan von Tuonela
J. Sibelius

4. Ruy blas, Ouverture F. v. Mendelssohn 5. Rouet d'Omphale

6. Walzer aus "Eugen Onegin" P. Tschaikowsky 7. Ouverture zu "Die lustigen Weiber" Nicolai.

Abends 8 Uhr; ements-Monzert

(Berlioz-Liszt-Abend). Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor. 1. Fest bei Capulet a. "Romeo und Julia" H. Berlioz 2. a) Juliektertanz, b) Sylphen-tanz, c) Ungar. Marsch. aus "Faust's Verdammung" H. Berlioz

3, "Orpheus", symphonische Dichtung
4. Les préludes, symphonische
Fr. Liszt.

Coones, trokes Bereinstälden frei, final Reflaurant Sartingfrage 13,

Kinderbettlielle, Kind.-Klarp-wagen, Graumophon mit 10 Platten billig au vertaufen. 3. Dartmann, Mainser Str. 15.

Ziegenlämmer

in großer Auswahl. Suppenhibner, Boularden uim. billigit. S. Um fon ft. Delenen-ftrabe 3, Telejon 3749. 3805

Speditions - Besellschaft Adolfstrasse 1.

Spangenberg'sches Konservatorium für Musik

Gegr. 1888. Frequenz 1913: 433 Schüler.

Wilhelmstrasse 16.

Beginn des Unterrichts: Dienstag, den 21. April 1914.

3775 Neue Kurse in allen Fächern. 852 Anmeldungen jederzeit. Prospekte gratis. Telephon 749. - Personen-Aufzug im Hause. Die Direktion:

H. Spangenberg, Königl. Musikdirektor.

W. Fahr, Grossh, Hess. Professor.

Allgemeine Ortsfrankenkasse

Ffir Sabnbebandlung fieben bon bente ab unferen Mitalie-bern und deren Samilienangeborigen folgende Babnarate und Babntechnifer aur Berfilgung:

Capito, Rirchaelle B. Sprechftunden vorm. 9—12. nachm. 2—5 11br. Dr. Calvari. Bilbelmftraße 42. Sprechftunden vorm. 9—10 11br. Leffer. Zaumusktraße 13. Sprechft. vorm. 9—1 und 3—6 11br. Mourean, Gr. Burgitr. 16. Sprechft. vorm. 9—1 und 3—6 11br. Kann. Kranaplaß 1. Sprechftunden vorm. 9—1 und 3—6 11br. Dr. Oft. Rifvlaßktraße 5. Sprechft. vorm. 9—12 u. 2½—5 11br. Fr. Rofenthal. Gr. Burgitr. 19. "vorm. 9—12 und 2—5 11br.

Bahntednifer: Barnier, Schwalbacher Str. 65. Sprechftunben und 3-0 Ubr porm. Sunger-Rimbel, Morisfraße 16. 2-6 2-6 Deinrich. Bismardring 35, 9-12 2-6 3, 3ahn. Webergasse 58, 9-12 2-6 3, 34hn. Bebergasse 58, 9-12 2-6 3, 34hn. Bebergasse 58, 9-12 3-6 3, 3-6 3

darung statt.

Den Mitaliedern steht die Bahl unter den Borgenannten frei, Die Inandoruchnahme dars nur gegen Borlage eines Ausweisserfolgen. Diesen Ausweis dat sich das Mitalied vorher bei der Kasse ausstellen au lassen, dierbei ist der Name, Geburtstag und die Bohnung des Mitaliedes, sowie dessen Arbeitsgeber, dei dem es a. At. beschäftigt ist, anaugeben. Der Ausweistam auch skriftig eingefordert werden, wobei obige Angaben ebenfalls notwendig sind. Dem schriftischen Autrag ist das Rildnorto beizussigen, andernfalls die Bustellung unterbleibt.

Biesbaden, den 11. April 1914.

Der kommissarische Borsinende des Kassendorstandes:
Der kommissarische Borsinende des Kassendorstandes:

Für Automobilbesiker

Die Berordnung bes Polizeiprafibenten betr. Unterbringungsraume für Rraftfahrzeuge mit Berbrennungstriebmert ift in unferer Weichaftsftelle, Ritolas. ftrage 11, u. Filiale, Mauritiusftrage 12, ju haben. Breis 30 Pfennige.

1975

Freibank. Samstag. 18. April 1914, morgens 7 libr wird minderwertiges Fleifc von 1 Ochs zu 50, 1 Lub au 25, Schweine-fleifc gev. 40 . verkauft. Fleifcbandl., Mebg., Surfiber, ift der Erwerd von Freibankst, verboten, Gastw. u. Koftgebern nur mit Genehmigung der Polizeibehörde gestattet. 128/7 Städtische Schlackt- und Viebhof-Verwaltung.



"Stadt Weilburg", Mbrechtfir. 38. Samstag: Metelfuppe, for mogu freundlichft einlabet Martin Arieger.

Restauration zum Herder Hrabe 24. Morgen Samstag große Metgelsuppe wosu freundlicht einladet i. B. : Jadob Chrift.

Men! Billig u. gut Reu! Brima Cofenfleifd Bib. n. 76 Bi-Brima Minbfleifd Bib. n. 66 Bf. Br. Edmeinebraten Bib. n. 80 Bf. Empf. prima weiche Mettwurft Bfb. nur 90 Bf. fowie alle Burft forien au billigen Tagespreifen.

Mebacrei Heinrich Kraft

Bebergaffe 58, Ede Bübingenitr. 29 Bleichitrafe 29

Rindfeifd sum Roden a Bib. nur 56 Bi. ME Stüden Braten 60 ". in Schweinebraten, gans mager (a Pfb. nur 75 ". Committed 80 "

Dörrffeifch Rein ausgelaffenes Schweine-

Wiesbadener Sleisch = Konfum Inhaber Adam Schmitt 29 Bleiditrafe 29. Rur durch meinen koloff. Umfak gute Qualit, u. billigfte Breife!!

Mindfleisch, sehr zart, sum Rochen u. Braten Pfb. 60 galbsleisch Pfb. 75 g Echweinebraten, gansmag, 70 g bito ohne Anochen Pfb. 90 g Dadfleisch Pfb. 60 g Bratwurst Pfb. 70 g Ganges dides Schmals 70 g Blutmagen Pfb. 50 g Lebers u. Blutwurst Pfb. 40 g Mis Spesialität empfehle ich meine 18540

Berifamte Mettmurft Bfb. 70 & Metgerei Hirsch 61 Schwalbacher Str. 61.

Bebes Bib. Rindfleilch 60 Bf. bie feinft. Bratenfifide Bfb. 66 Bf. Ralbffeifd. . Bib. 75 u. 80 Bi. Comeinebraten . Bid. 75 Bi. frifdes Sadffeifd . Bib. 60 Bi. Mett- u. Bleifdwurft Bib. 60 Bi. Beber- u. Blutwurlt Bf8. 40 Bf. Renefter Fleifch-Ronfum

Mauergaffe 10.1

Todes=Anzeige.

Allen Bermanbten und Freunden die tieftraus Radricht, bag mein innigstgeliebter Gatte, unfer !!

Gifenbahn-Unteraffiftent

Adolf Lendle

infolge eines im Dienft erlittenen Unfalls beute mote 8 Uhr in Obertahuftein verschieben ift.

Die Ueberführung ber Leiche nach Sabn - Web im Taunus erfolgt am Samstag, woleibst bie Be bigung am Samstag nachmittag 4 Uhr vom Babr aus stattfindet.

Oberlahnftein, ben 16. April 1914.

Die tieftrauernden Sinterbliebenen.

Für die überaus wohltnende Teilnahme bei dem Heimgange unserest jeueren Entschlasenen, für die troftreichen Worte des Herrn Biarrer Bei die troftreichen Worte des Derrn Biarrer Bei die den erhebenden Gradgejang des Männergefang vereins "Union", sowie dem "Gastwirte-Berein Wiesdaden und Umgegend" iprechen wir unieret tiefgefühlten Dant aus. Gang besonderen Dant sub die überaus zahlreichen Blumenipenden und Berleidsbezeugungen. leibsbezeugungen.

Die tieftrauernbe Witme 3799 Gran Belene Beder nebft Rinbern.

Dantfagung.

Die liberaus bersliche und große Teilnahme an de uns betroffenen ichweren Schickalsschlage, die viele Krans- und Plumenspenken, sowie die große Beteilseu an dem Begrähnisse gereichen und zu arohem Trosse, ist uns unnöglich, allen Peteilsgen versönlich zu dank-deshalb bitten wir auf diesem Wege unsern tiesgeschlich Tank entgegen zu nehmen. Wiesbaden, 18. April 1914. Die tragernden hinterbilebenen Familie G. A. Ralbaner.

Beränderungen im Familienstand Wiesbal

Am 11. April: Ehelt. Barbara Gornich, geb. Ginmabl, 58 312. April: Golivit Geinris Beder, bi J. Mergarete Bary, 44 3.
22. April: Golivit Geinris Beder, bi J. Mergarete Bary, 44 3.
23. empfänger Harv Bhitderab, G. J. — Am 18. April: Elia ZielfLeetäuserin Weis Dreyluh, W. J. Ghelt. Limeidea Eichdorn, geb.
74 J. — Am 14. April: Landgerichtsbireftor Geh. Justigrat Permani
60 J. Migael Dieges, 1 J. Gefreiter Julius Trittou, 23 J. B.
Paul, 1 J. Wechanifer Karl Birth, 28 J. Kurt Blodel, 4 J.

Mutliche Anzeigen

Am 27. April 1914. vormittags 10% Uhr wird an St ftelle, Zimmer Rr. 61. das den Eheleufen Schreinermeistet Roth dier gehörige Wohnhausteil mit Hofraum. Dier, der Rr. 18. groß 1 Ar 01 Quadratmeter, 55 000 Mark wert.

Mr. 18, grub 1. weise versteigert. Wiesbaden, ben 6, April 1914. Miesbaden, ben 6, April 1914. Abteilung

Am 27, Aveil 1914, vormittags 1814 libr wird an Schiffelle, Jimmer Rr. 61, ein Wolnhaus mit Dofraum, Diese und Dofraum, Werfftätte mit Berbindungsgaana, Wagenhalls 5 Ar 81 Quadratmeter, hier, Orantenstraßte 34 belegen, 1822 wert. Eigentilmer Wagnermeister Georg Kern hier, Offitzge 34, apangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 7. April 1914.
2/19 Roniglistes Amisgericht. Abteilung

Durch den bevorftebenden Bau des Strakenkanals des bergweges von der Ratbausstrake bis aum Zurist wird die Sverrung dieser Strake auf die Daner der Bauss für Fuhrwerksverkehr biermit angeordnet; der Fuhgangert wird dagegen aufrecht erhalten.

Connenberg, den 14. April 1914.

Die Vollsei-Berwaltung: Andel

Durch den beworstehenden Bau des Etrakenfanals in der bausstraße von der Biesdadener Strake bis dum Krenke wird die Everrung dieser Strake auf die Dauer der Pauffür Tudrwerssversehr biermit angeordnet; der Fukaangers wird dagegen aufrecht erhalten.

Connenderg, den 14. Avril 1914.

Die Polisei-Berwaltung: Bude

Auszug aus der Feldvolizeiverordnung vom 26. Oftober is 8. Tanden dürfen während der Saatzeit im Frühler Derdit nicht ans den Schlägen gelassen werden. Die Dan Saatzeit bestimmt allährlich das Feldgericht.

§ 17. Zuwiderhandlungen gegen die Korfcriften dieser ordnung werden mit Geldstrase die Korfcriften dieser ordnung werden mit Geldstrase die Sau 30 Mark. im gebreibungsfalle mit entsprechender Dat bestrast.

Auf die vorstedenden Bestimmungen wird erneut aufgegemacht, und serner darauf bingewiesen, das nach des ichliehlich 30. April 1914 seitgeset ist.

Sonnenders, den 11. April 1914.

Der Bürgermeister: Punkel

über Abhaltung der Krübiahrstontroll-Berlamminns is baben au ericeinen alle Mannichaften des Pierte ftandes der Fahrestlaffen 1901 bis 1913, die der Relere, und Seemehr 1. Aufgebots angehören:

und Seemehr 1. Aufgebots angebören:

Das lind:

1. sämtliche Reservisten (mit Einschluk der Rieser)
Jäaerslasse A der Jadresklassen 1901 dis 1905). Lenters
mit ihren Jahresklassen au erscheinen.

2. die Mannschaften der Lande und Seewehr 1. Applianssen und Elemen die Mannschaften der Lande und Zeewehr 1. Applianssen der 1912 in den aftiven Dienst eingetreten sind.

3. sämtliche Ersahreservisten.

4. die dur Disposition der Eruppenteile Beurlaubsehd, die dur Disposition der Eruppenteile Beurlaubsehd, die die zeitig geschanden Mentenempsänger.

7. die zeitig gesch und Garnisondienstunfähigen.

8. die dauernd Dalbinvaliden,

9. die nur Garnisondienstsähigen.

Die Kontrollvisischen der Semeinde Rambach von die Kontrollvisischen der Semeinde Ruben.

Moniag, den 20. April de, Js., vormitiags 9 uhr, in erse im Dose des Bezirtssommandos, Bertramstr. Ar. 3. die Kambach, den 16. April 1914.

Der Bürgermeister.

3. B.: Ott, Beigertstelle